

# Wiesbadener Tagblatt.

21. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jedwede begeben und im Verlag, bei der Post und den Ausgabehelfern bestellt werden.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 255.

Samstag, den 4. Juni

1893.

Knopfstiefel.

## Halbschuhe

Haus-Pantoffel.

Lasting-Morgenschuhe.

aus den anerkannt solidesten Fabrikaten unter voller Garantie für jedes Paar empfiehlt zu billigen Preisen

Lawn Tennis-Schuhe.

Langgasse  
16,  
nächst der  
Schützenhofstrasse.



Langgasse  
16,  
nächst der  
Schützenhofstrasse



Damen-Hauspantoffel 40 Pf.  
Damen - Stramin - Schuhe  
mit Ledersohle 85 Pf.  
Damen Schwarze Lasting-  
schuhe 1.25  
Segeltuch-Schuhe m. Absatz 1.75

Leichte Salon-Schuhe 2.50  
Promenaden-Schnürschuhe  
mit  $\frac{3}{4}$ -Absatz 3.50  
Lackschuhe, sehr solide, 4.00  
Peluche-Pantoffel mit Ab-  
satz 1.75

Auch führe ich grosse Auswahl in den

## Otto Herz & Co.'s Schuhwaaren,

jedes Paar mit vollem Namen und Stempel Otto Herz & Co., Frankfurt a/M., auf der Sohle, die ich in der Lage bin,

besonders preiswerth

zu verkaufen.

Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Max. S. Wreschner,

Inh. des Frankfurter Schuh-Bazar,

16. Langgasse 16.

Um Verwechslung zu vermeiden, bitte genau auf die Firma und Ladeneingang zu No. 16 zu achten.

10328



Grösste Auswahl deutscher  
ersten  
Pariser, Wiener u.



und ausländischer Fabrikate  
Ranges.  
englische Korsetten



stets über  
100 Sorten

in allen  
Preislagen  
vorräthig.



Neuheit!  
Façon  
Königin Luise.

Neuheit!  
Blousen-Korsett  
ganz kurze Façon.

Korsett-Manufactur  
**Ludwig Hess,**  
18. Webergasse 18,  
Badhaus zum Rheinstein.



Moderne  
Zwickelfaçons



Geradehalter und  
Mädchen-Korsetts

## Die Strohhut-Fabrik von Petitjean frères

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in Herren- und Knaben-Hüten in allen Qualitäten und Formen, sowie Schutzhüte für Damen und Kinder in den neuesten Modellen zu Fabrikpreisen. Stroh-Hüte zum Waschen, Färben und Färbnissen werden fortwährend angenommen, billig und prompt geliefert. 9715

**9. Taunusstrasse 9,**  
vis-à-vis dem Kochbrunnen.

**CHOCOLADE  
UND CACAO**

vereinigen  
vorzügliche  
Qualität  
bei  
mässigem  
Preis.

**HARTWIG & VOGEL  
DRESDEN**

Ausgezeichnet  
durch feinstes  
Aroma und  
grosse Aus-  
giebigkeit  
daher billig

**CACAO-  
VERO**

Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler, (Dr. à 3961) 175  
sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften.

werden in anerkannt  
feinster Ausführung in  
allen Dessins billig geliefert

**Firmen-Schilder und Schriften**

bei  
**W. Unbescheiden,**  
Radierer, 7810  
Deichstrasse 25.





# NEW-YORK

## Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Auf Gegenseitigkeit. — Errichtet 1845, seit 1882 in Deutschland thätig.

Banquiers: **DEUTSCHE BANK** in **BERLIN**.

General-Repräsentanz für Deutschland im eigenen Geschäftshause der Gesellschaft:  
Berlin W., Leipzigerstraße No. 124 (Gde Wilhelmstraße).

**Garantiefonds am 1. Januar 1893: 584 Millionen Mark**

(584,371,595 Mark),

hiervon in Deutschland 4 1/2 Millionen Mark (4,802,264 Mark) als spezielle Sicherheit für die deutschen Versicherten angelegt resp. mit 3 Millionen Mark in Consols und Reichsanleihe bei der Königlich Preussischen Regierung deponirt. 10097

### Lebens-Versicherung als Capital-Anlage.

Nach den von der Gesellschaft bisher erzielten Resultaten gewähren die

20-jährig. Gewinn-(Dividenden-)Ansamlungs-Policeen

nicht nur den Schutz der Versicherung, sondern haben sich auch nach Ablauf der Versicherung als eine

**sehr günstige Capital-Anlage**

der jährlichen Einzahlungen erwiesen.

Alles Nähere durch die General-Agentur in Wiesbaden: **Benedict Straus, Webergasse 21.**

### Leibrenten-Versicherung.

Für 1000 Mark Einzahlung erhält ein Herr:

von **50 Jahren 76.47 Mark**

(über 7 1/2 pCt.)

von **60 Jahren 97.24 Mark**

(beinahe 9 3/4 pCt.)

**jährliche Rente lebenslänglich.**

## Hotel Rheinfels,

am Markt, Mühlgasse 3.

Pr. Bier u. Wein im Glas, vorzüglichen Mittagstisch und Abendkarte, norddeutsche Küche, billige Zimmer und Pension empfiehlt 11187

**Th. Dietz.**

## F. Gottwald,

22. Kirchgasse 22,

empfehl:

Barletta . . . Mk. —.80 mit Glas;

Brindisi . . . " —.90 "

Die Weine sind von vorzüglichem Wohlgeschmack und absolut rein. 10933

## Deutschen Frauentages zu Wiesbaden!

Soeben erschien im Verlage von Richard Lesser, Berlin, und traf in den unterzeichneten Buchhandlungen ein:

### Ursachen und Ziele der Frauenbewegung.

Von **E. Gnauck-Kühne**. Mit einer statist. Tafel. Inhalt: I. Statistische Thatfachen. II. Die historische Entwicklung. III. Frauenfrage und Christentum. IV. Frauenfrage und Staat. 4 Bdn. Eleg. brosch. Preis 1 Mk.

Diese klare, fesselnde Darstellung der Frauenbewegung darf als eine hervorragende Arbeit auf diesem Gebiete gelten!

Felix Dietrich — Feller & Gecks — Jarany & Mensel's Nachf., Hofb. — Chr. Limbarth — Moritz und Münzel — C. Reinhardt (W. Roth's Buch.) — H. Roemer. 183

## Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert rein, empfiehlt 2654

**Georg Mades.**

Rheinstraße 40, Gde der Morigstraße.

Butter. 10-Pfd.-Collt postfrei Nachn.

**Sonig.**

Süßrahmbutter ff. Mk. 6.80. Blütenhonig ff. Mk. 4.80. Frische große Eier, 65 St. Mk. 3.50. 118

**E. Sternlieb** (Meierhofbesitzer), Luste (Galizien).

## Weinhandlung P. Wollweber, Wiesbaden,

**28. Nicolasstrasse 28,**

empfiehlt ca. 50 Oxhofs ältere Bordeaux-Weine von nur ersten Häusern.

**Garantie für absolute Reinheit.**

Zu Mk. 220, 235, 250, 280, 300 und 400.

**Frei von allen Spesen in den Keller geliefert.**

11167



# Carl Claes,

## 3. Bahnhofstrasse 3.

### Abtheilung für Strumpfwaaaren.

**Für Kinder:**

Patent gestrickte, englisch lang,  
in 10 Grössen und Qualitäten.  
Farbig geringelt von 15 Pf. an.  
Einfarbig, Ia Qual., " 25 " "  
Aecht schwarz, Ia Qual., " 50 " "  
Gezwirnt, Ia Qual., " 90 " "  
**Ia Knaben-Strümpfe, sehr solid.**  
Gestreift Maco, Baumw., von 60 Pf. an.  
Aecht schwarz mit dopp.  
Knie und Fuss " 90 " "

**Specialität:****Aecht schwarz.**

Garantie für tadelloses  
Tragen u. Waschen.  
Ia Baumwolle, engl. lang, à 60 Pf.  
do. m. dopp. Ferse u. Spitze à 85 " "  
do. do. extra fein, à 1.25 Mk  
Ia Flor mit Doppelsohle u.  
Hochferse, engl. lang, à 1.75 " "  
desgl. Ia Halbseide à 2.50 " "  
desgl. Ia Reinseide,  
mit weisser Sohle à 3.50 " "

**Für Damen:****Gewebt, eng isch lang.**

Einfarbig, extra leicht, à 25 Pf.  
do. Ia Baumwolle à 50 " "  
do. schön gestreift à 75 " "  
Gestreift Maco, gestrickt à 1.20 Mk.  
Ia grau Reform à 1.50 " "  
Einfarbig Ia Zwirn à 1.85 " "  
Gestreift do. hocheleg. à 2. " "  
Suprafein Flor, gemus ert, à 3. " "  
Farbig Halbseide, Ia Qual. à 3. " "

**Kinder-Söckchen u. Halbstrümpfe,**  
weiss, schwarz und farbig, in 4 Grössen  
von 30 Pf. an.

**Herren-Socken,**

Baumwolle, Merino, Wolle etc. etc.  
à 25 Pf., 50 Pf., 75 Pf.,  
1 Mk., 1.25 Mk. etc.  
Für Touristen, 6 Paar für 45 Pf.  
desgl. farbig, 6 " " 75 " "  
Schweiss-Socken 6 " " 1.75 Mk.

**Beinlängen**

von bestem Dopp Igarn, ächt schwarz,  
von 90 Pf. an.

**Streng feste Preise!****Reelle Bedienung!**

Die billigste und beste Bezugsquelle für

## Kinderwagen und Kinderstühle

ist der

**Baby-Bazar von H. Schweitzer,**

13. Ellenbogengasse 13.



**Zusammenstellung aller  
Wagen, sowie Garniren  
derselben, den Wünschen  
der Kunden entsprechend  
in eigener Werkstätte,  
Neubeziehen der Gummi-  
räder u. alle Reparaturen.**



**Einzelne Wagentheile,  
Verdecke, Räder, Kapseln,  
Matratzen, Wagendecken,  
Gardinen, Gummi-Bett-  
einlagen, Badewannen,  
Trocken-Gestelle, Prof.  
Dr. Soxhlet's neuester  
Milch-Kochapparat etc.**

**Kinderwagen mit englischem Verdeck und verstellbarem Schirm.****Kinderstühle mit Gummirädern.**

6032

Neu!

**Weitgehendste Auswahl am Platze.****Versandt nach auswärts.**

Wichtig!

**Wegen Abbruch des Hauses  
Goldgasse 20**

**Große Auswahl in Uhren, Uhrketten, Brochen, Ohrringen, Herren- und Damen-  
Ringen, Herren-Nadeln, Corall- und Granat-Schmucksachen etc.**

**Verkauf sämtlicher Waaren zu bedeutend  
ermäßigten Preisen.**

**E. Bücking,**

**Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung,  
Goldgasse 20.**

Eine breite Lannen-Bettstelle mit Strohhack, Feil etc., Alles fast  
neu, wegen Raumangel preisw. zu verk. Bakramstraße 8, 1 r. 11210

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen bei mäßigen  
Preis Moritzstraße 38, 2. 1118

empfe  
Reise  
und a  
3  
h. eleg  
preisw



# Ausverkauf sämtlicher Kleiderstoffe

der vorgerückten Saison wegen mit 10 % Rabatt.

**S. Guttman & Co.**

431

Grösstes Special-Geschäft in Korsetts.

**W. Krönig's Nachf., 25. Webergasse 25.**

Specialität Zwickelkorsetts, Pariser u. Wiener Façons.

Alleinverkauf von Brüsseler Korsetts.

Grosse Auswahl aller Arten Korsetts

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

9695

Orthopädische Korsetts, Mädchen- u. Kinder-Korsetts für jedes Alter.

**Neuheit: Blousenkorsetts empire**

von Mk. 4.50 an, 24 bis 32 Cmtr. Länge und in allen Weiten vorrätig.

Loë-Fullergürtel, Loë-Fullerkorsetts.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Waschen und Reparaturen schnell und billigst.



# Rheinperle,

feinster deutscher Sect, nach französischer Methode durch Flaschengährung hergestellt.

Mittelrheinische Sect-Kellerei.

**Horbach & Glade, Niederlahnstein.**

In Wiesbaden zu haben bei: Herren **C. Acker**, Gr. Burgstrasse 16, **August Engel**, Taunusstrasse 4, **J. M. Roth Nachfolger**, Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6. 21740

**Philipp Lammert jr.,**  
Kofferfabrik,

Schwalbacherstrasse 29, Seitenbau,

empfiehlt zur Reise-Saison als Specialität: **Hand- und Reisekoffer**. Anfertigung nach Wunsch. Reparaturen schnell und äußerst billigst. 10903

**Kohlen-Consum-Verein**

Louisenstrasse 17 (neben der Reichsbank).

Zweck des Vereins: Lieferung guter billiger Brennmaterialien.

Der Vorstand. 11209

**Sicherheits-Fahrrad**, f. neu, Polsterreifen, Kugellager u. Steuerung, h. eleg. Rahmenbau, sehr leicht lauf., mit eleg. Laterne, Glöde, Peitsche u. Preisw. zu verk. Ebenso ein Stadtfahrrad. Walramstrasse 8, 1 r. 9708

Die beliebten Tropical sind in allen modernen Farben, auch Marengo wieder am Lager. Dieser feine, äusserst leichte, dabei dauerhafte Sommeranzug kostet nach Maass gefertigt Mk. 65 und Mk. 70 bei 10364

**M. Auerbach,**

Herren-Schneider,

Delaspeestrasse 1,

neben dem Central-Hotel, am neuen Rathhaus.



## Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

**Blüthner, Bechstein,**

Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.

**Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.**

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager  
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente. 2795

**Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.**

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.**

## Ed. Wagner,

Wiesbaden, am Markt.

Reichhaltiges Lager

in  
**Musikalien und Instrumenten.**

**Pianoforte-Lager.**

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente von **Carl Rönisch**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Dresden und anderer berühmter Fabrikate. 24282

**Clavier-Lampen, Stühle etc.**

**Mal- und Zeichnen-Utensilien.**

**Piano-Magazin  
Adolph Abler**

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von **Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn** etc. etc. 2793

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

## Photographisches Atelier Victoria,

Rheinstraße 21, gegenüber den Bahnhofen,  
empfiehlt sich dem geehrten Publikum. 11272  
Sonntags den ganzen Tag geöffnet.  
Sehr billige Preise.

**Sehr schöner Kameltaschen-Divan**  
preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Et. 11158

Da ich eine

## Versteigerung

meiner noch großen Vorräthe in

**Möbeln, Betten, Spiegeln  
nicht beabsichtige,**

und es auch im Interesse eines werth. Publikums liegt, sich in aller Ruhe das Lager ansehen und ev. Convenirendes kaufen zu können, so findet

**heute und die folgenden Tage**

wegen Geschäftsaufgabe und Räumung

**grosser**

**Möbel-Freihand-Verkauf**

der großen Vorräthe in **Möbeln, Betten, Spiegeln** etc. welche in den Geschäftslokalitäten

**15. Manergasse 15**

ausgestellt sind, gegen Baarzahlung statt.

Lagerliste: 2 Polstergarnituren, 3 Ottomanen, 6 Sophas, 3 Büreaux, 2 Secretäre, 30 Waschkommoden mit Marmor, 6 Nachttische, 20 Betten, 15 Rußb.- und lad. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 3 geschnitzte Eich.-Bücherschränke, 8 große Pfeilerspiegel, 5 Kommoden, 1 geschn. Eich.-Diplomatentisch, 12 Eich.-Rohrlehnstühle, 60 Rohrlehnstühle, 40 Spiegel, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Etageren, 15 ov. und viereckige Tische, 5 große Auszugstische, 2 Kl. do., 2 Rußb.-Buffets und Tisch und Stühle, 2 matt und hl. Schlafzimmer (2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode u. Toilette, 2 Nachttische), einzelne Rohhaar-, Seegras- und Strohmatten, vollst. Gefindebetten, 1 elegantes schwarzes Verticow und Schreibtisch, hoher Pfeilerspiegel und 2 schwarze Querspiegel, verschiedene Sopha-Vorlagen etc. 10895

**H. Markloff,**

**15. Manergasse 15. 15. Manergasse 15**

Sämmtl. medicin.

**Gummi-Waaren.**

J. Kantorowicz, Berlin, (A 4402/3 B.) 179  
N. 28 Arconaplatz. Preisliste gratis.



**Lorenz Petry,**

chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist des  
städt. Krankenhauses, der Kgl. Lazarethe,  
der Kgl. Eisenbahn etc.,

**Saalgasse 4/6,**

empfiehlt sich zum Selbstverfertigen chir. Instrumente,  
Bandagen, Leibbinden, orthopädischer Apparate, künstlicher  
Glieder und aller Apparate zur Krankenpflege.

**Lager in Taschenmessern u. Scheeren aller Art.**

Bestellungen werden nach jeder Angabe angefertigt,  
sowie Schleifereien und Reparaturen schnell und  
pünktlich besorgt.

6508

**Für Schaufenster.**

**Spiegelglasplatten** in allen Längen und Breiten (zum  
Ausstellen von Waaren) zu außergewöhnlich billigen Preisen zu  
verkaufen. 5400

**Valt. Schaefer,**  
Glaseri,

34. Dogheimerstraße 34.

**Des Versuches werth!****Dr. Thompson's Seifenpulver**

ist anerkannt das beste, billigste und bequemste  
Waschmittel.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**

macht die Wäsche blendend weiß, auch ohne Bleiche.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**

spart Zeit und Geld unter größter Schonung der  
Stoffe.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**

ist garantiert frei von allen ätzenden, die Wäsche  
angreifenden Bestandtheilen.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**

mit heißem Wasser aufgelöst, gibt, wenn kalt geworden,  
eine schöne, weiche weiße Seife und verleiht der  
Wäsche einen angenehmen frischen Geruch.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**

ist der Hauptsache nach eine Kernseife bester Qualität.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**

hat sich seit einer langen Reihe von Jahren in  
Tausenden von Familien unentbehrlich gemacht.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**

ist zu haben in allen besseren Colonial-,  
Materialwaaren- und Seifenhandlungen.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**

wird in Original-Packeten von 1/2 lb zu 15 Pfg.  
verkauft.

Beim Einkauf achte man genau darauf, daß die  
Pacete den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke  
„Schwan“ tragen.

Man fordere ausdrücklich Dr. Thompson's Seifen-  
pulver und weise alle minderwertigen Nachahmungen, welche  
unter ähnlich klingenden Namen angeboten werden, zurück.

General-Depot für Rheinland: Steinberg & Binden, Köln.

(K. a. 110/11 IV) 180

**Gebrüder Wagemann,****Weinhandlung,****Louisenstrasse 25,**

empfehlen ihre selbstgekelterten  
gut gepflegten

**italienischen Rothweine:**

**Sanitas**, leichter milder Tischwein,  
Mk. —.70 mit Glas.

**Brindisi**, etwas vollerer Wein,  
Mk. —.90 mit Glas.

**Barletta**, la eleganter voller Wein,  
Mk. 1.— mit Glas.

**Milazzo**, voller kräftiger Wein,  
Mk. 1.20 mit Glas.

Da wir die Weine selbst kelterten und  
der Zoll auf italienische Trauben noch  
erheblich geringer ist, als auf direct impor-  
tirte Weine, sind wir in der Lage, zu vor-  
stehend billigen Preisen sehr gute Qualitäten  
zu liefern u. auch volle Garantie für deren  
Reinheit zu leisten. 10032

Niederlagen bei: H. Fehling, Taunusstrasse 19.  
C. Schmidt, Helenenstrasse 2.  
F. Alexi, Michelsberg 9.

Niederlagen bei: Chr. Keiper, Webergasse 34.  
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.  
J. Huber, Bleichstrasse 12.

**Peter Quint, Wiesbaden,****am Markt.****Grosses Lager in rohen Kaffees,**

gebrannt in anerkannt vorzüglicher Qualität  
zu ermäßigten Preisen.

**Eigene Brennerei.**

Sämmtliche Colonialwaaren der Qualität entsprechend,  
zum billigsten Preise. 10152

**Gaßschränke!**

fünf Stück, mit Tresor (Stahlpanzer), zu sehr billigen Preisen sofort  
abzugeben Schützenhofstraße 3, 1. 4297

Unübertroffen an Güte und Wohlgeschmack ist **Dr. Erweins**

**Gesundheits-Kaffee**

vom allein berechtigten Fabrikanten

**August Feine in Mainz**

1/2 Kilo 40 Pfennige, 1/4 Kilo 20 Pfennige.

(Niemals lose, nur in gesetzlich geschützter Packung.)

**Vollkommenster Ersatz für Bohnenkaffee.**

Zu haben in den besseren Colonialwaarenhandlungen.

Von vielen Ärzten empfohlen.  
Für Gesunde und Kranke.

(K. a. 251/1) 176



# Zacherlin

ist das bestgerühmte Mittel gegen jederlei Insecten.



Die Merkmale des staunenswerth wirkenden „Zacherlin“ sind:

1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

(Die Flaschen kosten: 30 Pf., 60 Pf., 1 Mk., 2 Mk., der Zacherlin-Sparer 50 Pf.)

In Wiesbaden bei den Herren

Max Rosenbaum.  
Ed. Brecher.  
Ed. Weygandt.  
A. Berling, Apoth.  
E. Möbus.  
Th. Rumpf.  
Chr. Tauber.

J. B. Weil.  
Otto Siebert.  
F. R. Haunschild Wwe.  
Willy Graefe.  
Dr. C. Cratz.  
J. C. Bürgener's Nachf.  
Wilh. Meiner. Birk.

K. B. Kappes.  
Hch. Kneipp, Drog.  
Hch. Neef.  
F. Strasburger.  
Meinr. Schindling.  
Carl Zeiger.  
Jacob Frey.

In Almöneburg b. Hrn. Wilh. Baumer.  
„ Diebich „ „ Eugen Fay.  
„ „ „ J. Th. Gallo.  
„ „ „ M. Burkard.  
„ „ „ Ph. Mauss.  
„ „ „ A. Mögel.  
„ „ „ A. Stiefvater.  
„ „ „ Aug. Schäfer, zur  
Gelsenburg. 9198



## Kinderwagen — Kinderstühle.

Grösstes Lager am Platze.

Stets eine Auswahl von ca. 120 Stück, darunter die feinsten Sorten. Preise von Mk. 9.50 bis Mk. 150. Besonders vortheilhafte Sorten in eigener Zusammenstellung in der Preislage von Mk. 18—35. concurrenzlos!

Neu! Reform-Kinderwagen. Neu!  
Kinderw. m. Sonnenschirmen.  
Amerikanische Kinderwagen.  
Englische Kinderwagen.

Neue Formen. — Neue Farben. —  
Neue Federn. — Neue Verdecke.

**Caspar Führer**

(Inh. J. F. Führer),

Kirchgasse 34.



Reform-Kinderstuhl,

dient als hoher und niedriger Stuhl und Fahrstuhl, mit grossem Spiel- u. Esstisch, von Mk. 10.— an. Einfachere Kinderstühle von Mk. 1.75 anfangend. Absolute Sicherheit gegen das Herausfallen des Kindes bieten nur diese Pat.-Stühle.

**Vorzügl. vegetarischer Mittagstisch,** ärztlich bestens empfohl. bei sämtl. Verdauungsstörungen  
Kerofstraße 23, 1. St.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 255. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 4. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. Juni d. J., Nachmittags, will Herr Rechtsanwalt a. D. **Gustav Götz** von hier die diesjährige Aneignung von ca. acht Morgen in den Districten Bierstaderberg und Kleinhainer an Ort und Stelle meistbietend veräußern lassen. Zusammenkunft Nachmittags 5 Uhr bei der Villa **Philippi** an der Bierstaderstraße. 500

Wiesbaden, den 31. Mai 1893.

Im Auftrage:

**Brandau.**

Magistr.-Secret.-Assistent.

## Krieger- und Militär-Verein.

Heute Sonntag, den 4. Juni, von Nachmittags 3 Uhr ab, bei günstiger Witterung:



### Sommerfest

auf der

Bierstadter Warte (Gem. Bierstadt),

wozu wir unsere verehrlichen Ehrenmitglieder und Mitglieder des Vereins herzlich einladen. Gäste sind herzlich willkommen.

Abmarsch punkt 2 Uhr vom Vereinslokal Neugasse 15. Orden und Vereinszeichen sind anzulegen.

Es bittet um vollständiges und pünktliches Erscheinen

Der Vorstand.

Für Verkäufer und Schaubuden werden die Plätze Samstag Mittags um 4 Uhr vertheilt.

## Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Sonntag, den 4. Juni, bei günstiger Witterung, von Nachmittags 2 1/2 Uhr ab:

### Waldfest

im District Bahnholz, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder und Angehörigen, sowie Freunde und Gönner hiermit ganz ergebenst einladen.

Für eine vorzügliche Bewirthung und Unterhaltung ist von Seiten des Vorstandes bestens Sorge getragen. 240

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe in einem nächstfolgenden günstigen Sonntag statt.

## Schützen-Verein.



Montag, den 5. cr., Nachmittags, wird eine vom Verein gestiftete

### Ehrenscheibe

auf Stand ausgeschossen.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme erg. ein. 274

Der Vorstand.

## Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1580. — Sterberente: 500 Mk.  
Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrmühl-  
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller,  
Sellingstraße 41, D. Ruwedel, Kirchgraben 9, M. Sulzbach, Nero-  
straße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mk. 222

## Sociale (antisemitische) Volkspartei.

Wir sind entschlossen, einen **Candidaten** unserer Partei zur **Reichstagswahl** aufzustellen. Da zu einer erfolgreichen Agitation aber viel Geld nöthig ist, bitten wir unsere **Gefinnungsgegnossen und Gönner**, uns auch in dieser Hinsicht unterstützen zu wollen. Beiträge jeder Höhe werden entgegengenommen von den Herren: Doctor **Brandau**, Diebricherstraße 15, und **Wilh. Pätz**, Schuhladen, Webergasse 37. Die Beträge können auch mit der Post gesandt werden und sind wir für recht baldige Zuwendungen besonders dankbar. 500

Das Wahl-Comitee.

## Gesellschaft Lohengrin.

Heute Sonntag, den 4. Juni:

### Ausflug nach Diebrich

(Gasthaus zum Rheinischen Hof).

Mitglieder und deren Angehörige, sowie Besitzer von Jahreskarten sind höflichst dazu eingeladen.

Der Vorstand.

## Turn-Verein.

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß die **Wirthschaft** in unserem Vereinsheim, Sellmundstraße 33, vom 1. Juni l. J. ab dem Herrn **F. Buseck** von **Arzgnach** übertragen worden ist. 292

Der Vorstand.

## Turn-Verein.

Ehre mich hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß ich heute, den 1. Juni, die **Restauration** im Hause des Turn-Vereins, **Sellmundstraße 33**, übernommen habe.

Bitte die verehrte Nachbarschaft, die Mitglieder des Vereins, sowie die seither im Hause verkehrenden **Vereine, Gesellschaften u. Gäste** mich in meinem Unternehmen gütigst durch ihren Besuch unterstützen zu wollen und werde ich stets bemüht sein, durch **nur gute Speisen und Getränke**, sowie aufmerksame Bedienung und reelle Preise mir das Wohlwollen der Gäste zu erhalten.  
Bemerke noch, daß ich nur das Bier der **Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft** führe.

Hochachtungsvoll

**Fr. Buseck.**

## Gustav Collette,

14. Friedrichstraße 14.

Wegen Aufgabe meines Laden-Geschäftes verkaufe ich mein reichhaltiges Lager sehr solid gearbeiteter **Decorations-Gegenstände**, bestehend in allen Arten **Spiegeln**, Gemälden und Photographierahmen, sowie fertig gerahmten Bildern und Zeichnungen, Photographien und Photographieen etc. zu äußerst billigen Preisen. 11223  
Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

**Gustav Collette, Friedrichstraße 14.**

## Bordeaux-Weine,

garantirt rein, gut abgelagert, zu billigen Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei **Wollweber**, Louisenstraße 43. 10304



## SANITAS

### Toilette-Fert-Seife

übertrifft Döring's Seife  
bei billigerem Preis von  
nur 25 Pfg. das Stück!  
Beste Seife für Hautpflege  
laut amtlichem Gutachten!  
**C. Naumann,**  
Offenbach a. M.,  
Seifen- und Parfumerie-Fabrik.

Zu haben in allen  
Parfumerien, Droguerien. (F. actio 302/1) 176

## Aufforderung.

Kein Mittel ist besser, die schmutzige Wäsche nicht nur blendend weiß zu machen, sondern ihr auch einen angenehmen Geruch zu verleihen, als **Gloth's** Seife zum Waschen der Wäsche. Wer die Seife einmal gehabt hat, namentlich zur Kinder-Wäsche, läuft sie wegen ihrer guten Wirkung und Billigkeit (per Pfund 20 Pf.) stets wieder und kann nicht oft genug zu einem Versuch aufgefordert werden. Zu haben in Wiesbaden bei **M. Schuler, Neugasse, F. Enders, Michaelsberg, Ch. Mayer, Kerosstraße, J. B. Weil, Röderstraße, K. B. Kappes, Bleichstraße, C. Linnenkohl, Moritzstr., Peter Quint, Marktstraße, J. S. Gruel, Wellstrasse, J. Frey, Louisenstraße, W. Rumpf, Röderstraße, K. Erb, Kerosstraße, und Wilh. Mautz, Steingasse. (E. F. a. 4326) 31**

## ! Hühneraugen - Tod !

Wer nach Anwendung nutzloser Tincturen sein Geld aber nicht seine Hühneraugen los geworden ist, greife zu

### Siegel's Hühneraugen-Tod.

Herr **Staudé**, Hof- und Heilgehilfe Sr. Maj. Hochselig. Kaiser **Wilhelm I.** in Berlin, hat die Salbe stets mit Erfolg angewendet. Außerdem stehen Tausende von Dank- und Anerkennungs-schreiben zur Verfügung. 9903

In H. Krüger's nebst Gebrauchsanweisung 1 Mark bei  
**W. Sulzbach**, Parfumeur u. Coiffeur, Goldgasse 22.

## C. W. Bullrich's Universal-Reinigungs-Salz,

ist in Original-Paqueten von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  Pfd. ächt und unverfälscht zu haben in 458  
**Wiesbaden bei Ed. Weygandt.**

## Erstes Wiesbadener Eisgeschäft

Gegründet 1850.



Eisstränke bester  
Construction.

**H. Wenz, Bureau Langgasse 53. 1.**  
beehrt sich, wie alle Jahre, seine verehrlichen Kunden einzuladen zum

## Eis-Abonnement.

Billiges, schönstes, festes, klares Eis, wie auch prompte Bedienung wird zugesichert. Sämtliche Wagen sind bereits in Gang gesetzt und bitte um gefällige geneigte Aufträge. 11132

## Kaufgesuche

Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold, Pfandscheine werden fortwäh. angef. **S. Herz**, Messergasse 26

Möbel, Eischränke, Teppiche, Kleider, Gold, Silber, Schuhe, sowie Porzellan, Kupfer, Weißzeug u. dgl. Gegenstände kauft stets zum höchsten Preise  
**Karl Ney**, Schachtstraße 9. 9669

Durch Vergrößerung u. durch die große Nachfrage in meinem Geschäft

## zahle ich von heute an

jeden ankündig verlangten Preis für gebrauchte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Fahrräder, Instrumente, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme ins Haus. **J. Fuhr**, Goldgasse 15. 9668

Keiner zahlt so gute Preise für gebrauchte Möbel, sowie Herren- und Damenkleider, Schuhwerk, Gold- und Silbersachen und Pfandscheine, als  
**J. Brachmann**, Messergasse 24. 9668

## Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei  
**J. Birnzwieg**, Webergasse 46. 9210

Auf Bestellung komme ins Haus.

Möbel, Teppiche, Eischränke kauft ich stets zu den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte.  
**A. Reimer**, Bleichstraße 25. 4218

Ein Kinder-Bettstellen zu kaufen gel. Näh. Tagbl.-Verl. 11238

Ein Eisschrank zu kaufen gel. Off. u. D. A. 551 an den Tagbl.-Verlag. 10611

## Verkäufe

Besseres Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft zu verkaufen. Offerten unter **G. V. 425** an den Tagbl.-Verlag.

## Gelegenheitskauf.

Ein gutgehendes Cigarren-Geschäft ist Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Zwischenhändler verbeten. Auch wäre dasselbe für eine Dame geeignet. Offerten unter **24**, 1 postlagernd Mainz.

Wohlerb. mittelgr. **Lipp'scher Flügel** zu mäßigem Preis zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10611

Sehrfrische **2 Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 220

**Piano (Schwechten)** billig abzug. Adlerstraße 59, 2.

Zu verkaufen: 1 Buch d. schönsten Noten, 1 Piano, 1 Nähmaschine, 1 Delbild, 2 Photographien v. Niedermald-Denkmal, 1 Tischdecke (gewirkt), 1 Gebrett (aest.), 3 Bettdecken, 2 col. Federbetten Philippsbergstr. 45, 21.

## Gast neue Salongarnitur

neuester **Tagon**, in Seide und Blüsch, sammt passendem großen Teppich wegen Raumangel zu verkaufen Webergasse 3, Vorberb. 2 r. 10610

**Polster- und Kasten-Möbel**, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung. Adelheidsstraße 42 bei **A. Leicher**. 268

## Gebrauchte Bettstellen

(Ruhbaum) mit Sprungrahmen, Teppiche und Verh. zu verkaufen Rheinstr. 55, 2 St. 10609

Ein dreitheil. **Kameltaschen-Sopha** (neu), in jedes Speise- und Wohnzimmer passend, billig zu verk. Philippsbergstr. 27, Bart. 10611

**Kleiderchränke** v. 14 Mk. an a. b. Hermannstr. 12, 1 St. 268

## Wegzugs halber

ein gebrauchte Nähmaschine, ein Bett und ein Tisch sparsam billig zu verk. Händler verbeten. Blücherstraße 18, Bart. 11247

Zu verkaufen eine neue Waschmange, 2 Fischfessel, neuer Automat, einige harte Backstein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11248

Zu verkaufen eine **Centralfener-** und eine **Päckschinthe** (dopp. Lauf). Näh. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 11248

Ein elegant gebauter **Victoria-Wagen** ist sehr preiswürdig zu verkaufen Kapellenstraße 4 a. 887

Ein neuer **Einspanner-Wagen** zu verkauf. Wellstrasse 22. 8218

Ein **Sicherheits-Zweirad**, wie neu, billig zu verkaufen Steingasse 11, 2 St. 887

## Für Antiker.

Ein neues silberplattirtes **Einspanner-Gespann** und ein dito Einp. letzteres mit Stahlsilber, Schlüssel etc., gibt zu sehr billigem Preis ab  
**Josef Faerber**, Sattlermeister, Eltville. 11138

## Zu verkaufen

ein fast neuer **Gas-Küher**, **Verticow** mit Spiegel, großer **Weller-Spiegel** mit Trümeau, **Spiegelchränke**, **Kleiderchränke**, **Schreibtische**, **Betten**, **Nachttische**, **Teppiche**, **Rohrstühle**, **Blüsch-Sophas** mit Sessel u. Stühlen u. f. m. Rheinstraße 55. 11248



Ein noch gut erhaltenes Sicherheits-Zweirad zu verkaufen Faulbrunnenstraße 4, 1. 399

Dunkelgrüner Nachelofen zu verkaufen Martinststraße 7.

Ein gebrauchter Herd billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 11215

Ein gutes Pferd zu verkaufen Messgerstraße 8. 10588

Nacktpferd billig zu verkaufen Teppich-Möbelwerk, Dogheimstr. 1.

Ein tüchtiges Arbeitspferd von 8 Jahren wegen Sterbefall zu verkaufen in Niedernhausen bei Wwe. Faust.

## Verschiedenes

Vom 1. Juni an wohne

**Kirchgasse 2a, 3. Etage.**

**W. Weins, Musikdirector.**

Sprechstunden von 2 1/2—3 1/2 Uhr täglich. 11187

Wohne von jetzt an

**Schützenhofstraße 2,**

Ecke der Langgasse.

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben unter Garantie für guten Sitz und tadellos Arbeit. Reparaturen und Reinigung werden schnell und billig besorgt. 9021

**R. Doppelstein,**  
Schneidermeister.

Masseuse Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 r. 8521

Heilmagnetiseur Eberhardt aus Kesselsdorf kommt jeden Dienstag und Freitag nach Wiesbaden. Frankenaufstellungen werden in der Restauration „Stadt Wiesbaden“, vis-à-vis den Bahnhöfen, entgegengenommen. 6081

## Telephon-Anschluß.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich Anschluß an das allgemeine Fernsprechnetz unter No. 262 habe. 11059

**Wilhelm Sprenger,**

Fuhrunternehmer,  
Schiersteinerstraße.

## Haupt-Agent

gegen hohe Bezüge von einer Versicherungs-Bank sofort gesucht. Gest. Offerten unter V. V. 438 an den Tagbl.-Verlag. 11292

**Red-Star-Line.**

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Restauration zum deutschen Kronprinzen,  
Karlstraße 3, ein abgeschlossener Raum an Vereine abgegeben; auch steht ein schönes Piano zur Verfügung. 11277

Hochachtungsvoll

Der Restaurateur.

Das

**Wiesbaden-Mainzer Glas- u.**

**Gebäude-Reinigungs-Institut**

übernimmt das Putzen und Polieren von Schaufenstern u. Spiegelscheiben, Kronleuchtern, Glasbüchern, Firmenhildern, Fassaden unter Zusage billigerster, sauberer und pünktlichster Bedienung.

Das Waschen ganzer Häuser erfolgt unter Anwendung fahrbarer mechanischer Schiebleitern (freistehend ohne Gerüst).

Gefällige Aufträge nimmt entgegen Herr  
**P. Mahn, Kirchgasse 51.** 4780

**J. Bonk, Inhaber,**

Blücherstraße 10.



Polstern, Wischen und Rep. aller Arten Möbel billig u. gut. 8143  
W. Harb. Nerostraße 29 oder Röderstraße 31, 1.

## Stühle

jeder Art werden billig gekloppt und poliert in der  
**Stuhlmacherei von H. Kappes,**  
Friedrichstraße 33. 7584

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 23950  
**L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.**

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zum Anfertigen v. Herren- und Knaben-Garderoben bei billiger Berechnung.  
**J. Simon, Herrgartenstraße 7, Stb. 1.**

## Reiset Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, Socken 3 Mk., Heberzieher 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk., sowie getragene Kleider gereinigt u. repariert bei H. Kleber, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 856

Jede Schuhmacher-Arbeit wird schnell und billig besorgt Langgasse 13, 2 l. 10165

Costüme werden sehr geschmackvoll angefertigt bei rascher Bedienung und mäßigster Preisnotierung. Näh. Nerostraße 23, 1 Tr.

Costüme werden elegant und billig angefertigt  
Martstraße 11, 3.

Kinder-Kleidchen w. billig angefertigt und Kleider geändert Philippsbergstr. 17/19, 4 r. 9263

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weißzeugnaden bewandert, sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Gastellstraße 4, 1 St. r.

## Für Damen.

Staubmäntel, Regenmäntel, Umhänge, Capes werden billig angefertigt, sowie alte umgeändert Wellstrichstraße 7, 1 St. H. Meyer. 10830

Weißbaderci wird billigt besorgt Saalgaße 3, Part. 10238

Ausbeckerin empf. sich (Kleider und Wäsche) Nerostraße 29, 1.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches sehr perfect ist im Fein- und Gebildkopfen, im Ausbessern von Vorhängen, Wäsche und Kleibern, sucht noch einige Kunden und geht auch in ein Hotel. An erfragen im Tagbl.-Verlag. 11068

## Strümpfe

werden neu und angestrichen zu den bekannten billigen Preisen

**Louisenstraße 14, Stb. Part.** 10545

Eine perf. Bäckerin hat noch Tage in der Nachwoche zu besorgen. Näh. Louisenstraße 14, Stb. 1 St.

Sandwiches werd. schon gew. u. ächt gebrat. Weberg. 40. 2317

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 2194

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Schulberg 19, Part. 11108

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, schön und pünktlich besorgt Michelsberg 9a, i. L. bei H. Witzel.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billig besorgt Hochstraße 4, Stb. r.

Wäsche wird schon gewaschen und gebügelt, gut u. pünktlich besorgt. Näh. Wellstrichstraße 10, Brdb. 2.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. Zwei Blatt 1 Mk. Hochachtungsvoll Fr. Hess, Drantenstr. 15, Stb. Part. 3606

Bringe meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu in empfehlende Erinnerung. 8756

Fr. Noll-Hussong, Drantenstraße 25.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 2663

## Für Damen.

Massage, schwed. Heilgymnastik in und außer dem Hause. Billigste Preise. Nerostraße 35, 1. Fr. Velte.

Ältere Wittve, die russisch und französisch spricht, wünscht eine Dame oder junge Mädchen ins Bad zu begleiten. Offerten u. N. W. 453 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gräulein (Waise) bittet edle Menschen um ein Darlehen von 60—80 Mk.; Rückzahlung 1. October. Off. unt. P. S. 102 Hauptpost.

Ein junger Mann, Anfang der Dreißiger, möchte heirathen, tabell. Stammb., vorn. Erscheint, 1/2 Millionen Mk. erwünscht, ohne Schwiegermutter 100,000 Mk. weniger! Off. sub G. Z. 469 a. d. Tagbl.-Verl. erb.



## Sommerfrische Lichtenberg i. Odenwald,

bei Großbieberau, Stat. d. Linie, die von Weinheim abzweigt. Romantisch gelegen. Schöne Promenade im nahen Walde. Sehr billige und vorzügliche Pension in 2 Gasthäusern. Zwei gut möblierte, neu hergerichtete Zimmer mit herrlicher Aussicht — empfiehlt besonders billig. Schneidermeister **Herling**, 10514

## Klimatischer Luftkurort

### Berner Jura, Schweiz **Magglingen**

500 m über dem Bielersee, am Fusse des Chasseral, Südseite, 900 m über Meer.

Grosser Waldpark, reizender Naturpark, mannigfaltige Spaziergänge. — Bäder und Douche; neue Einrichtungen für Hydrotherapie, Massage, Heilgymnastik, elektrische Behandlung, Mineralwasser, Molken und Ziegenmilch.

Dirigirender Arzt: Dr. med. **Miniat** aus Montreux. Ausgedehnteste Fernsicht auf die Alpenkette, Montblanc bis Säntis, Bieler-, Neuenburger- und Murtensee.

Drahtseilbahn — Post, Telegraph, Telefon und Gas.

Mässige Preise. — Prospektus gratis.

**Albert Wally**, Eigenthümer.

3 Meter f. blau, braun oder schwarz Cheviot zum Anzuge für 10 Mk. versendet franco gegen Nachnahme. **J. Büntgens**, Tuchfabrik, Cuxen bei Nachen. Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. 105



### Adolf Alexi,

Nerostrasse 10,  
1 Minute vom Kochbrunnen.

Krankenträger zu verkaufen und zu vermieten, mit und ohne Bedienung. Größtes Lager in Neuheiten, sowie alle Reparaturen und Aufziehen von Gummireifen billigt. 8302

Gegründet 1872.



### „Kochherde.“

Empfehle mein Lager schmiedeeiserner **Kochherde** bester dauerhafter Construction, für Hotel und Private, in jeder Größe und Preislage, für Neubauten billigt. 9096

**Heinr. Saueressig**,  
Schlosserei und Herd-Fabrik,  
Platterstrasse 10.

## Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harter Haut u. f. w., zu haben in der 2206

### Löwen-Apotheke.

Necht Türkische Taback,  
Russische und Egypter Cigaretten  
stets frisch zu haben Langgasse 51, „Zur Goldenen Kette“.

**J. Keiles aus Russland**,  
Fabrik Webergasse 3.

## Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.



## Sanitätsrat Dr. Bilfinger's Universal-Unterkleidung

Durch Reichsgesetz geschützt im Ausland patentirt übertrifft wegen ihres eigenartigen Gewebes an sanitärer Wirkung alle Unterkleider der Neuzeit, geht in der Wäsche nicht ein, ist dauerhaft, angenehm weich und dabei billig.

Auch für

## Sports-Hemden das Beste.

Allein. Fabr.: **Mattes & Lutz, Resigh**. (Württ.)

Niederlagen in Wiesbaden bei: **Gg. Hofmann**, Langgasse 28, **L. Schwenck**, Mühlgasse 9, **W. Thomas**, Webergasse 6. 7025

Bringe hiermit mein Lager in

## Glas- u. Porzellanwaaren,

sowie in Bunzlauer und gewöhnlich irdenem Kochgeschirr, Blumentöpfen etc. in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig empfehle ich zur **Neu-Canalisation** mein Lager in allen Sorten Röhren, Sand- und Fettfängen, Sinkkasten in Thon, wie in Eisen, nach den neuesten Verordnungen, sowie sämtliche Baumaterialien. Es wird mein Bestreben sein, nach wie vor meine Abnehmer durch prompte Bedienung und billigt gestellte Preise zufrieden zu stellen. 7502

Schachtingssvoll

### J. Mollath Wwe.,

Lager in Baumaterialien und Porzellanwaaren-Handlung,  
2. Schulberg 2.

## 500 Mark Belohnung!!!

zahle ich, wer mir nachweist, daß meine Betten nicht volle Mannesgröße sind.

Zum Verstand kommen nur brauchbare und preisw. Waaren, daher der riesenhafte Umsatz.

**Fertige Betten** à Gebett, reichlich gefüllt, 1 Ober-, Unterbett u. Kissen, zusammen 12 1/2 Mk., bessere Sorte 17 1/2 Mk. **Hotelbetten** mit weichen Bettfedern gefüllt à Gebett 22 Mk., **Cöper-Betten** 26 Mk.

**Gerrischtsbetten** mit prachtvollen, rothen Inletts, halbweißen Halbdaunen gefüllt nur 32 Mk.

**Graue Bettfedern** à Pfd. 35 Pf. u. 55 Pf., bessere Sorte 80 Pf., Halbdaunen à Pfd. 1.45 Pf.

**Halbweiße Halbdaunen** nur Mk. 2.30 Pf., sehr empfehlend, nur 3 1/2 Pfd. zu 1 Deckbett. (E. L. 519) 33

Anerkennungsscheine u. Preislisten gratis. 6 eigene Geschäfte in Deutschland. Nicht Passendes wird retour genommen.

### Adolph Kirschberg, Leipzig.

## Möbel, Betten, Spiegel.

Bringe mein Möbel-, Betten- und Spiegelager in empfehlende Erinnerung. Lieferung ganzer Einrichtungen, sowie Ausstattungen zu den billigsten Preisen. Großes Lager und Ausstellung im 1. und 2. Stock des Hinterbaues.

**Georg Reinemer**, Möbel- u. Bettenfabrik, 22. Michelsberg 22.

Garantie, Transport und Packung frei.

Täglich Freihandverkauf aller Arten Kasten- und Polstermöbel vollst. Betten u. f. w. 10721

## Centralheizungen nach bewährten Systemen,

Warmwasserheizungen in Verbindung mit dem Kochherd liefert unter jeder Garantie 10967

### C. Kalkbrenner, Wiesbaden,

Fabrik für Koch-Anlagen, Heizungen, Wasser-Anlagen.

Täglich f.ische Bürger Brekeln empfiehlt **Aug. Boss**. Bahnhofstraße 14. 11269



## Unter den Eichen.

Heute Sonntag, den 4. Juni:

### Grosses Militär-Concert

auf dem Unter den Eichen vom Turngau Wiesbaden am Sonntag benutzten und umzäunten Festplatz, ausgeführt von der ganzen Capelle des **Füsilier-Regiments von Gersdorff (Gefüßtes) No. 80**, unter Leitung des Kgl. Musit-Dir. **F. W. Münch**. Bei hereinbrechender Nacht großer Zapfenstreich und Gebet unter Mitwirkung des Tambourcorps des 1. Bataillons. 500

Anfang Nachm. 4 Uhr. Eintritt à Person 20 Pf.

### Kohlenjäre-Gasbäder, Wilhelmstraße 8, Part.

In hartnäckigen Fällen von chron. Gelenkrheumatismus, Gicht, Lähmungen etc. bei Herzkrankheiten nach acut. Gelenkrheumatismus möge man vertrauensvoll von diesen außerordentlich wirksamen Bädern Gebrauch machen. Kranken, welche nicht gehen können, werden die Bäder in geliebten Apparaten in ihren Zimmern verabreicht. 10493

**Chicago**  
WEITAUSSSTELLUNG  
FAHRPREISE  
& PROSPECTS  
gratis

**L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.**

INTERNAT. REISEBUREAU.  
Agentur der HAMBURG-AMERIKANISCH.  
PACKETFAHRT A.G.

### Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager **Korsetts** in anerkannt besten Stoffen und Zubehören, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

**Korsetts** zum Hoch-, Mittel- und Tief schnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, **Gesundheits-Binden Hygiea** (Gürtel und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Verändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maass und Muster sofort. 2794

### Rothtannen-Stangen

8. Klasse und Bohlen-Stangen, Geländer-Latten, Profile und Niegel billig abgegeben Zimmerplatz vis-à-vis dem alten Friedhof. 10161

### Placat-Sahrplan

Der  
„Wiesbadener Tagblatt“,  
die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. Mai, ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im  
Tagblatt-Verlag.

## Nur Vorthteile

erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition

### Haasenstein & Vogler,

Actiengesellschaft,

Zeil 39, Frankfurt a. M., vis-à-vis der Hauptpost, Telephon-No. 468

ausführen lassen, denn:

1. erhalten sie nur die Original-Zeilenpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird,
2. es genügt — auch für die grösste Anzahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige,
3. ersparen sie ausser Zeit und Mühe für Correspondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vortheilhaften Satzes, sowie im Bedarfsfalle des objectivsten, fachkundigsten Rathes sicher.

Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Vorausberechnungen auf Wunsch gratis und franco. 109

## Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

### Carl Spitz,

Bärenstrasse 7, 1. 2660

### Concordia.

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh., ist auch vertreten durch

**Phil. Wendel, Haupt-Agent,**  
Wellrichstrasse 23, 1. 10178

### Photographie

### O. van Bosch,

Louisenstrasse 3, nächst der Wilhelmstrasse.  
Hof-Photograph Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preussen.  
Königl. Grossbrit. Diplome.  
Hof-Photograph Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.  
Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Serbien.  
Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Portugal.  
Goldene Medaillen. Ehren-Diplome.  
Höchste Auszeichnung.

Mässige Preise.

Nicht höher als in anderen Ateliers I. Ranges. 10851

### Möbel-Glasur

zum Selbstauffrischen aller durch Schmutz und Ausschlag blind gewordener Möbel. 10144

Gebrauch höchst einfach. — Preis pro Flasche 50 Pf.

**Louis Schild, Langgasse 3.**

Magnum bonum, g. Speiset., z. h. G. Röberstr. u. Steing., 2. 11163



# Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 10546

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.



Gambrinus-Restaurant,

Marktstraße 20.

Große Lokalitäten, reichhaltige Frühstück- und Abendkarte, vorzüglicher Mittagstisch 80 und 1.20,

Ausschank des beliebten Lager-Bieres der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, direct vom Fass,

reine Weine

empfiehlt zu zahlreichem Besuch 10515

B. Müller.

## Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

8247

X. Wimmer.

## Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

### Großes Frei-Concert.

Reichhaltige Speisearte in 1/4 und 1/2 Portionen. Vanille-Eis.

A. Dienstbach.

## Restauration Georg,

Saalgasse 26. 787

Heute und jeden Sonntag: Concert.

„Bürger-Schützenhalle“

(Unter den Eichen).

Heute und jeden Sonntag bei günstiger Witterung:

### CONCERT.

Zu freundl. Besuche ladet ergebenst ein

7561

Emil Ritter, Restaurateur.

Prima Kalbfleisch p. Pfd. 60 Pf.,

Keulen p. Pfd. 66 Pf.

empfiehlt

11264

J. Mondel, Ellenbogengasse 6, nahe dem Markt.

Erste Qualität Rindfleisch 40 Pf.

fortwährend zu haben Mauergasse 10.

## Philipp Veit, Weinhandlung,

S. Taunusstraße 8 u. 9. Adelhaidstraße 9. empfiehlt ihre anerkannt garantierte naturreinen Weiß- u. Rothweine, sowie vorzügl. Bordeaux und Cognac.

Proben und Preislisten jederzeit gratis zur Verfügung.

5512

Zur



## Beerenwein-

Bereitung empfehlen wir

### Pressen von Rm. 27 an,

und senden eine lehrreiche Fachbrochure auf Wunsch gratis und franco. — Specialfabrik für Pressen und Obstverwerthungsapparate.

Ph. Mayfahrt &amp; Co., Frankfurt a. M.

und Berlin N., Chausseestrasse 2E.

419

Laubenheimer per 3/4-Liter-Fl. 60 Pf.,  
Erbacher 80Diese Weine sind von „vorzüglicher Qualität“  
bestens zu empfehlen. 6636

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse 35.

E. Kräuter, Moritzstrasse 61.

Gebr. Röhrle,  
Export-Brauerei

in

Giessen.

## Pilsener,

hochblases, sehr fein gehopft  
Bier, erste Qualität, kommt an  
Güte und Feinheit des Ge-  
schmacks dem ächten Pilsener  
mindestens gleich.Den Alleinverkauf un-  
serer Biere haben wir dem  
Flaschenbierhändler Herrn

Franz Hunger,

Frankenstrasse 15,

hier, übertragen, wo dasselbe  
in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie  
Gebinden erhältlich ist. 11234

### Großer Consum! 50 % Ersparniß!

Herzog & Fuchs,  
Andernach a/Rh.  
Fabrik von

Herzog's

feinster  
Kaffee-Essenz,beliebtester, reinster und ergiebigster Kaffeezusatz.  
Zu haben in den meisten Colonialwaaren-Handlungen. 113  
Vertreter für Wiesbaden: Siegm. Hirsch aus Mainz.Die  
Molkerei-Genossenschaft Biebrich-Mosbach  
(früher Landw. Consumverein)

empfiehlt:

1a Vollmilch . . . . .	per Liter Mk. —.20,
1a Süßrahm . . . . .	„ „ „ 1.20,
1a Sauerrahm . . . . .	„ „ „ 1.20,
1a Centrifugenbutter . . . . .	per Pfd. „ 1.40,

franco Haus.

Bestellungen beliebe man bei unserem Milchverwalter Herrn  
Wilhelm Stritter, Mosbach, zu machen, etwaige Be-  
schwerde ist ebenfalls daselbst einzureichen. 2786NB. Der Viehbestand steht unter fortwährender Controle des  
Kreis- und Departements-Thierarztes Herrn Dr. Cöster.Frisches Bratenfett abzugeben  
Taunus-Hotel.

Magnum bonum, beste Qual., bill. z. h. Wellstr. 20. 1531





## Nähmaschinen

aller Systeme,  
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-  
besserungen empfehle bestens.

**Ratenzahlung.**  
Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

2657



Lager u. Reparatur-Werkstätte

9705

**Nähmaschinen.**

Mechaniker Carl Kreidel. Weberg. 42.

## Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger.

4754

„Dentitia“ stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

(F. a 149/4) 118

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von über-  
raschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien  
von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.

## Möbel-, Betten- u. Spiegellager,

Webergasse 3 (Gartenhaus), „Zum Ritter“.

Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager best gearbeiteter  
Polster- und Rahmenmöbel. Große Auswahl in Betten von den einfachsten  
bis zu den hochgelegentesten bei billiger Berechnung. Durch Selbstfabrikation,  
sowie Erparnis der hohen Ladenmiete bin ich im Stande, nur wirklich  
solide, dauerhafte Waare zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Ueber-  
nahme von Braut-Ausstattungen in bekannt vorzüglicher Ausführung.  
Alle vorkommenden Reparaturen an Betten und Möbeln werden  
schnell und billig ausgeführt.

4482

**Wilh. Egenolf,**

Tapezierer und Decorateur.

## Täglich Freihandverkauf Möbel u. Betten

jeder Art im

392

**Auktionslokal 5. Wellrichstr. 5.**

Baumstämme und Steigleiten in allen Längen und Stärken  
empfehlen L. Debus, Hermannstraße 30.

11246

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Der Einsiedler im Park.

(16. Fortsetzung.)

Roman von Agnes Gräfin Alinkowskij.

(Nachdruck verboten.)

Er grüßte mit ritterlicher Verbindlichkeit nach dem Erbgeschoß  
des Seitenflügels hinüber, während er die Fügel dem Kutscher  
zuwarf, und hob dann, den herbeilebenden Lakaien zukommend,  
seine junge Begleiterin vom Wagen.

Die Herzogin erwartete ihren Gemahl zur Theestunde. Er  
wußte, daß sie Werth auf diesen Augenblick zwanglosen ungestörten  
Beisammenseins legte, in welchem sie ihm gestattete, frei von der  
Eitelkeit, so wie er eben ging und stand, bei ihr einzutreten, und  
er versäumte es daher nicht, wenn es irgend möglich war, ihr  
diese Freude zu bereiten. Allmählich war ihm diese stille halbe  
Stunde, die er sich und ihr zwischen den mannigfachen Geschäften  
des Tages gönnte, selbst eine liebe Gewohnheit geworden, ein  
Augenblick des Ausruhens in dem überhasteten, überbürdeten  
Leben, das er zu führen gezwungen war. Er sah der schlanken,  
noch immer anmuthigen Frau, die, wenn auch nicht seine Leiden-  
schaften, so doch sein Gemüth beherrschte, gern zu, wenn sie zwischen  
Meißner Porzellan und silbernen Männchen mit den weißen  
Händen hantierte, ihm den Thee bereitete und dabei von uns-  
schuldischen, kleinen Dingen plauderte, die sich in ihrem Gesichtskreise  
abgespielt hatten.

Die Herzogin war eine vortreffliche Frau, die in vollendeter  
Haltung zu repräsentiren wußte, viel gelernt hatte und ihren  
Pflichten mit peinlichster Gewissenhaftigkeit nachkam; aber in den  
Dingen des wirklichen Lebens war sie unbewandert geblieben wie  
ein zwölfjähriges Mädchen und von einer rührenden Naivetät,  
während die langjährige Gewohnheit der Unterordnung unter ihren  
Gemahl ihrer Stimme etwas Schüchternes gegeben hatte.

„Du gestattest, daß ich im Jagdanzug bei Dir eintrete?“  
fragte er förmlich an der Thür ihres Boudoirs. „Es würde  
mir zu zeitraubend sein, die Kleidung zu wechseln, da ich noch  
vor dem Diner eine Pirschfahrt auf Damwild unternehmen will.“

„Aber natürlich, Liebchen!“ rief sie. „Du bist mir in jedem  
Anzug willkommen. Du kommst heute später als sonst. Ich er-  
wartete Dich schon!“

„Hier die Erklärung und zugleich Entschuldigung, daß ich  
mich um zwei Minuten verspätete. Sieh', wen ich Dir mit-  
bringe.“

Die Herzogin hob die langgestielte Vorgnette an die kurz-  
sichtigen Augen und eilte dann freudig auf die junge Dame zu,  
die sich tief vor ihr verneigte.

„Ah, mein liebes Kind, das ist in der That eine Ueber-  
raschung!“

„Hohheit müssen gnädigst den Anzug entschuldigen, in welchem  
ich zu erscheinen wage, aber Se. Hohheit griffen mich bei einem  
Spaziergange im Walde auf und übernahmen die Verantwortung.“

„Das hast Du recht gemacht, Liebchen. Ich kann mir nichts  
Anmuthigeres und Artigeres denken, als diese ländliche Toilette,  
Wirklich, Kleine, Sie sehen aus wie ein Gedicht, wie Friederike  
v. Selenheim. Der Herzog hätte mir in der That keine größere  
Freude machen können.“

Die hohe Frau berührte mit ihren Lippen die Stirn des  
jungen Gastes, den sie, nachdem der Herzog Platz genommen, mit  
sanfter Gewalt auf einen Sessel niederdrückte.

„Ihr Anblick zaubert mir so lebhaft die Tage von Scheve-  
ningen vor Augen,“ plauderte sie mit etwas nervöser Lebhaftigkeit  
weiter. „Wie oft sind wir da zusammengewesen! Und nun sind  
Sie verlobt und sehr glücklich, nicht wahr? Ja, wie hätte man  
das damals denken können?“

„Warum eigentlich nicht, Hohheit?“ fragte Fränzchen schelmisch.  
„Bin ich denn solche Vogelscheuche?“

Der Herzog lachte.

„Fräulein v. Katten hat recht. Und nun, liebe Alexandra,  
nimm Dich der Verschmachtet an. Es verlangt uns nach einer  
Tasse Deines excellenten Thees, und ich persönlich habe nicht lange  
Zeit, wenn ich um 8 Uhr zum Diner zurück sein will.“

„Gewiß, gewiß, Liebchen! Du sollst Deinen Thee gleich  
haben.“

„Und auch einen Tropfen Cognac dazu, wenn ich bitten darf.“  
Die Herzogin zögerte, ehe sie die Hand nach dem Glockenzug  
ausstreckte.

„Wenn Du nur wüßtest, wie schädlich für die Gesundheit  
diese ewigen Spirituosen sind. Du würdest Dich weit besser con-  
serviren, wenn Du von dieser Angewohnheit lassen könntest.“

„Was das Conserviren anbetrifft, so bin ich von meinen



Leistungen auf diesem Gebiet ganz befriedigt," scherzte er, mit einem flüchtigen Blick seine stattliche Gestalt im Spiegel betrachtend. Es war dies ein täglich sich erneuernder kleiner Kampf zwischen den Gatten. Die Herzogin konnte ihre Abneigung gegen die Vorliebe ihres Gemahls für Cognac nicht überwinden und parlamentierte täglich mit ihm in der Hoffnung, ihn zu ihrer Anschauungsweise zu bekehren, während er ebenso zäh auf diesem kräftigenden Zusatz bestand, der allein ihm den Thee genießbar machte. Da nun die Herzogin nie von vornherein die Cognacflasche auf den Tisch setzen ließ, die Lakaien aber die Gewohnheiten ihres Herrn kannten, so wurde sie stets im Vorzimmer bereit gehalten, um auf den ersten Glockenzug hin heringebracht zu werden.

Während der Herzog sich die Tasse zu einem Drittel mit der goldbraunen Flüssigkeit füllte, goß seine Gemahlin, durch leises Hüfteln zu erkennen gebend, daß selbst der Geruch unbeförmlich sei, den Thee mit seitwärts zurückgebogenem Kopfe ein. „Gestatten Sie mir —!“ bat Fränzchen um die Erlaubnis, am Theetisch amtiiren zu dürfen, aber die hohe Frau winkte lächelnd ab.

„Nein, nein! Hier lasse ich es mir nicht nehmen, selbst die Hausfrau zu spielen. Nicht wahr, Liebchen? Der Thee würde Dir nicht schmecken, wenn eine andere Hand ihn bereitet?“

„Du bringst meine Höflichkeit arg ins Gedränge und stellst da eine Frage, die schwer zu beantworten ist, da ich bisher noch nicht Gelegenheit hatte, den Vergleich zu machen. Apropos! Ich sah vorhin Deinen Wagen warten. Willst Du eine Spazierfahrt machen?“

„Ich möchte ein paar Pflichtbesuche erledigen.“

„Wo denn das?“

„Zunächst in Erben, das ja wohl von einem Herrn Willzinger und seiner Mutter verwahrt wird. Die Leute sollen verschiedene wohlthätige Einrichtungen getroffen haben, eine Kleinkinderbewahranstalt, Siechenhaus und dergleichen. Es ist nun wohl meine Pflicht, mein Interesse für diese Dinge persönlich zu betheiligen und die Anstalten in Augenschein zu nehmen. Ich möchte der guten Dame ein paar freundliche Worte über ihre philanthropischen Bestrebungen sagen. Sieht man, daß von oberster Interesse dafür vorhanden ist, so ermuntert das zur Nachseherung.“

„Soso! also dahin willst Du! hm! — Im Grunde ist mir das eigentlich nicht lieb.“

„Aber warum denn nicht, Liebchen?“ rief die Herzogin ganz bestürzt! denn es fiel ihr aufs Herz, daß sie ihren Besuch in Erben bereits halb und halb für heute hatte ansagen lassen.

„Es liegt mir natürlich völlig fern, Deinen Wünschen entgegenzutreten zu wollen, aber daß Du gerade diese Willzingers durch Deinen Besuch auszeichnest, das will mir nicht recht in den Kopf.“

„Ist etwas gegen die Leute zu sagen?“

„Allerdings. Der Vater des jetzigen Besitzers von Erben, der Kommerzienrath Willzinger, nahm sich eines sehr schlimmen Handels wegen das Leben. Ich habe sehr unliebsame Erfahrungen seiner Zeit mit ihm gemacht.“

„Aber, Liebchen, wir können das doch nicht den Sohn entgelten lassen und noch weniger die unglückliche Frau.“

„Der Sohn war dazumal schon im Comptoir des Vaters, wird also wohl auch um die ehrenrührigen Geschichten gewußt haben. Eine Menge von kleinen Leuten wurden damals durch den Willzingerschen Bankerott ins Unglück gestürzt.“

„Jedenfalls aber sind Mutter und Sohn jetzt vollständig rehabilitirt. Sie sollen viel Gutes in der Gegend thun, und bedenke doch alle diese wohlthätigen Stiftungen, die zeugen doch gewiß von ehrenwerther Gesinnung.“

„Wenigstens davon, daß sie es verstanden haben, der hiesigen Gegend Sand in die Augen zu streuen. Woher sie das große Vermögen genommen haben, das dazu gehört, um derartige Einrichtungen ins Leben zu rufen, dem geht natürlich Niemand an den Grund.“

Die Herzogin war völlig rathlos. Sie wagte es nicht, ihrem Gemahl zu widersprechen. Schon der leise Versuch ihrerseits, seiner Meinung entgegenzutreten, hatte seinem Tone einige Schärfe verliehen; andererseits trieb ihr wahrhaft christliches Gemüth sie, die Angegriffenen zu vertheidigen und zu entschuldigen. Da plötzlich erstand ihr eine Parteigängerin, wo sie sie am wenigsten vermutet

hatte, und Fränzchen sagte ganz kaltblütig, dem Herzog fed die Stirn bietend, während eine dunkle Blutwelle ihr ins Gesicht stieg: „Wer Ew. Hoheit auch diese Einzelheiten über die Familie Willzinger mitgetheilt haben mag, soweit es die jetzt hier lebenden Glieder derselben betrifft, sind sie nicht zutreffend.“

Der hohe Herr runzelte die Stirn und wandte sich rasch nach der vorlauten Sprecherin um mit dem großen Blick, mit dem er sonst Jeden zum Schweigen zu bringen gewohnt war, aber die junge Dame schien offenbar nicht besonders ehrfürchtig beanlagt; denn sie erwiderte seinen mißbilligenden Blick, ohne zu zucken und fuhr uneingeschüchtert fort: „Wer mit den hiesigen Verhältnissen Bescheid weiß, wird Ew. Hoheit sagen können, daß der Besitzer von Erben in langen Jahren angestrengtester Arbeit und ehrenhaftester Bestrebungen den Flecken von seinem Namen gelöscht hat, den der Vater darauf warf, und wer einst durch dessen Schuld Schaden litt, ist durch den Sohn reichlich entschädigt worden. Dieser selbst aber war zu der Zeit, als sein Vater sich das Leben nahm, noch ein halbes Kind, das eben erst seine erste Lehrzeit im Comptoir begann. Nur böswillige Absicht konnte Ew. Hoheit auf einen Schatten aufmerksam machen, welcher thatsächlich nicht mehr existirt.“

„Und wer, Fräulein von Ratten, hat Ihnen diese Einzelheiten berichtet, wenn man fragen darf, da Sie so viel besser unterrichtet zu sein scheinen, als ich?“

„Hoheit brauchen Herrn Willzinger nur einmal in die Augen zu sehen, um zu wissen, daß das kein Betrüger ist, der den Leuten Sand in die Augen streut. Wer so streng gerecht mit seinen Untergebenen ist und so viel Herz für die Leiden seiner Mitmenschen hat, wer so allgemein die höchste Achtung genießt, weil er hier, unter den Augen der Nachbarn, im Schweige seines Angesichts in unermüdlicher Arbeit und unwandelbarer Ehrenhaftigkeit den Grund zu seinem Reichthum gelegt hat, der sollte über jeden Verdacht erhaben dastehen.“

Die Falten auf der Stirn des Herzogs glätteten sich, und allmählich ging ein stilles Lachen durch seine Züge.

„Ei, Fräulein von Ratten, das ist fast eine zu begeisterte Vertheidigungsrede für Jemand, der nicht ihr Verlobter ist. Wären Sie vorhin so eifrig gewesen, hätte ich es begreiflicher gefunden. Nun, Sie brauchen deshalb nicht roth zu werden. Ich halte schon reinen Mund!“

„Hoheit!“ stammelte Fränzchen ganz verwirrt und in der That erglühend. Aber die Herzogin kam ihr jetzt mit neuem Muth zur Hülfe.

„Siehst Du, Liebchen, das lautet ganz anders. Jetzt bleibt Dir nichts übrig, als uns zu sagen, wer Dich so gegen die Leute eingenommen hat.“

„Du weißt, daß ich ein gutes Gedächtniß habe, und in die Angelegenheiten des Kommerzienraths Willzinger war ich persönlich als leidender Theil mit verwickelt. Aber Schotten hat mir noch mancherlei erzählt.“

„Hoheit! Herr von Schotten ist Herrn Willzingers größter Gegner und Reider, der natürlich jede Gelegenheit benutzt, ihm zu schaden.“

„Obendrein ist er eine so höchst unsympathische, unangenehme Persönlichkeit!“ schaltete die hohe Frau ein. „Ein Mensch, der einst bei Dir Kammerdiener war, also eine ganz untergeordnete Stellung einnahm. Ich begreife nicht, wie Du ihn jetzt so geflistentlich in Deinen Kreis ziehen kannst.“

„Ja, liebste Alexandra, man muß die Menschen als das behandeln, was sie sind, nicht als das, was sie einst waren. Schottens Verhältnisse haben einen vollständigen Umschwung durchgemacht. Unser Vetter hat ihn in den Adelstand erhoben, das muß man respektiren. Er spielt im hiesigen Kreise eine Rolle als Großgrundbesitzer und hat einen vorzüglichen Wildstand.“

„Ich bin sonst gewiß duldsam gegen Alle, welche Du von mir empfangen haben willst, aber diese Leute, dieser brutale Mensch mit dem listigen Gesicht und seine unfeine, dreiste Nichte mit den aufdringlichen Augen — ça me répugne.“

„Du vergißt, daß Onkel und Nichte uns durch Gefälligkeiten verpflichtet haben, und die Letztere ist wirklich eine recht artige, hübsche Person.“

„Hübsch? — Aber — Liebchen, welche Geschmacksverirrung!“

„Hoheit sind jedenfalls ein Antiquitätenliebhaber?“

(Fortsetzung folgt.)



# Reichstagswahl!

Zu Gunsten der Candidatur des

## Herrn Fabrikanten Rudolph Koepp

finden folgende Wahlversammlungen statt:

Montag, den 5. Juni cr., 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, in Wiesbaden im Römersaal, Dohheimerstraße.

Dienstag, den 6. Juni cr., 7 Uhr, in Rüdelsheim im Gasthaus zum Niederwald.

Mittwoch, den 7. Juni cr., 8 $\frac{1}{4}$  Uhr, in Lg.-Schwalbach im Saale des Russischen Hofes.

In diesen drei Versammlungen wird der seitherige Reichstagsabgeordnete Herr Hugo Hinze aus Berlin sprechen.

500

Wir bitten die Wähler um zahlreiches Erscheinen.

Wiesbaden, den 3. Juni 1893.

Die vereinigten Wahlcomitees  
der Freisinnigen Vereinigung, der Nationallib. Partei.

### C<sup>ie</sup>. Lyonnaise.

Wie jedes Jahr Ende der Saison:

## Grosse Gelegenheit.

Confections  
Costumes  
Schlafröcke  
Capes aller Art  
Regenmäntel  
Staubmäntel  
Wollenstoffe  
Seidenstoffe  
etc. etc.

zu sehr herabgesetzten Preisen.

Artikel von voriger Saison werden erstaunlich billig abgegeben.

Maurice Ulmo, Webergasse 5.



# Kefir

nach russischem Original-Verfahren bereitet 10949

Droguerie und Laboratorium

Otto Siebert, Markt.

## Kohlen - Consum - Verein

Adelheidstr. 13, Parterre. A. Peters, Commagt., Adelheidstr. 13.

## ✕ Kohlen-Abschlag. ✕

Rußkohlen per 20 Centner Mt. 21.50 } über die Stadtwaaage.  
 Mel. " 20 18.50 }  
 Größere Quantitäten, Waggons, bedeutend billiger. 7597

## ✕ Kohlen - Abschlag. ✕

Von heute ab liefere ich  
 beste stückreiche Ofenkohlen zu Mt. 18,  
 gewaschene Rußkohlen L. " 22  
 per 1000 Kgr. franco Haus über die Stadtwaaage gegen Baar.  
 Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Lang-  
 gasse 20. 23055

Josef Clouth.

## Sargmagazin Hochstätte 8.

Carl Rau, Schreinermeister. 21642

## Unterricht

Wer ertheilt spanischen Unterricht? Offerten unter  
 C. W. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Dame wünscht französische Stunden zu  
 möglichem Preise bei einer Französin zu nehmen.  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 11294

Ein junger Mann wünscht d. kaufmännische (einfache und doppelte)  
 Buchführung zu erlernen. Gef. Off. nebst Preisangabe beliebe man  
 unter F. G. S. 490 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Canad. theol. ertheilt Privat-Unterricht beim Nachhültestunden in  
 u. außer dem Hause. Off. unter N. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Eine haarkleid gepulverte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh.  
 Blücherstraße 10, 2. 7691

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu möglichem Preise.  
 Offerten unter Z. Z. 494 an den Tagbl.-Verlag. 9378

Zwei junge Damen können Englisch schnell und billig erl. bei einer  
 Engländerin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11168

Engländerin giebt engl. Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verl. 10787

Englischen Kursus 5 Mt. monatl. Enderstraße 8, 1, 12-2 Uhr.

Dame professeur diplômée à Paris donne  
 des leçons de français dans toutes les  
 branches. Louisenplatz 3. Part. chez elle de 12 à 1 h.

Mlle. Mercier, Parisienne, Maitresse de langue. Taunusstr. 17, 2.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin  
 ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Et. 4885

Von längerer Reise zurückgekehrt, nehme ich meinen Unterricht in  
 practischer Buchführung u. Sprachen wieder auf. 4885

Gründl. Unterricht ertheilt eine am Conservatorium in Stuttgart  
 ausgeb. erf. Clavierlehrerin. N. Buchh. v. H. Römer, Langg. 82. 8438

## Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeitschule,

Wiesbaden, Taunusstraße 13,  
 Haltestelle der Straßen- und Pferdebahn.

Beginn der neuen Kurse: Mittwoch, 7. Juni.

Gediegene Ausbildung in allen für Haus und Beruf nötigen  
 und wünschenswerthen Handarbeiten, im Zeichnen und Malen  
 im Kunstgewerbe. Seminar zur Vorbereitung für die staat-  
 liche Handarbeitslehrerinnen-Prüfung und zur Ausbildung von  
 Fachschullehrerinnen. Berufsmäßige Ausbildung im Kunst-  
 gewerbe (Musterzeichnen, decorative Malerei, Kunststickerei).

**Lehrkräfte:** Fräulein Victor: Methodik; Fräulein Bertha  
 Valentin: Handarbeit, Kunststickerei; Fräulein  
 Johanna Tietze: Maschinennähen, Kleidermachen; Fräulein Auguste  
 Hegmann: Vollsack, Bügeln; Fräulein Lina Hegmann, Fräulein  
 Emma Keller und Fräulein Sofie Giese: Kunsthandarbeit u. kunst-  
 gewerbliche Techniken; Fräulein Anna Nagel: Buchbinder; Fräulein Minna  
 Kallenbach: Kartonnagearbeiten; Fräulein Julie Becker: Malen  
 (Blumen, Stillleben) und Zeichnen; Herr Leo Günther: Malen  
 (Landschaft u.); Herr Karl Stock: Buchführung; Herr Hermann  
 Schlosser: Pädagogik, Deutsch; der Unterzeichnete: Ornament-  
 Musterzeichnen.

Pensionat für auswärtige Schülerinnen. Prospekte, sowie  
 schriftliche oder mündliche Auskunft durch die Vorgesichterin, Fräulein  
 Julie Victor, oder den Unterzeichneten. 11178

Moritz Victor.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorz. Zeugnissen verlebene  
**Georg- u. Clavier-Lehrerin** ertheilt  
 Unterr. z. mäß. Preise. Off. u. B. E. 530 a. d. Tagbl.-Verl. 439

## Privat-Musik-Unterricht

im Violin-, Clavier- und Ensemble-Spiel ertheilt gründlich  
 mit bestem Erfolge 6924

Concertmeister Arthur Michaelis,

akad. geb. Musiklehrer, Kirchgaasse 32.

Gründl. **Italien-Unterricht** ertheilt z. mäß. Pr. Frau Maria  
 Glückner, Dirmgraben 5, am Schilber, 1 Et. 1. 207

## Frau Berta Simon Romani,

ehem. Primadonna zu Dresden, Leipzig, Hannover, Hamburg, Stockholm,  
 Drurylane u., Lehrerin am Conservatorium zu Prag, Mailand u., ertheilt  
 dramatischen und Gesangs-Unterricht nach ital. Methode. Näheres Wei-  
 chstraße 11 beim ital. Sprach-Prof. L. Mueller. 1-3 Uhr.

## Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung  
 von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Erfindung  
 gründlich erlernen wollen, wird Frau Lattosch, Lehr-Institut, Lang-  
 gasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen  
 fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Der **Zuschneide-Kursus** nach System Grands für Damen  
 und Kinder-Kleider beginnt am 1. und 15. jeden Monats.

## Frau Auguste Roth,

Louisenstraße 5. Louisenstraße 5.  
 NB. Schülerinnen früherer Jahrg. können in 1-2 Stunden in  
 modernen Rock- und Hermelinkostüme erlernen. 1066

## Bügelkursus

im Fein- und Ganzbügel ertheilt gründlich  
 Frau M. Glückner, geb. Brömer,  
 Friedrichstraße 38, Seitenb. Part. 11000

## Immobilien

Achats et Ventes  
 d'immeubles en  
 chaque genre, mai-  
 sons de commerce  
 ou de campagne etc.  
**en grand choix;**  
 pour les renseigne-  
 ments prière de  
 s'adresser à l'Agence  
 d'immeubles de

An- u. Verkauf  
 von Wohn- und  
 Geschäftshäusern,  
 Villas etc., in gr.  
**Auswahl;** für  
 jede gewünschte  
 Auskunft bitte sich  
 zu wenden an die  
**Immobilien-**  
 Agentur von

To buy or to  
 sell Houses, coun-  
 try-houses, Villas,  
 etc., in greatest  
 choice always on  
 hand; for further  
 particulars please  
 apply to the  
 Houses-Agency  
 of

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

7625





## Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 20/2  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

### Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-,  
Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken,  
Bergwerken, Holzgütern u. Pachtungen, Beteiligungen,  
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller  
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 435

Immobilien zu verkaufen.

**Villa Möhringstraße 5,** bestehend aus 2  
Etagen von je 5  
Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Manfarden u.  
Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 8. St. 7866

### Günstige Gelegenheit.

Landhaus, Bierstädterstraße, enth. 8 Zimmer, Stallung, Remise,  
Küchenwohnung, mit ca. 80 Quadratmeter Garten, ist für den feilen  
Preis von Mk. 40,000 zu verkaufen. 11140  
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein **Gehaus** im südl. Stadth., sehr geeignet für Metzgerei, mit 10- bis  
12,000 Mk. anz. preisw. zu verl. d. M. Linz, Mauerstraße 12. 11204  
Ein **dreistöckiges Haus** mit gutgehendem Metzgergeschäft,  
in bester Lage hiesiger Stadt, unter günstigen Bedingungen  
zu verkaufen, event. auf 1. October d. J. zu vermieten. Offerten  
unter E. A. 555 an den Tagbl.-Verlag. 10985

### Die neuerbaute Villa Lanzstraße 9,

bestehend aus 8 elegant ausgestatteten großen Wohnräumen u.,  
ist sofort sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Die  
Villa wird auf Wunsch auch fein möbliert abgegeben. 10980  
August Koch, Friedrichstraße 31, Part.

## Villa,

enth. 10 Zimmer u. f. w., vor 4 Jahren gebaut, sofort preiswürdig  
zu verkaufen. Offerten unter „Express“ postlagernd.  
Ein rent. Haus, südl. Stadtheil, feine Lage, mit Colonialwaarengeschäft  
und Bäckerei oder Conditorei, zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 10446

Die Besitzung **Wilhelmshöhe 1** ist zu verkaufen

durch J. Meier, Immo.-Agentur, Tannustr. 19. 9559

### Das Landhaus Alwinenstraße 3,

bestehend aus 2 Etagen-Wohnungen mit je 6 Zimmern, Küche, Bade-  
cabinen, Balkon und reichem Zubehör an Manfarden und Kellern, ist  
preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres darüber Her-  
straße 16 oder Philippsbergstraße 18. 4474

Ein neues gut gebautes **Leibsteinhaus**, großes Hinterhaus, doppelter  
Hofraum, mit Stallung, für Metzger, Händler u. f. w. geeignet, ist  
unter günstigen Bedingungen bei kleiner Anzahlung zu verkaufen.  
Off. von Selbstkäufern unt. E. G. 133 an Tagbl.-Verlag abzug. 10007  
zu verkaufen: **Hübsches kleines Haus zum Kleinbewohnen**  
oder für zwei kleine Familien. Schönste Aussicht. Nähe des Koch-  
brunnens. Auskunft wird erteilt Geisbergstraße 5, 2. St.

### Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 498  
Justizrath Dr. Herz hier, Adelhaidestraße 24

Das zum Nachlaß der Frau von Robert, Wwe., gehörige  
Haus **Kapellenstraße 37** dahier, mit zugehörigem  
Garten, im Ganzen 20 Ar umfassend, soll Theilung halber  
verkauft werden.

Alles Nähere durch den Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt

**Dr. Fleischer**, Schützenhofstraße 6 hier. 448

**Wegzugs halber** verkaufe mein fl. Etagenhaus, mit je 2 Wohnungen  
von 8 Zimmern in der Etage, zum **Selbstkostenpreis**. Käufer hat  
780 Mk. Ueberkauf. Habe den Agenten **P. G. Rieck**, Dogheim-  
straße 30a, mit dem Abschlus beauftragt. 11258

## Herrschaftsgut

in der Nähe von Siegnitz, mit vorzüglichem Boden und besser  
Beschaffenheit, ist Familienverhältnisse wegen sehr preiswürdig  
zu verkaufen. Näh. durch die Immobilien-Agentur 11102  
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Immobilien zu kaufen gesucht.

## Einen guten Bauplatz

suche geg. mein im südl. Stadtheil beleg. vorz. rent. Etagen-  
haus in Tausch zu nehmen. Offerten erb. sub E. M. 258  
an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Alte** in der Nähe der Stadt, circa 50 bis 60 Ruthen, zu kaufen  
gesucht. Offerten mit Preis unter E. U. 415 an den Tagbl.-Verlag.

## Geldverkehr

**Capitalien** sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuliehen. Lebens-  
Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur:  
Bahnhofstraße 3. 20856

**Hypotheken-Angelegenheiten** jeder Art, 1. Hyp. v. Privaten  
oder feinst. Banken (directe Vertretung), kostenfreie  
Besorgung von nur prima Einlagen, Cession v. Restkäufen u.  
werden prompt besorgt durch das **Baus-Commissions-**  
Geschäft von 7622

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Capitalien zu verleihen.

16-20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen aus-  
zuliehen. Gest. Offerten unter W. V. 439 an den  
Tagbl.-Verlag. 11182

**50,000** Mk. à 4 % auf gute erste Hypothek per  
1. Juli auszuliehen. Näh. bei dem Baus-  
Commiss.-Gesch. von 10570  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Capitalien zu leihen gesucht.

Werkt. leibt einem jungen strebsamen Kaufmann (selbstständig) zur Ver-  
größerung seines Geschäftes Mk. 300 gegen Zinsen und gute Sicherheit.  
Gest. Offerten unter E. U. 415 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

16-18,000 Mk. gegen gute zweite Hypothek auf prima Object  
von vermögendem Manne und pünktlichem Zinszahler ge-  
sucht. Gest. Offerten unter A. W. 422 an den Tagbl.-  
Verlag. 11181

25,000 Mk. 1. Hypoth. per mögl. bald. auf vorz. Obj., abf.  
Sicherh., gef. Antr. erb. u. E. M. 259 an den Tagbl.-Verl.

Auf prima Nachhypothek werden per sofort oder 1. Juli 15,000 Mk.  
ohne Vermittlung zu leihen gesucht. Offerten unter E. W. 423  
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9235

20-22,000 Mk. auf Nachhypothek werden von pünktl. guten Entnehmern  
auf ein prima Object zu 4 1/2 % gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 10928  
25 bis 30,000 Mark auf 2. Hypothek, prima Geschäftshaus, zu  
leihen gesucht. Offerten unter E. A. 559 an d. Tagbl.-Verlag. 11146

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblattes erscheint am Vor-  
abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle  
Dienstgehalte und Dienstangehörungen, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-  
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von  
6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Hammerjungfer**, perf. im Schneidern und Frisiren  
zu feiner Herrschaft bei hohem  
Gehalt, Hausmädchen, bes. f. Ritter's B., Joh. Löh, Weberg. 15.

Für ein feines Bronze- u. Lederwaaren-Geschäft wird eine

## tüchtige Verkäuferin

und ein Lehrmädchen gesucht. Offerten unter E. Z. 473 an  
den Tagbl.-Verlag erbeten. 11285

Gesucht eine Verkäuferin für Conditorei, eine Köchin für Pension, zwei  
jüngere Hausmädchen u. Küchenmädchen. Wfr. Germania, Hainberg. 5



**Verkäuferin für sofort gesucht Langgasse 10.**

Ein einfaches gewandtes zuverlässiges junges Mädchen für Laden und Hausarbeit gesucht.

Aug. Saher, Museumstraße 3.

Für ein hiesiges feines Strumpfwaren-Geschäft wird für Mitte Juli eine

**erste Verkäuferin gesucht,**

welche Sprach- und Branchenkenntnisse besitzt. Offerten unter G. H. R. 491 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 11398

Eine **Tailleur-Arbeiterin** und einige **Lehrmädchen** gesucht. 11043

Durchaus perfekte erste **Tailleur-Arbeiterin** gef. Webergasse 48. 10982

**A. Stahl**, Saalgasse 4/6, 2. St. 11145

**Kleidermacherin** b. sof. gesucht Frankstraße 21, 1. 11145

Eine **gebühte Kleidermacherin** wird sofort gesucht Adber-

allee 14, 1. St. r. Dasselbst wird auch ein **anständiges**

**Mädchen** in die Lehre genommen.

Gebühte **Kleidermacherin**, sow. **Lehrmädchen** gef. Steingasse 31, 2. r.

Perfekte **Maschinennäherin** dauernd gesucht Frankstraße 15, 1. l.

Ein fleißiges **Mädchen**, welches perfect im Vorhänge- u. Gebildstöpfen

sein muß, gesucht **Sotel Altesaal**. 11022

**Lehrmädchen** können das **Kleidermachen** erlernen Bleichstraße 25.

Junge **Mädchen** können das **Kleidermachen** erlernen Häfnergasse 7.

Ein **Mädchen** findet dauernde Beschäftigung Hermannstr. 17, 1. St.

Ein tüchtiges **Wäsche** Mädchen gesucht Balkmühlstraße 22.

Eine tüchtige **Wäsche** Frau gesucht Schwalbacherstraße 75.

**Monatsfrau** gesucht Morigstraße 30, Hths. 1. St. h. r.

Anständiges **Mädchen** oder **Frau** für Monatsdienst gesucht Karl-

straße 38, S. 2. St. bei **Schulz**.

Anständiges **Monatsmädchen** gegen 14 Mk. Lohn gef. Karlstraße 42, 2.

**Monatsmädchen** für den Vormittag gef. Kapellenstraße 2a.

Jemand zum **Bedienen** gesucht Nerostraße 36. 10889

Jemand zum **Bedienen** gesucht. 11026

**Fried. Bonecker**, Göttestraße 30.

Ein j. **Mädchen** tagsüber gesucht Ellenbogengasse 7, Laden. 11051

Ein junges kräftiges **Mädchen** tagsüber gef. Hermannstraße 28, Hth. 2.

Gesucht j. r. **Mädchen** für einige Stunden Nachmittags ein Kind aus-

zufahren. Näh. Webergasse 3, Seitenb. r. 1. St.

Gesucht für Morgens ein junges **Mädchen** Louisenstraße 20, 2. St. rechts.

Eine **anständige Frau** von 12-4 Uhr sofort gesucht

Neugasse 15, Hth. 11051

**Gesucht** auf den 10. eine selbstständige, mit besten

Zeugnissen versehene fein bürgerl. **Köchin**

Kapellenstraße 63.

Gei. **Köchin** für fl. Pension, zwei jäng. Hausmädchen. Bür. Germania.

Zwei t. **Köchinnen**, sechs t. Hausmädchen, werden sofort gesucht für Wies-

baden u. Rheingau durch **Müller's** B. Mosbach, Kirchgasse 4.

**Tüchtiges Mädchen** für Restauration gesucht Langgasse 5. 9260

**Feldstraße 15 Mädchen** vom Lande gesucht. 10845

Ein **tüchtiges Hausmädchen** gesucht **Lannusstraße 38**. 11091

Ein fleißiges reines **Dienstmädchen** gesucht Conditorei Wilhelmstraße 42.

Ein **Mädchen** gesucht Wellstrasse 26. 11168

**Ein braves gewandtes Mädchen,**

welches **Küchen** und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Adolp-

straße 16, 2. Tr. r. 11141

Ein ordentl. williges **Dienstmädchen** gef. Kirchgasse 9, Laden. 11144

Ein **Mädchen** gesucht Webergasse 51.

Ein **Mädchen** auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Ein **Mädchen** gesucht, am liebsten vom Lande, Dohheimerstraße 30a.

Ein **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, gesucht Rheinstraße 10.

Ein **starkes Mädchen** vom Lande gesucht Nerostraße 16.

Gesucht zum 15. Juni ein braves, im Kochen u. in Hausarbeit erfahrenes

**Mädchen** Morigstraße 16, 2. l.

In dem Blumenladen Morigstraße 16 wird ein **Mädchen** gesucht. Zu

erfragen von 12 bis 2 Uhr. 11205

Ein **tüchtiges solides Mädchen**, das nicht ganz unerfahren

in der Küche ist, wird für sofort oder zum 15. d. M. für

einen kleinen Haushalt gesucht. Zu erfragen Victoriastraße 23, Vorm.

von 10 bis 12 u. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

**Köcherberg 14** wird sofort ein **Mädchen** zu Kindern

gesucht. Zu erfragen Wart.

Ein **tüchtiges Mädchen** wird gesucht Albrechtstraße 4, im Laden.

Ein **zuverlässiges Mädchen**, welches kochen kann und Hausarbeit ver-

steht, wird in einen kleinen Haushalt nach auswärts gesucht. Näh. von

2 Uhr ab Rheinstraße 36, 1.

**Zu einem Jungen**

von acht Jahren wird ein **gebildetes Fräulein** (Norddeutsche), das der englischen Sprache mächtig und gewandt ist, zu reisen, sofort gesucht. Näh. Billa Nassau, Zimmer No. 26.

**Gesucht** sof. e. **Kinderfr.**, w. engl. spr. u. mit i. **Austl.** gef. **Geb. Schall. B. Germania, Häfnerg. 5.**

**Gef. sof. zwei Zimmermädchen** u. **Schwalb. B. Germania, Häfnerg. 5.**

**Hotelpersonal** placirt stets **Bureau Germania, Häfnergasse 5.** Tüchtiges gut empfohl. **Mädchen**, welches kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, gesucht Theodorstraße 1, von 9-8 Uhr.

**Ein braves gewandtes Mädchen,** welches **Küchen** und Hausarbeit gründlich versteht, in fl. Haushalt sofort gesucht 4. **Widelsberg 4, im Laden.** 11329

**Mädchen**, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht Mainzerstraße 48, Part. 11394

**Ein junges reines Mädchen,** das Liebe hat, für Hausarbeit sofort gesucht Elisabethstraße 5, links. 11394

**Gesucht** zwei **Zimmermädchen.** **Müller's Büro, Webergasse 14.**

**Gesucht** ein **Mädchen** vom Lande Webergasse 14, 1. St.

**Nach Köln** **Alteimädchen**, w. kochen l., sowie nach **Elville**

und **Mainz** fein bürgerliche **Köchin**, perfect

**Hotel- und Restaurationsköchinnen, Küchenhaushälterin** für

**Hotel 1. Rang**, dauernde Stellung, Hausmädchen, einfache und

deffere, sucht **Ritter's Büro, Inh. Löh. Webergasse 15.**

Gesucht sofort ein tücht. Hausmädch., w. kochen kann, für ausw., ein

Haushälterin, w. die feinere Küche versteht, fein bürgerl. **Köchin** für

hier u. ausw., bef. **Kindermädchen**, zwei **Hotelzimmermädchen** in gute

Stellen, eine **anständige Kellnerin** zur Führung einer Bierhalle, **Alteim-**

**Saus-** und **Küchenmädchen** gegen guten Lohn durch **Grünberg's**

**Büreau, Goldgasse 21, Laden.** (Sonn- und Feiertags nur

geöffnet von 7-9½ und von 11½-2 Uhr.)

**Gesucht** in ein **gräß. Haus** ein Hausmädchen, welches

perfect bürgerl., zum 15. Juni ein **Alteimädchen**

zu e. Herrn u. Dame, j. l. Oct. nach **Paris** e. **Alteimädch.**

**Köchin** selbst kocht, zu zwei **Person.**, j. 1. Juli n. **Holland** e.

**Köchin** in e. **Restaurant 30-35 Mk.**, e. **Beischöchin 30-35 Mk.**

e. **Mädchen** als **Kaffeeköchin**, e. **einl. Büffetmädchen**, 1 **Servir-**

**Fr.** in e. **Conditorci**, e. **Fr.** j. Stühe in e. **Weinrestaurant**

nach auswärts, ein **solid. geübtes Mädchen** zur selbstständ.

Führung einer **Bierhalle** an den **Rhein. Central-Büreau**

(**Frau Warlies**), **Goldgasse 5.**

**Stütze** der Hausfrau, englisch spr., für **Fremdenpension, Bei-**

**Kaffeeköchin** sucht **Ritter's Büro, Webergasse 15.**

Gesucht zum 15. Juni ein **sauberes kräft. Mädchen** (evang.), welches

gut bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Mit **Zeugnissen**

zu melden **Kapellenstraße 37, 2.** 11301

**Büffetfräulein** gesucht **Ritter's Büro** (Inh. **Löh**), **Webergasse 15.**

Wegen Erkrankung der jetzigen **Köchin** wird zum sofortigen

oder baldigen Eintritt in kleinen herrschaftlichen Haushalt

ein **sehr reines u. zuverlässiges Mädchen** gesucht, das die fein

**bürgerliche Küche** selbstständig führen l. Beste **Zeugnisse** erforderlich.

Anmeldung **Vormittags u. Abends** von 6 Uhr ab **Augustastrasse 9.**

Ein mit guten **Zeugnissen** versehenes **kräftiges Mädchen** für die **Küche**

und Hausarbeit gesucht **Evgl. Vereinshaus, Blatterstraße 2.**

**Fräulein,**

gewandtes, solides, zur **Stütze** der Hausfrau in **best. Restaurant** gesucht.

Offerten sub **V. Z. 482** an den **Tagbl.-Verlag.**

Ein ordentl. **Dienstmädchen** auf **sofortig** gef. **Schwalbacherstr. 14, 1. l.**

**Fräulein**, welches etwas **englisch** spricht, in **Küche** und **Haushaltung**

erfahren ist, als **Stütze** der Hausfrau nach **Bad Schwalbach** gesucht. Näh.

im **Tagbl.-Verlag.** 11288

**Kellnerin** gesucht. **Ritter's Büro, Webergasse 15.**

**Schänkamme** sofort gesucht. Näh. bei **Frau Behm.**

**Gut empf. Herrsch.-Personal plac. Bür. Germania, Häfnerg. 5.**

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Junges **gebildetes Mädchen** sucht Stellung als **Gesellschafterin** oder **Reise-**

begleiterin. Offerten unter **W. W. 461** an den **Tagbl.-Verlag.**

Ein **ig. geb. Fräulein** (Norddeutsche), im **Haushalt** erfahren, wünscht

hier eine Stelle als **Gesellschafterin** oder zur **Stütze** der Dame des

Hauses, eventuell als **Reisebegleiterin**. Bescheidene Ansprüche. Näh.

bis 3 Uhr **Kapellenstraße 18.**

Eine **junge gebildete Dame** wünscht Stelle als **Reise-**

begleiterin oder **Gesellschafterin**. Gefl. Offerten erh.

sub **H. Z. 470** an den **Tagbl.-Verlag.**

**Kammerjungfer**, welche **vers. Schneider, Fräulein** zur **Stütze**

**vers. in der Küche, Kinderfr.**, **musik.**, **Alle** mit **vr. Zeugn.**

empfiehlt **Central-Büreau** (**Frau Warlies**), **Goldgasse 5.**

Empfehle eine **Kammerjungfer**, perfect im **Schneidern** und

**Fräulein**, mit **prima Zeugn.** **Bür. Bärenstraße 1, 2.**

Ein **Fräulein**, in der **Jeder tüchtig** und im **Haus-**

**wesen** durchaus **erfahren**, sucht Stelle in einem

**Geschäft** oder in **besserem Haushalt**. Offerten unter **Chiffre**

**P. W. 455** an den **Tagbl.-Verlag.**

Ein **Mädchen** sucht **Beschäftig.** (**Wäschen** u. **Bugen**). **Bleichstr. 22, Dach.**

Eine **Frau** sucht **Wäsche** und **Bugarbeit.** **Mauergasse 5, 3. St.**

**Mädchen** sucht **Beschäftig.** (**Wäschen** u. **Bugen**). **N. Schwalbacherstr. 29, 3.**

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** (**Wäschen** und **Bugen**). **Wellstrasse 2.**

Ein **Mädchen** sucht **Monatsstelle.** **Helenestraße 13, Hinterh. Dachl.**

Ein **Mädchen** sucht **Monatsstelle.** **Kirchgasse 23, Hinterh. bei Brand.**

Eine **junge kinderlose Wittwe** sucht den **Tag** über **sofort**

**Beschäftigung** oder **übernimmt** auch **Krankenflege** und

**Nachwache.** Zu erfragen **Kirchgasse 23, Hinterh. bei Brand.**

Eine **tüchtige Köchin** sucht **sofort** Stelle. **Friedrichstraße 28.**



**Ein Fräul., welches Küche, Haush. u. Handarb. verk., prima Zeugn. als Stütze besitzt, empf. S. Germania, Säferg. 5.**  
 Eine gut bürgerliche Köchin sucht Stelle, geht auch als Mädchen allein, für gleich. Dranienstraße 25, Hinterh. r.  
 Eine gute französische verk. Köchin mit sehr guten Empfehlungen sucht sofort Stelle in einem Herrschaftshaus oder f. Pension. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

**Ein gefuchte perfecte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen empfiehlt Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.**  
**Bureau Germania, Säfergasse 5,** empfiehlt Herrschafts- und fein bgl. Köchin, gut empf. Zimmermädchen, Alleinmädchen, dreijähr. Zeugn., eine franz. Bonne, eine angehende Jungfer, welche perfect schneidert.

**Empf. 19. sol. Herrschaftsköch. u. Hausmädch. Bür. Bärenstr. 1, 2.**  
 Für ein ja. Mädchen wird Stellung gesucht, behufs Ausbildung in der franz. Spr. ohne Gehaltsanpr. Adr. u. S. A. postl. Schützenhofstr.

**Ein j. zu jeder Arbeit williges Mädchen** aus best. Familie sucht Stelle zu gr. Kindern oder in H. Haushalt, event. in einen Laden. Zu erf. Wellrigstraße 46, Part.

**Ein katholisches Mädchen** mit guten Zeugn., welches selbstständig kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, sucht sofort Stelle. Zu erfragen im Schwesternhaus Friedrichstraße 28.

**Ein junges anständiges Mädchen,** welches auch nähen kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Lebrstraße 2, 3 rechts.

**Ein junges anständiges Mädchen** sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Rheinstraße 31, 1.

**Ein j. Mädchen aus anst. Familie** sucht Stelle als zweites Mädchen. Näh. Schwalbacherstraße 63, Hth. Part.

**Ein solides Hausmädchen** mit guten Zeugnissen, im Nähen und Wägen gewandt, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle in einem ruhigen Haushalt für gleich oder später. Zu erfragen Adelsbaidstraße 11, 2. Etage.

**Geb. Fräulein** sucht als Stütze oder Gesellschaftlerin (Mäglerin) Stelle. Offerten unter **B. W. 442** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein junges Mädchen** wünscht sich in der besseren Haushaltung noch zu vervollständigen. Lohn wird nicht beansprucht, nur gute Behandlung. Näh. Adelsbaidstraße 49, Stb. 1. 11224

## Ein Fräulein,

welches mehrere Jahre in Frankreich war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Reisebegleiterin oder zu Kindern. Gest. Offert. erbeten unter **B. C. W. 446** an den Tagbl.-Verlag.

**Eine ältere Köchin** sucht Stelle in einer Pension od. Restauration. Zu erfragen Friedrichstraße 28.

**Ein braves williges Mädchen,** welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle bis zum 15. Juni oder 1. Juli. Näh. Friedrichstraße 14, Mittelbau 1 St.

**Starke Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stellung. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9, 1 Tr.

**Ein zuverlässiges Fräulein,** welches in der Küche, sowie im Haushalt selbstständig ist, wünscht Stelle. Ellenbogengasse 10, 1 St.

**Ein jung. geb. Fräul.,** mit fein. Handarbeiten, Frisieren, Kleidermachen etc. vertraut, sowie im Häuslichen gewandt, sucht pass. Stell., ev. auch als Kinderfräulein. Gest. Off. u. **B. Z. 465** an den Tagbl.-Verl. erb.

**Ein nettes Mädchen** sucht auf gleich Stellung als Verkäuferin in einer Metzgerei. Näh. Rosenstraße 8.

**Ein in der feinen Küche und Hausarbeit selbstst. Mädchen** sucht Stelle; geht auch zur Ausbülfe. Sedanstraße 4, 4 St.

**Ein anständiges ordentliches Mädchen** sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. zu erfragen Friedrichstraße 44, Karlshofer Hof.

**Ein besseres Mädchen** sucht Stelle bei feinerer Herrschaft, am liebsten allein. Schulberg 2.

**Wichtige Kinderfrau** sucht Stelle. Bürner's B., Goldgasse 17, Hth. Dring. Bitte e. allst. geb. Frau, Wittwe, um Stell.; besitzt i. g. Zeugn., ist in j. Arbeit vert. u. selbstständig. Näh. Zahnstraße 14.

**Ein junges Mädchen** sucht Stelle bei Kindern. Näh. Frankenstraße 21, Hinterh. Part. 1.

**Empfehle mehrere hier fremde Mädchen vom Lande in Alleinmädchenstellen. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.**

**Ritter's Bureau** (Zuh. Lüdt), Webergasse 15, empfiehlt und placiert stets gut empfohlenes Hotel- und Herrschaftspersonal.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

## Züchtiger Schreiner gesucht.

Selbstgeschriebene Bewerbungen sind unter Beifügung der Zeugnis-Abdrücke und Angabe der Wohnansprüche bis zum 8. d. M. an das Canalisationsbureau, Rathhaus, Zimmer No. 58, zu richten. 335  
 Wiesbaden, den 1. Juni 1898.

Stadtbanamt.

Abtheilung für Canalisationswesen.

Brix.

**Stellung** erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Ans. (E. G. 55) 34

**Ein junger Stuccateur** gesucht Dohheimerstraße 8. 11219  
**Züchtiger Spenglergehülfe** gesucht. Moritz Koch, Säfergasse, Ecke der Bärenstraße

**Ein Spengler-Gehülfe,** selbstständiger Arbeiter, gesucht. 11896

**W. H. Pritzer,** Grabenstraße 14.  
**W. Thon,** Mauerstraße 7.  
**Müller's Bureau,** Wegergasse 14.

**Schuhmacher** gesucht Ellenbogengasse 6. 11227  
**Ein Arbeiter in die Dölmühle** gesucht.

**Steinmühle.**  
**Lehrling oder Volontair für Baubureau** gesucht Reichstraße 27. 11245

**Offene Lehrlingsstelle.**  
 Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift ist auf meinem Comptoir eine Lehrlingsstelle offen. 11311

**F. Dofflein,** Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46. 9228  
**Ein wohlgezogener Junge** kann in die Lehre treten bei

**Bildhauer E. Schlosser,** Albrechtstraße 5. 11717  
**Gesucht ein Lehrling** für die Bildhauerei Dohheimerstraße 8.

**Ein Schmiedelehrling** wird gesucht bei

**Emil König,** Bömerberg 26. 10952  
**Ein Schlosserlehrling** gesucht bei

**G. Paul,** Webergasse 24. 1609  
**Schreinerlehrling** gesucht Kellerstraße 14.

**Ein kräftiger Junge** kann die Schreinerer erlernen Röderstr. 20. 11171  
**Ein braver Junge** in die Lehre gesucht.

**Jean Meinecke,** Tapezirer, Goldgasse 8. 10824  
**Ein Tapezirerlehrling** gesucht bei

**A. Seebold,** Karlstraße 32. 8636  
**Lehrling aus guter Familie** kann die Färberei und Gemische

**Färberei** erlernen in Mainz bei **Friedrich Reitz.** 8288  
**Ein Schneiderlehrling** gesucht Moritzstraße 28, Seitenb. 10932  
**Schneiderlehrling** gesucht Dranienstraße 27.

**Ein Junge** kann das Schneidergeschäft erlernen Kirch- 10938  
**Ein Konditor-Lehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Ein braver Hausbursche** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11810  
**F. Flössner,** Große Burgstraße 11.

**Junger kräftiger Hausbursche** sofort gesucht Kirch- 11296  
**gasse 18.**

**Hausbursche in Hotel** gesucht. Central-Bureau, Goldgasse 5. 8479  
**Ein kräftiger Laufbursche** gesucht. **Christ-Brenner.**

**Ein junger Ausläufer** auf 1. Juli gesucht. 11237  
**Conrad Becker,** Langgasse 53.

**Ein properer fleißiger junger Bursche als Aus- 11237  
 läufer** gesucht.

**Aug. Saher,** Museumstraße 3.

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

### Geehrten Handlungshäusern

**kostenfrei** seine Dienste zur Besetzung aller im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise frei werdenden Stellen der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). 105

**Ein anst. junger Mann,** zuletzt als Verkäufer in Colonial- 11180  
 waarengeschäft, sucht ähnl. Stellung; auch würde er Stelle als Diener od. Reisebegleiter annehmen. Näh. Karlstr. 2, Laden.

**Als Buchhalter** als Reisender sucht ein erfahrener 11290  
 Geschäftsmanu sof. St. Off. u. **J. V. 427** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Buchhalter,** einige Stunden frei, wünscht Beschäft. 11290  
 Gest. Anerbiet. unter **S. V. 435** Tagbl.-Verlag.

**Ein junger Mann** aus guter Familie, kaufmännisch gebildet, mit schöner Handschrift, sucht baldigst Stell. auf einem Bureau etc. unter sehr bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Offerten bitte man Hermannstraße 1 zu richten.

**Ein junger Küfer,** welcher in größeren Weinhandlungen und Hotels thätig war und mit der Bier-Pression vertraut ist, sucht dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11290

**Conditor oder Feinbäcker.**  
 Suche für einen jungen Mann Stellung als Volontär. Offerten unter **A. V. 419** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein junger Kellner** aus guter Familie sucht sofort Stellung; auch würde er eine Stelle als Diener annehmen. Näh. Karlstraße 2, Laden. 11169

**Ein zuverlässiger Mann** (Ende der 20er Jahre) mit prima Zeugn. sucht Stelle der sof. od. später als Expedient, Aufseher, Verwalter, Maschinenführer, od. sonstigen Vertrauensposten. Gest. Off. beliebe man u. **R. V. 434** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Ein junger Jäger.**  
 unermüdet im Raubz.-Verfolg, scharf gegen Wildbiebe, sucht baldigst Stellung. Offerten bitte unter **M. W. 450** a. d. Tagbl.-Verlag.

**Ein tüchtiger Geizer** sucht eine gute Stelle. Moritzstraße 32, Stb. 11290  
**Ein junger Mann** mit gut. Zeugn. sucht Stelle als Aufseher oder Hausdiener, sowie ein tüchtiger Kammerdiener und ein

**Borrier** mit Sprachkenntnissen. **Bürner's Bureau,** Mühlgasse 7. 11290  
**Ein Krankenwärter,** geprüfter Heilgehülfe, mit sehr guten Zeugn., sucht Stelle als Privatwärter. Näh. Platter- 11290  
 straße 2 bei Herrn Sturm.



## Fremden-Verzeichniss vom 3. Juni 1893.

<b>Adler.</b> Schulze - Moderow, Frau Rent. Berlin Krause, Fr. m. T. Berlin Oitroon, m. Fr. Berlin Lameyer, Fr. Bremen Höpker, Fr. Bünde Schaefer, Kfm. Berlin Wallach, Kfm. Köln Jost, Amerika Ansonn, Fr. Amerika Scheid, Fr. Darmstadt Ephraim, Kfm. Hamburg Winkler, Fr. Wien Riedel, Fr. Schulr. Biala Köhler, Rent. Würzburg v. d. Goltz, Westerbürg Pokrantz, m. Fr. Bremen Hanff, Kfm. m. Fr. Berlin Schmidt, Kfm. Köln Schaarschmidt, m. Fr. Kotschbar	Herbert, m. Fr. Würzburg Hengstenberg, Kfm. m. Fr. Elberfeld <b>Bietenmühle.</b> Schroeder, Kfm. Hamburg Praast. Hamburg <b>Engel.</b> Assmann, Rent. Neuwied Worms, m. Fr. Berlin Wollweber, Fr. Soden Dellavia, Dr. Hamburg <b>Englischer Hof.</b> Beyer, Fr. New-York Beyer, Fr. New-York Telson, Fr. London Oppenheimer, Fr. Nastätten <b>Einhorn.</b> Anbalzer, Kfm. Wien Kunze, Kfm. Dresden Tamme, Kfm. Creuznach Braun, Kfm. Elberfeld Ludwig, Kfm. Berlin Matt, Kfm. Essen Neubert, Kfm. Leipzig Gross, Kfm. Witten Kappel, Kfm. Gelnhausen Schuchard, Kfm. Giessen Petzinger, Kfm. Pirmasens Wagner, Fr. m. T. Grossfelda Freund, Sec.-Lieut. Köln Freund, Kfm. Erfurt Schuwedt, Kfm. Pöhlitz Reusch, Kfm. Siegen Kuhnert, Kfm. m. Fr. Peitz Hentrub, Kfm. Peitz Bernheimer, Kfm. München <b>Eisenbahn-Hotel.</b> Schäfer, Kfm. Altona Endler, Kfm. m. Fr. Celle Hofmann, Kfm. Leipzig Lange, Dr. phil. Plauen Arnold, m. Fr. Königsberg Kogler, Kfm. Barmen Müller, Kfm. Danzig Schwaan, Fr. Danzig Bernadt, Kfm. m. Fr. Berlin Willing, Kfm. Amsterdam Woelckhaus, Kfm. Hagen Luisbont, m. S. Rodenkirchen Ehrlich, m. Fr. Idstein Uhrich, Apolda Katzenstein, Kfm. Köln <b>Europäischer Hof.</b> Günther, Fr. Berlin Thiele, Fr. Berlin Behrens, Rent. Lübeck Wipplinger, Kfm. Erfurt Stern, Kfm. m. Fr. Berlin Pollak, Fr. Berlin <b>Grüner Wald.</b> Wroner, Kfm. Berlin Hennigfeld, Kfm. Crefeld Heinemann, Antwerpen Speier, Kfm. Frankfurt Zweig, Kfm. Elselben Schwarz, m. Fr. Crefeld Buxien, Kfm. Ludwigsburg v. Planta, Kfm. Mailand Focke, Baum. Danzig Bornhofen, Dillenburg Winhold, Kfm. Elberfeld Birkigt, Kfm. Berlin Wirdmann, m. Fr. Rostock Grünthal, Kfm. Frankfurt <b>Hotel zum Mann.</b> Schönfeld, Gutsbes. Chemnitz v. d. Oelsnitz, Scharley Schupp, Fr. Württemberg <b>Hamburger Hof.</b> Leyser, m. Fr. Iserlohn Leibiger, Rent. Mainz <b>Hotel Hoppel.</b> Danker, Fr. Bonn Süss, Fr. Bonn Käfer, Fr. Roersdorf Hamburg, Grubenbes. m. m. Fam. Saarbrücken Müller, Kfm. Idar	Bischhoff, m. Schw. Nürnberg Roth, Kfm. Ailsfeld Buhlend, m. Fr. Holstein Balzmann, m. Fr. Assel Marx, Kfm. Hannau Reichmer, Bettenberg Metzdorf, Carlsruhe <b>Vier Jahreszeiten.</b> Lehmann, Fr. m. 2 T. Dresden Sanders, Amsterdam Sanders, Fr. Amsterdam Sanders, Fr. Amsterdam Stuart Cumberland, London Bentley, Fr. London Rose, London Stein, Kissingen <b>Hotel Kaiserbad.</b> Friedländer, Fr. Berlin Leibfried, m. Fam. Berlin Schäfer, Lieut. Berlin Hoepner, Reg.-Rath. Berlin Russer, Berlin Deutsch, Fr. New-York Lern, Kfm. Kitzingen Lerche, Comtesse. Dänemark Haase, Fbkb. Hohenstein Werkmeister, Bromberg Schneider, Kfm. Brooklyn Siehler, m. Fr. Braunschweig <b>Dr. Kempner's Augenklinik.</b> Jahn, Fr. Ob.-Weissbach <b>Goldene Kette.</b> Sporberg, Berlin Heintz, Oberrad Frisk, N.-Olm Schönfeld, Hannau Eisfeld, Bahnstr. Zabern Hanloser, Kfm. Lörrach <b>Goldenes Kreuz.</b> Starke, m. Fr. Dresden Starke, 2 Fr. Dresden Ringpfeil, Naundorf Krieger, Düsseldorf Andersen, Aumbel <b>Goldene Krone.</b> Waltz, Hamburg Cronheim, Fr. Berlin Heilbronn, Fr. m. Begl. Berlin <b>Weisse Lilien.</b> Rosenberg, m. Fr. Berlin Looze, m. Fr. Bremen Wittekind, Fbkb. Offenbach W. ner, Fr. m. Tocht. Oberstein Fahrenkamp, Köln <b>Hotel Minerva.</b> Klingenberg, Rent. m. Fr. Braunschweig <b>Nassauer Hof.</b> Krüger, Fabrikbes. Leipzig v. Pabst, Fr. Arnheim v. Pabst, Fr. Arnheim Wickström, Stockholm Wickström, Sundsvall Svensson, Stockholm Gihl, Kfm. Stockholm Zegers-Ryser, Haag v. Haine, m. Fr. Pommern Römer, Utrecht van de Kastele, Fr. Utrecht Fitz-Henry, m. Fr. Montone Pickards, Charlottenburg Samelson, Consul. Berlin Schulz-Hagen, m. Fr. Holland <b>Hotel du Nord.</b> Schneider, m. Fam. Berlin de Grot van Embden m. Fr. Ochten Staudinger m. Fr. Trieremout <b>Nonnenhof.</b> Geissler, Arnberg Koch, m. Fr. Dortmund Ostermann, Aachen Jannes, m. Fam. Aachen Heidrich, Ob. Odewill Apfel, Kfm. Hannau Dié, Kfm. Paris	Poppe, Kfm. Coburg Gugel, Kfm. Plauen Heun, Kfm. Frankfurt Kirschbaum, Frankfurt Riedl, Fr. Frankensbad Kubisch, m. Fr. Apolda Heichler, Wien Möring, Creuznach Ebert, m. Fr. Cassel Nathan, Dir. Berlin Franke, Harburg Landgreen, Königsberg Barthelmann, Kfm. m. Fr. Cassel Ruppel, Postdir. Dresden Baumgärtel, Kfm. Plauen Gless, Kfm. m. Fr. Stettin Schulte, m. Fr. Nürnberg Leudersdorf, Elberfeld Schmidt, Kfm. Berlin <b>Dr. Pagenstecher's Augenklinik.</b> Linn, Fabrikbes. Biebrich Cator, Fr. Watford Rattry, Fr. Perthshire Booth, Fr. Lipadell <b>St. Petersburg.</b> v. Huhn, Petersburg v. Henrichsohn, Petersburg <b>Pfäizer Hof.</b> Bartell, Fr. Rent. Stettin Kandeler, Stud. Stettin Binder, Fr. Dom Werder Jungst, m. Fam. Erlangen Störk, Massow Hofmann, m. Fr. König Senger, m. Fr. Berlin Oelssner, Greiz Mützenberger, Hannau Müller, Kropbach Ludwig, Fr. Ems Anacker, Leipzig Mondschein, Luckenwalde <b>Prince of Wales.</b> Hallstrom, Stockholm Lemon, m. Fr. Stockholm <b>Promenade-Hotel.</b> van den Branden, m. Fam. Haag Kluberg, Rent. Schweden van Trippenbrugge, Linder Pohl, Rent. Frankfurt Passmann, m. Fr. Königswinter <b>Zur guten Quelle.</b> Maring, Hannover Dahme, Linden Goebel, Frankfurt Kraft, Kfm. Nordhausen <b>Rhein-Hotel.</b> Ihre Durchl. Prinzess. Salm. Bonn Hecht, Kfm. Köln Jahn, Fr. Postrath. Coburg Jahn, Kfm. Hamburg Hessmer, Ingen. Ems Volkmann, Lieut. Döbeln <b>Rheinstein.</b> Petzold, Rent. Meissen Schuster, Fbkb. Meissen Lange, Kfm. Meissen Volk, Rent. Zeitz <b>Ritter's Hotel garni und Pension.</b> van Dorp, m. Fr. Batavia Schuele, Esbeck Ewig, Mehle <b>Römerbad.</b> Fraenkel, Apoth. Berlin Theiss, Kfm. Gladbach Heimann, Kfm. Breslau Braune, Kfm. Leipzig <b>Rose.</b> Howarth, England Howarth, Fr. England Hartmann, Hamburg Scheu, Fr. Berlin v. Hoppe, Fr. Petersburg <b>Goldenes Ross.</b> Steinebach, St. Goarshausen	Rudloff, Sefurt Heibach, Armsheim <b>Weisses Ross.</b> Danehl, Stadtrath. Elbing Loss, Fr. Gr. Biewende Eldner, Fr. Blankenburg Krüger, Posen <b>Schützenhof.</b> Siuchninski, Fr. m. T. Buck Fritzsche, Kfm. Gr.-Glogau <b>Weisser Schwan.</b> Valk, Rent. Zeitz Mattsson, m. T. Stockholm Karberg, m. Fr. Nalskov <b>Zur Sonne.</b> Horn, Presberg Vittgen II., Weyer Kuhn, Walldra Steinöhl, Müda Haver, Kreuznach Laak, m. Fr. Hochheim Walter, m. Fr. Düsseldorf Schmitt, Kfm. Dresden Zilkken, London Fleischmann, Frankfurt <b>Spiegel.</b> Petzold, Rent. Berlin Engel, Rent. m. Fr. Barth Hafke, Fr. Barth Kloer, Fr. m. T. Berlin <b>Tannhäuser.</b> Feller, m. Fr. Hannover Schiff, Stud. Carlsruhe Busse-Metzdorf, Carlsruhe Dermeulen, Malines Freche, Fr. Rent. Berlin <b>Tannus-Hotel.</b> Demmer, m. Fr. Arnstadt Bussian, m. Fr. Ermleben Hofmann, m. Fr. Pirmasens Neumann, Kfm. Forst Osenbrück, Ing. Esslingen Bumerström, Helsingborg Hammer, Kfm. München Simmers, Berlin v. Seeger, Off. Bockenheim Ohlandt, m. Fr. Harburg von Adelebsen, Frau. Strassburg Henschel, Baumeister, m. Nordlingen Fr. Alfeld Gudewill, Metz Collmann, Strassburg Levy, Kfm. Luckenwalde Wiener, Köln Fritz, m. Fr. Schalte-Moenting. Schalke Schuyton, Kfm. m. Fr. Antwerpen Boradalle, 2 Fr. London Hopp, Assist. Montabaur Goessen, Cassel <b>Hotel Victoria.</b> van der Drift, Vlaardingen Friedrich, San.-Rath. Dr. m. Fr. Hameln Trainer, Major. Darmstadt Andrew, m. Fr. Copenhagen Winkelmann, Fr. m. Tocht. Hamburg Mathies, m. Fr. Neuenhof Basté, Kfm. Berlin Murinaus, Kfm. Vlaardingen Cramer, Amsterdam Olus, m. Fr. London Fehr, von u. zu Guttenberg, Kgl. Bayr. L.-Secr. Rom Arntz, m. Fr. Rheinbrohl Nugent, London Oliveron, London <b>Hotel Vogel.</b> Fehr, Czapka v. Winstetten, K. K. Ministerialr. Wien Schieck, Fr. Weimar Schieck, Fr. Weimar Heymann, Chem. Winkel Wagner, m. Fr. Karlsruhe <b>Stadt Wiesbaden.</b> Seydel, Fr. Berlin
---	---	---	--	---



# Männer-Gesangverein Frohsinn.

Heute Sonntag, den 4. Juni, Nachmittags 3 Uhr ab:

## Waldvergnügen Unter den Eichen

(am Abhang), wozu wir sämtliche Mitglieder nebst Angehörigen ergebenst einladen.

NB. Gewaaren mitbringen, frischer Schoppen Bier am Plage.

## Verein „Teutonia“

veranstaltet heute Sonntag, den 4. Juni, Nachm. 2 1/2 Uhr, einen

Ausflug nach Sonnenberg, Gasthaus „Zur Krone“, worauf wir die eingeladenen Gäste nochmals aufmerksam machen. Für Unterhaltung und Tanz ist bestens Sorge getragen.

NB. Die Einladungen sind am Saal-Eingange vorzulegen. Achtungsvoll

Der Vorstand.

## Uniformirtes deutsches Veteranen- und Landwehr-Corps.

Montag, den 5. Juni c., Abends 8 Uhr, findet auf dem Bierstadler Felseneller ein

## Familien-Abend

obiger Mitglieder statt.

Der musikalische Theil wird von der Corps-Musik unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hoffmann ausgeführt.

Freunde und Anhänger des Vereins werden zu dieser Festlichkeit hierdurch ganz ergebenst eingeladen. 500

Der Vorstand.

## Gesangverein

## „Wiesbadener Männer-Club“.

Unseren verehrl. Mitgliedern nebst Angehörigen, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß wir am Sonntag, den 11. Juni, mittelst eigens gemieteten Dampfers und unter Begleitung einer Musikkapelle eine

## Rheinfahrt

nach Rüdesheim-Bingen unternehmen und laden hierzu mit dem Bemerken höflichst ein, daß, soweit der Vor-rath reicht, auch Karten an Nichtmitglieder zu dem Preise von Mk. 1.50 in der Cigarrenhandlung von C. Grünberg, Goldgasse 21, verabfolgt werden. Eben-dasselbst wollen auch unsere Mitglieder die Karten in diesen Tagen in Empfang nehmen.

Der Abmarsch erfolgt Morgens 1/7 Uhr vom Posten-platz aus; Abfahrt von Biebrich 8 Uhr. — Eigene vorzüg-liche und preiswürdige Restauration auf dem Schiff. 500

Der Vorstand.

## Restaurant Adolphshöhe,

Haltestelle der Dampfbahn zwischen Wiesbaden und Biebrich.

Großer schattiger Garten. Aussichtsturm mit herrlicher Fernsicht über den Rhein und Umgegend von Wiesbaden.

## Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Lagerbier von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden (direct vom Fass), Culmbacher Exportbier von J. W. Reichel, prima Apfelwein, vorzügliche Weine; desgl. Kaffee, Thee, Chocolate, süße und Diätmilch. Mäßige Preise. 11205

C. Kraft.

Saalgasse 24, W., zu verl. ein Bett mit hoch. Haupt (pol.), Sprung-rahne, dreith. Matratz. u. Keil, 125 Mk., 3 Betten à 55, 65 u. 95 Mk., Doppelbett v. 12 Mk. an, Kissen v. 4 Mk. an, zweith. Kleiderschrank 35 Mk., 1 Tisch 9 Mk., Nippgeschänke 4 Mk., Stühle 3,50 Mk., Koffh.-Matr. (roth) 40 Mk., dreith. Koffhaar-Matratze 45 Mk., Canape mit 2 Sesseln 60 Mk.

## Räthsel-Ghre.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Bilderräthsel.



### Staträthsel.

Aus jedem Citat ist ein Wort zu nehmen, so daß ein neues Citat entsteht.

1. Kein Aug' er von ihr verwandte,  
Das Herz ward ihm so schwer ...
2. Zwei Seelen und ein Gedanke,  
Zwei Herzen und ein Schlag.
3. Das Herz wird Ruhe finden,  
Nur wenn es nicht mehr schlägt.
4. Was sich liebt, das neßt sich.
5. Du Mantua in Banden  
Der treue Hofer lag.
6. Das Wasser raucht, das Wasser schwoll  
Ein Fischer sah daran
7. Lieb' immer Tren und Lieblichkeit  
Bis an dein kühles Grab.
8. Wenn die besten Kirchenglocken  
Laden zu des Festes Tanz.
9. Es geht durch alle Bande  
Ein Engel still umher.

### Anagramm.

Vier Zeichen bilden mich, wie du sie seht,  
So werd' ich andern Sinn gleich in mir tragen.  
1 2 3 4, wie innig wirst du jetzt  
Mich zu dem Wesen, das dir theuer, sagen!  
1 3 2 4 wird dir gar leicht verlegt,  
Wenn du wirst mit 4 3 2 1 geschlagen.  
4 1 3 2 wird meist als plump gekannt  
Und kann doch gleich das schnellste Weh erjagen.

### Geographieräthsel.

MONTEPELLIER  
MARSEILLE  
TOULOUSE  
BORDEAUX  
AVIGNON  
TOULON  
BESANCON

Die Worte sollen so verschoben werden, daß man in einer Längs-reihe von oben nach unten noch eine andere bekannte Stadt in Frankreich lesen kann.

### Auflösungen der Räthsel in No. 245.

Bilder-Räthsel: Karawane  
Zahlenquadrat:

43	28	17	12
12	17	28	43
28	43	12	17
17	12	43	28

Kapitelräthsel: Thon — Sagan — Rom — Essen — Felle — Cleve  
— Andernach — Herlohn — Gera. — Reichstag.

### Ergänzungsräthsel:

Kann auch der Sonne Kraft  
Ein irrer Stern entwalzen?  
Wie könnte denn ein Mensch  
Aus Gottes Liebe fallen!

(Mäder.)

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.



# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 4. Juni 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Pargarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Ferréol.  
**Soirée Cumberland.** Abends 8 1/2 Uhr im Hotel „Der Jahreszeiten“.  
**Schützengesellschaft Zell.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.  
**Adlerklub Wiesbaden.** Nachm. 2 1/2 Uhr: Tourenfahrt.  
**Gesellschaft Lohengrin.** Nachm.: Ausflug.  
**Verein Teutonia.** Nachm. 2 1/2 Uhr: Ausflug.  
**Bayern-Verein Bavaria.** Nachm. 4 Uhr: Familien-Unterhaltung.  
**Krieger- und Militär-Verein.** Nachm. 8 Uhr: Sommerfest.  
**Gesangverein Frohsinn.** Nachm.: Waldvergnügen.  
**Katholischer Lehrkränz-Verein.** Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.  
**Katholischer Männer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Form. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule; Nachmittags von 3 Uhr ab: Freie Vereinigung, Spiele.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 4 Uhr: Lehrkränz-Abteilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Geiell. Zusammenkunft.  
**Christlicher Arbeiter-Verein.** 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. (Vereinshaus.)

## Montag, den 5. Juni.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Pargarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Die schöne Helena.  
**Schützengesellschaft Zell.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.  
**Schützen-Verein.** Nachm.: Ausflüge einer Ehrenschilde.  
**Uniformiertes Deutsches Veteranen- und Landwehr-Corps.** 8 Uhr: Familien-Abend.  
**Wettrichs-Beamten-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Monats-Versammlung.  
**Freier-Verein.** Abends: Geiell. Zusammenkunft.  
**Schuhmacher-Znunft.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Riege.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8—10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8—10 Uhr: Fechten.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Bilder-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Bilder-Klub.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungskunde.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung. — Jugendabteilung: Turnen.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Zwangsloser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

## Fahrten-Plan.

Sommer 1893.

### Rheinische Eisenbahn.

#### Launsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
517 540* 633 710 807 817 852* 927 1012	525* 631 745* 813 849 922 1005 1022*
1037* 1112 1156 1237 110 205* 258	1116 1160 1243* 124 140 261 315*+
830*+ 407 450* 4578 592 637 657	358 425* 521 600 642 648 727* 813
737* 824 847 927 1001* 1102	861* 913 957 1035 1127 1215

\* Nur bis Cöbel. + Nur Sonntags. § Bis Diebrich ab 1. Juni bis 31. August.  
**Rheinbahn.**  
 Abfahrt von Wiesbaden: 527 714 830 943 1125\* 1202 1256 132  
 227 250\*+ 457 540 725 1040\* 1152.  
 \* Bis Rüdesheim.  
 + Nur Sonn- und Feiertags.  
 Ankunft in Wiesbaden: 527 638\* 942 1142 1223\* 1256 311 430\*  
 631 724 825 920 1001\*+ 1025 1106\*  
 1247.  
 \* Von Rüdesheim.  
 + Nur Sonn- und Feiertags.

### Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
720 950 1215 205 410 615 740 1015	530 745 1015 1240 337 522 824 1015

### Preussische Ludwigsbahn.

#### Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
558 828 831 1158 255 610 812	739 1032 168 437 752 833 956

### Rhein-Dampfschiffahrt.

#### Königliche und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Diebrich: Morgens 8 und 9 1/2 Uhr Schnellfahrt („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 10 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Kumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 Uhr und Mittags 1 1/2 Uhr bis Köln, Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Bingen und 5 Uhr bis Coblenz; Abends 7 Uhr bis Bingen; Mittags 1 1/2 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam, London via Harwich. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	750,3	748,8	748,1	749,1
Thermometer (Celsius)	9,3	17,7	14,1	13,8
Dampfspannung (Millimeter)	6,8	7,0	6,4	6,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	47	54	60
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	f. heiter.	heiter.	völlig heiter.	—
Nebenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

5. Juni: wolfig, Strichregen, lebhafte Winde, früh und Abends kühl.  
 6. Juni: wärmer, veränderlich, windig.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

### Montag, den 5. Juni.

Einreichung von Offerten auf die Herstellung und Lieferung von Gußeisen, Spengler- und Dachdecker-Arbeiten für das Cafe-Magazin auf der neuen Gasfabrik, im Verwaltungsgebäude Marktstraße 16, Zimmer No. 6, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 254, S. 5.)

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindevald, Distr. Altenhaag und Luermach, Vorm. 8 Uhr. (S. Tagbl. 250, S. 5.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angelommen in Aken der B. u. D. D. „Clyde“ von London; in Capstadt D. „German“ von Southampton; in Philadelphia D. „Eric Prince“ von Liverpool; in Marseille D. „Yarra“ (Japan-China-Post); in Kempten der Hamburger D. „Columbia“ von Hamburg und der White Star D. „Germanic“ von Liverpool.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 4. Juni. 180. Vorstellung. (162. Vorstellung im Abonnement.)

### Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von D. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. (Mit Recitationen von D. Broch.)

#### Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Herr Ruffeni.
Herr Fluth, } Bürger aus Windsor {	Herr Müller.
Herr Reich, }	Herr Aglitz.
Herrton . . . . .	Herr Henschelshoven
Junfer Spärlisch . . . . .	Herr Bussard.
Dr. Cajus . . . . .	Herr Rudolfs.
Frau Fluth . . . . .	Hrl. Baumgartner.
Frau Reich . . . . .	Hrl. Brodmann.
Junger Anna Reich . . . . .	Hrl. Klein.
Der Kellner im Gasthause zum Hosenbunde . . . . .	Herr Spieß.
Erster   Bürger   . . . . .	Herr Börner.
Zweiter   . . . . .	Herr Berg.

Bürger und Frauen von Windsor. Masken von Eisen und andern Geziern. Räder, Fliegen, Wespen, Kobolde, Gnommen. Anechte des Herrn Fluth, Kellner.

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluss derselben wieder geöffnet.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Dienstag, 6. Juni. (163. Vorstellung im Abonnement.) **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Anfang 6 1/2 Uhr.

## Residenz-Theater.

Sonntag, den 4. Juni: **Ferréol.** Schauspiel in 4 Akten von Victorien Carbou.

Montag, den 5. Juni: **Die schöne Helena.**

## Zuswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Sonntag: „Siegfried.“  
**Schauspielhaus.** Sonntag: „Basantafena.“



# Ausverkauf wegen Separation.

**Blumenthal & Lilienstein,**  
**Webergasse 23.**

11800

## Bekanntmachung.

Infolge Umbaues des Hauses und Umzugs läßt Herr  
Spenglermeister Moritz Koch hier  
nächsten Dienstag, den 6. Juni c., Morgens 9 1/2  
und Nachmittags 2 1/2 Uhr  
anfangend, in seinem Laden

### 19. Häfnergasse 19

einen Theil seiner Waaren, bestehend in Haushaltungs-  
Gegenständen, als:

Petroleumherde, Kaffee- u. Kannen, Kaffee-  
maschinen, Servirbretter, Durchschläge, Leuchter,  
Gewürzkränze, Gewürzschränke, versch. lac. u.  
Holzwaaren, Zug- u. Stehlampen, Vogelkäfige  
und sonst noch viele andere Sachen, ferner  
Erker-Einrichtung

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. 384

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

## Schuhe und Stiefel

für Herren, Damen und Kinder,  
Touristenschuhe, Pantoffel aller Art,  
circa 300 Paar,  
2000 Cigarren, 1500 Cigaretten und  
Cigarillos u. c.

versteigern wir übermorgen Dienstag, den 6. Juni,  
Nachmittags 2 Uhr, im

### Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse.

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

413

Heute Sonntag, den 4. Juni, 8 1/2 Uhr:

## Letzte Cumberland - Bentley - Soirée

im

Hotel Vier Jahreszeiten.

Billet-Verkauf beim Portier daselbst.

## Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zu dem heute Nachmittag auf der Bierstadter  
Warte stattfindenden

### Sommerfest

des Krieger- u. Militär-Vereins sind unsere Mitglieder  
mit Familie freundlichst eingeladen. 246

Der Vorstand.

## Pompier-Corps.

(1. Zug der Freiwilligen Feuerwehr.)

Unser diesjähriges

500

## Waldfest

findet heute bei günstiger Witterung an der Trauer-Eiche  
statt, wozu wir unsere Mitglieder, Feuerwehr-Kameraden, sowie  
Freunde und Bekannte des Corps ganz ergebenst einladen. Für  
gute Bewirthung und Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Das Commando.

## Durch einen Gelegenheitskauf

einer Concurssmasse werden reinwollene Kleiderstoffe, Kleid 5 Mk.,  
reifeidene Foulards in allen Farben, Mr. Mr. 1.60, abgegeben.

## Leipziger Parthiewaarengeschäft,

Kerostraße 21, Part., kein Laden,  
nahe am Kochbrunnen.



Bekannte Glücksscolle A. Gerloff, Nauen bei Berlin.

Für nur 1 Mk. kann man obige Bezeichnung erproben.

Freiburger Geldlotterie schon 9. u. 9 Juni. 1 Origin.-L. 3 M., Anth. 1/2 1 M. 60 Pf., 1/4 35 Pf.  
P. und L. 20 Pf. Gsgw. 215.000 M. Hptgw. 50.000, 20.000, 10.000 M. etc.

# Herber's Weinstube, Spiegelgasse 5.

## Neu eröffnet.

Schöne luftige und grosse Lokalitäten, Parterre und 1. Stock, sowie ein hübscher Garten.  
**Sonntag, den 4. Juni 1893:**

**Diner Mk. 1.20.****Grünkern-Suppe.****Roastbeef mit Spargelgemüse und Kartoffeln.****Gefüllte Gans, Kopfsalat.****Kalter Reis mit Fruchtsauce.****Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte, sowie grösste Auswahl sämtlicher Saisonspeisen.****Diner Mk. 1.50.****Grünkern-Suppe.****Pastetchen à la reine.****Roastbeef, Spargelgemüse und Kartoffeln.****Gefüllte Gans, Kopfsalat.****Kalter Reis mit Fruchtsauce. 11348****Jos. Wollschitt, Restaurateur.****Zu den drei Königen,**

Marktstraße 26.

**Heute Sonntag: Großes Frei-Concert,**  
wozu freundlichst einladet

Heinrich Kaiser. 11821

**Zum Hasengarten.**

Freunden und Gönnern die Anzeige, daß ich meine seit Jahren betriebene Wirtschaft Krankheit halber eingestellt habe. Danke für das bewiesene Wohlwollen.

Achtungsvoll

**H. Hoenisch.****Deutscher Hof,**  
Schierstein.**Heute Sonntag: Muckelsuppe,**  
wozu freundlichst einladet

V. Thiele. 11343

Frische Sendung 1/2 u. 1/3 Krüge

**Rhenser Mineralwasser**

angekommen.

Vorzügliches Tafelgetränk, ärztlich begutachtet und empfohlen. 11802

**H. Roos Nachf.****Kartoffeln, prima gelbe,**

lade Montag einen Waggon an der Gess. Ludwigs-Eisenbahn aus. Bestellungen nimmt entgegen

**Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.****Zeitungs-Matratze**

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

**Bayrischer Hof,**  
26. Michelsberg 26.

Empfehle mein neu hergerichtetes vergrößertes Lokal, vorzügl. Küche, reine Weine, Münchener und Lagerbier der Kronen-Brauerei. Gut eingerichtete Fremden-Zimmer. 11844

Gleichzeitig empfehle ich mein großes und schönes Vereinslokal.

Achtungsvoll

**M. Vath.****Kaufgesuche**

Eine Schreinerei zu kaufen gesucht. Näh. Besondere 62, Wirtsh. m. Wandl., ca. 1/2 M., zu f. ge. Off. m. Br. u. W. Z. 483 „Entwerfer“ an Tagbl.-Verl.

Ein gebrauchter Koffer zu kaufen gesucht. Gustav-Adolfstraße 4, 1

**Verkäufe**

Ein g. alt. Charcuterie- u. Kochgeschäft mit Wirtsh.-Concession in dr. Lage ist sehr billig zu verk. Off. u. L. M. postlag. Schützenhof.

Ein gangbares Victualien-Geschäft ist Krankheit halber billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11815

Ein gutgehendes Flaschenbiergeschäft mit guter Kundenkass. ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Offerten unter H. J. P. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Ein g. schwarz. H.-Anzug zu verkaufen Albrechtstraße 37, P.

**Billig zu verkaufen**

zwei Original-Deigemale in schweren Goldrahmen, Gebirgslandschaft aus Tyrol, Waldlandschaft in Steiermark, 138' hoch, 111' breit, verschied. kleinere Deigemale, dreiarmlige schöne Gasluster mit Zug, Plur-Gaslampen, Zink-Badewanne mit Verschraubung, Ein- u. Kinder-Badewanne, größeres Kinderbett mit Matratze, Schul- u. and. Bücher 10. Kapellenstr. 41a.

Einige gebrauchte, wie neu erhaltene Pianinos, sowie eine fast neuen, noch concertfähigen Stuhlsessel verlaufe wegen Raummangel zu sehr reduzierten Preisen. 11838

Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30, Park-Hotel.

Eine Kippgarnitur zu 50 Mk., ein nussb. Kleiderschrank u. 28 Mk., Nachttisch, Tisch u. zu verk. Näh. Louisestr. 14, S. r.



## Nicht zu übersehen.

Zwei Secretäre, nuss.-pol., à 50 Mk., 1 vierstübl. nuss.-polierte Kommode 28 Mk., 1 schönes Chaiselongue, fast neu, 35 Mk., 1 Schreib-Kommode, nuss.-pol., 32 Mk., 4 zweistübl. Kleiderkästen, nuss.-lackirt, 28 Mk., do. 7 einst. 18 Mk., 3 vieredige Tische in grauem Marmor m. Eisenfüßen à 23 Mk., do. 1 runder 15 Mk., 1 noch fast neue Waschkommode, nuss.-lack., 18 Mk., 1 do. Waschkommode, 12 Mk., 2 ovale Tische in Mahag. 15 Mk., do. 2 nuss. 10 Mk., 1 Waschkommode mit Spiegelansatz 25 Mk., neue u. gebrauchte Küchenchr. 20 Mk., 1 Waschtisch, nuss.-lack., 15 Mk., nuss.-pol. u. lack. Nachtschr. von 3 Mk. an, 1 dreistübl. Kommode 6 Mk., 2 vollst. einschl. Betten m. Eisenbette à 20 Mk., 1 großer gepolst. Sessel m. Rückenlehne, 15 Mk., 1 Schaufelstisch in Rohr, fast neu, 10 Mk., 1 Waschkästchen m. Marmorausf., nuss.-pol., 45 Mk., 3 Consoleten, nuss.-pol., 15 Mk., 2 gepolst. Stühle mit Lederbezug à 2 Mk. 50, 3 nuss.-pol. Barock-Stühle 14 Mk., 1 nuss.-pol. Tisch m. verschieb. Schublade, 12 Mk., 1 Nachtschr. 9 Mk., 2 neue nuss.-pol. Kleintische à 6 Mk., 1 schöner Kinderwagen, fast neu, 18 Mk., 2 halbrunde Tische à 2 Mk., 1 Klavierstuhl, 8 Mk., Stühle von 1 Mk. 50 an, neue Küchenische, ein- u. zweifach, neue u. gebrauchte Strohmatten, 1 Kissenhaarmatratze, neue u. gebrauchte Segras-Matratzen, 1 ovale Gartentisch, gebrauchte und neue Deckbetten und Kissen, Spiegel, Bilder, Gallerien, Rouleaux, Regulateure u. Porzellan u. v. v. A.

30. Schachtstraße 30, Part., nahe am Michaelsberg.

Ein gr. Divan, geb., d. a. verl. Langgasse 16, Wrb. 2 Tr. 11819

## Wegen Sterbfall

sofort zu verkaufen eine gute vierstübl. nuss.-Kommode, früher 50 Mk., jetzt 25 Mk., 1 Mahagoni-Kommode 20 Mk., 1 gut lackierte Kommode 15 Mk., 1 zweistübl. Kleiderkasten zum Abschlagen 15 Mk., 1 vollständiges Bett mit Sprungrahmen, Kissenhaarmatratze, Federbette und Kissen 60 Mk., 1 Kleiderschrank 8 Mk., 1 schöner Papageientisch 4 Mk., 1 Bettstelle mit Sprungrahmen 12 Mk., 1 Deckbett mit 2 Kissen 15 Mk., 2 Federkissen 5 Mk., 1 prima Kissenhaarmatratze 30 Mk., 1 noch neuer Kleiderkasten mit Glasaufsatz 30 Mk., 1 einstübl. Kleiderkasten zum Abschlagen, 1 Arminster Sopha-vorlage, diverse Bilder, 2 alte Sessel, Stühle u. dergl. mehr

Schachtstraße 9, St. 2.

Ein Glaskasten billig zu verkaufen Albrechtstraße 87, Stb.

Gebrauchte Mangel billig zu verkaufen Gartenstraße 7.

Ein Sicherheitsrad zu verkaufen Sedanstraße 6, im 3. St.

Sehr preiswürdig zu verkaufen ein sehr gut erhaltener Landauer. Näh. Lounusstraße 10, 1. Frankfurt a. M. 11820

Ein gebrauchter Krankenwagen zu verkaufen Rheinstraße 32, Part. r.

**Bachsteine,** gut gebrannt, im Brande, sowie ausgeblät., in nächster Nähe der Stadt, bei guter Abfuhr zu verkaufen. Näh. Spiegelgasse 8. 11840

**Ein Pferd** mit Karren und Geschirr preiswürdig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11842

Ein schöner Kanarienvogel (Vahn), guter Schläger, billig zu verk. Beltrichstraße 25, Stb. 2 St. r.

**Jor-Terrier,** 4 Monate alt, reine Rasse, zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 6, Wirtshaus. 11828

**Bienenwärme** zu verk. Friedrichstr. 44, Hinterhaus 3 St. 11828

## Verschiedenes

## Antisemiten.

Wiesbach ist die irrige Annahme verbreitet, daß ich Vorsitzender des Wahl-Comitees der antisemitischen Partei sei, dem ist es jedoch nicht so. Ich gehöre überhaupt dieser Partei nicht an. Dies zur gest. Kenntniss.

**Jacob Krupp.**

Schreinermeister, Draniensstraße 48.

Berichtlang.

Wegen der Abbrucharbeiten der Herren Hirsch und Wollweber theilen wir mit, daß die Maurermeister **Schmidt & Wagner** heißen und keiner der anderen Gewerbetreibenden von Dörsheim irgend etwas damit zu thun hat. Mehrere Dörsheimer Maurermeister.

## Erbenheim.

Schreinerarbeit von einem zweiflügeligen Neubau sofort zu vergeben bei

Fr. Stern.

**Hauptagent-Gesuch.** Unsere gut eingeführte Hauptagentur Wiesbaden ist anderweitig zu vergeben. Thätige solvente Persönlichkeiten, welche es als ihre Hauptaufgabe betrachten, das Geschäft zu vergrößern, wollen Offerten an die unterzeichnete Generalagentur richten.

Die Generalagentur der Feuer-Versicherungsgesellschaft Brandenburg in Frankfurt a. M., Schäfergasse 1.

Strebsamen Leuten jeden Standes kann ein monatlicher Verdienst von

## 100—200 Mark

und ev. mehr vermittelt eines sehr leicht verkäuflichen und begehrten Artikels nachgewiesen werden. Bester Gehalt wird bei entsprechender Leistung auch noch gewährt.

Francos-Offerten unter A. M. 2 postlagernd Frankfurt a. M. erbeten.

Ein gut. Piano per Mon. 8 Mk. zu verk. Bonifantstr. 14, Stb. 1 Tr.

Beamter übernimmt für seine freie Zeit noch schriftl. Arbeiten. Offerten sub N. 24 postlagernd hier.

## Billige Tapezirerarbeiten!

Tapeten-Auslegen per Rolle 30 Pf., sowie alle anderen Tapezirerarbeiten billigt unter Garantie. 11211

H. Mühl, Goldgasse 22.

## Wachtung!

**Mineral-Bäder** werden geliefert schon von 80 Pf. an, mit Badewanne 1 Mk. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Krey, Hermannstraße 15, im Laden, Herrn Bademeister Urbas, Schwalbacherstraße 11, im Laden, Herrn Kaufmann Wilhelm Heinrich Birck, Ecke Draniens- und Albrechtstraße.

**Fabian Krenzer,** Baderlieferant, Bleichstraße 9, Stb. 1. Bestellungen für ins Haus werden per Postkarte entgegengenommen; dieselben werden prompt und pünktlich besorgt.

**Gehäute** (Bleckenform), elegante wie einfache, werden billigt angefertigt. Guter Sitz. Kirchhofstraße 5, 8.

**Damenkleider** werden angefertigt Albrechtstraße 18, Part. 1.

Eine im Heimkopieren u. Ausbessern sehr tüchtige Weisengutsherrin hat noch einige Tage frei. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11295

**Amerikanische Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.** Federn werden jederzeit sauber und geruchlos gereinigt. 11303

Witt. Leimer, Schachtstraße 22.

**Wäsche** u. Wäiden u. Bläuen wird angenommen u. pünktl. besorgt bei Frau Ebnig, Kellerstraße 17, Stb. 2.

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen auf meiner neuen Bleiche und Trockenhalle Ecke der Karl- und Albrechtstraße, rechts um die Ecke. 11814

Fr. Thiel.

Eine tüchtige Waschkrau sucht noch einige Kunden. Dohheimersstraße 9, St. 2 Tr. 1.

## Frau Müller, Waise

und geprüfte Krankenpflegerin wohnt, Röderstraße 32.

Eine Krankenpflegerin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften für Krankenpflege, Nachwache u. Massiren. Bleichstr. 9, St. 2. Weidenbusch.

Eine tüchtige Frau, Witwe, übernimmt Krankenpflege und Nachwache. Zu erfragen Friedrichstraße 18, Part. 1.

Eine gesunde Frau zum Wäsche waschen gesucht. Mühlgasse 13, Stb. 1 Tr. h.

Dringende Bitte. Wer leidet einer durch Krankheit in Noth geratenen Frau 40 Mk. gegen viertägige Zurückzahlung? Bitte Offerten unter E. M. postlagernd Schützenhofstraße.

## Wittwer.

Handwerker einer Fabrik in Biebrich, mit einem Kinde, sucht die Bekanntschaft ein. häusl. Verl. od. Dienstmädchen, nicht unt. 28 Jahr. Offerten unter H. W. 448 bis 8. Juni an den Tagbl.-Verlag.

## Aufrichtig.

Ein solider Mann in den 30. J., mit sicherem Einkommen, wünscht sich mit einer geb. Dame, Wittwe nicht ausgeschlossen, im Alter von 25—35 Jahren, mit einem Vermögen von 20—30 Tausend zu verheirathen. Briefe sende man unter Zusicherung der strengsten Discretion u. C. D. V. 487 an den Tagbl.-Verlag. Anonymes bleibt unberücksichtigt.

Dam. mög. s. vertrauensw. a. Fr. Heb. Meißner w. Wilhelmstrasse 122 a. Berlin W. (pt. 2930/5) 183

## 20 Mk. Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Thäter, der meinen Ackerpfug von meinem Acker im District „Hammersthal“ entwendet hat, so nachweist, daß ich ihn gerichtlich verfolgen kann. 11324

Wilhelm Week, Feldstraße 12.



# Residenz-Theater.

Morgen Montag, den 5. Juni 1893: Schluß  
des Verkaufs der

## Abonnements-Billets

(Duzendkarten)

Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags  
von 4 bis 6 Uhr im Bureau des Residenz-Theaters.

1. Rang-Loge Nr. 36, Sperrsitze 1. bis 10. Reihe  
Nr. 24, Sperrsitze 11. bis 14. Reihe Nr. 18,  
nummerierter Balkon Nr. 9.

In Vorbereitung befindliche Novitäten: Pariser Leben,  
Operette von Jacques Offenbach. Fortunios Lied,  
Operette von Jacques Offenbach. Der lustige Krieg,  
Operette von Johann Strauss. Madame Mongodin,  
Schwank von Blum u. Raoul Toché. Eine leichte  
Person, Gesangsposse von Emil Pohl. 344

Die Direction.

## Tanz-Ausflug.

Heute Sonntag, den 4. Juni:

Ausflug nach Mosbach. Zur Stadt Wiesbaden.

worauf wir unsere Angehörigen und geladenen Gäste nochmals auf-  
merksam machen.

Die Tanzschüler des Herrn Fischer.

## Großer Möbel-Verkauf.

In meinen 8 großen Lager-Räumen gelangen diese Woche  
zum freihändigen Verkauf:

12 große Kommoden Nr. 30, 22 Verticows Nr. 68, 8 Bücher-  
schränke Nr. 42, 5 Schreibsecretäre Nr. 80, 4 elegante Buffets  
Nr. 155, 4 Spiegelschränke Nr. 85, 8 do. Nr. 105, 4 Schreib-  
büreaus Nr. 110, 1 do. Nr. 75, 1 Damen-Schreibtisch, Nußb.,  
m. Gold Nr. 125, passende Salonschränken Nr. 110, 70 1- und  
2-thürige pol. Kleiderschränke, eine Parthie Waschkommoden,  
Waschtoiletten- und Nachttische, 24 2-thür. lach. Kleiderschränke  
Nr. 22, 24 do. 1-thür., beste Arbeit, Nr. 24, 30 Küchenschränke  
Nr. 28, 300 verschiedene Stühle, 300 Spiegel in allen Arten  
und 50 Sopha-Tische;

ferner 1 Salongarnitur, Sopha und 4 Sessel, oliver Plüsch,  
Nr. 175, ein do. Rococo Nr. 200, ein do. (Sopha, 6 Stühle  
und 2 Sessel) Nr. 150, 1 do. Seidenbrocart (Sopha, 2 Sessel)  
Nr. 140, 1 einzelnes Sopha, Seidenbrocart Nr. 85, 4 Kame-  
lentaschen-Sophas Nr. 100, 25 Sophas in Plüsch und allen anderen  
Stoffen von Nr. 38 an, 20 complete nußb. Betten mit 3-theil.  
Haarmatratzen Nr. 120, 20 complete Betten mit 3-theil. See-  
grasmatratzen Nr. 58;

außerdem: 1 complete elegante Schlafzimmer-Einrichtung in  
amerikan. Nußbaumholz, bestehend in: 2 hochhüptigen Betten,  
compl., 1 3-theil. Spiegelschrank, 1 Waschtoilette, 2 Nachttische,  
seitheriger Preis Nr. 1200, jetzt Nr. 750, 1 herrschaftliche Salon-  
Einrichtung, italienisch. Nußb. mit Gold, Rococo-Styl, bestehend  
in: 1 Rococo-Salongschrank, 1 Rococo-Damenschreibtisch, 1 Glas-  
schrank, sog. Vitrine und 1 Salontisch, seitheriger Preis Nr. 1400,  
jetzt Nr. 750.

Der Transport gekaufter Gegenstände geschieht durch eigenes  
Fuhrwerk frei. 402

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Lagerräume Kirchgasse 2b.

Heute: Romiker-Concert

Zur Stadt Offenbach,

Rebergasse 51.

Anfang 4 Uhr. — Eintritt frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

L. Reimer.

## Sporthemden

in Flanell,  
in Seide,  
in Tricot,  
mit Taschen und feid. Quasten  
von Nr. 3.50 an  
empfiehlt 11347

Theodor Werner,  
Weberg. 30, Ecke Langg.

## Cravatten

in großartiger Auswahl  
allerneuester Dessins und  
Facons 11349

empfiehlt billigt

Theodor Werner,  
Weberg. 30, Ecke Langg.

## Das Neueste

in Kragen,  
in Manschetten,  
in Gesellschafts-  
hemden  
von Nr. 4. — an  
empfiehlt 11350

Theodor Werner,  
Weberg. 30, Ecke Langg.

## Billiger wie überall

kauft man im Leipziger Parthiewaaren-Geschäft  
Staubmäntel in Wolle und Seide, hochelegant ge-  
arbeitet. Capes, Kinderkleider, Jaquets, Mädchen-  
mäntel für jedes Alter von 3 Mk.

Nerostrasse 21, Part.

## Triumph-Schweissblätter,

empfehlen und practisch, 11345

Gustav Gottschalk,

Bosamentier,

25. Kirchgasse 25.

## Brauerei-Restaurant Kronenburg.

Sonntag den 4. Juni:

Großes Militär-Concert.

Eintritt frei. 11307

Felsenkeller, Taunusstrasse 14.

Von 4 Uhr ab: Frei-Concert. Bier direct vom Fab.  
Martin Krieger.



# Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggasse werden in einem nach rationalen Grundfögen angelegten Stalle vorchriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

## Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Kuhwarme Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 2656

## Sargmagazin Zahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2665

## Sargmagazin Friedrichstraße 37.

K. Blumer. 10951

## Das Grabmonumenten-Geschäft

von

## C. Jung Wwe.,

gegr. 1867,

Plattnerstraße 104, links vom neuen Friedhof,

empfiehlt sein großes Lager in Grabdenkmälern aus schwed., belg., deutschen Graniten, Spheniten, carrarischem Marmor und Sandsteinen in allen Formen und Größen zu den billigsten Preisen. Reichhaltiges Lager aller Einfassungen, sowie Kettenständer und Gitter in Guß und Schmiedeeisen nach neuesten Mustern.

4418

## Pachtgesuche

Nachweislich rentable Wirthschaft zum 1. Juli von cautionsfähigem tüchtigem Wirth zu pachten oder zu kaufen gesucht. Unterhändler verboten. Offerten unter **K. G. 142** an den Tagbl.-Verlag. 10066

Ein sehr tücht. solides Ehepaar (best. Wirth) sucht eine kl. Weinube zu pachten. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter **K. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag.

## Verpachtungen

Ca. 2 Morgen ewiger Alee in der Nähe des Rondels zu verpachten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 11286

Lagerplatz an der Bahn zu verpachten. Friedrich Meyer, Nicolassstr. 27.

## Verloren. Gefunden

**Verloren** eine goldene Damen-Uhr mit kurzer grauer Kette und durchbrochenem Georgethaler, Monogramm **S. D.** Abzugeben gegen gute Belohnung Adolphsallee 16, B.

**Verloren** am Freitag Abend eine Damen-Photographie von Herrn Engel. Taunusstraße, bis Sonnenbergerstraße 20. Abzugeben gegen Belohnung daselbst.

**Verloren** wurde am 2. Juni ein kleines Brillantkrenz (N. S. 23/2. 65 auf der Rückseite eingravirt). Straßte p. Dampf-bahn Friedrichstraße-Beaufste und retour; zu Fuß Beaufste-Leichtweilshöhe und retour. Der ehrf. Finder wird gebeten, das. gegen Belohnung Friedrichstraße 3, Gartenh. Part. 1. abzugeben.

## Verloren eine Invaliditätskarte.

Um Rückgabe auf dem Hauptrevier, Friedrichstraße 32, wird gebeten. Eine Uhr gefunden. Selbstmordfrage 54, 2.

Rambach No. 95 ist ein gelber schwerer Dachshund abhanden gekommen.

## Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige!

Auguste Seulberger

Friedrich Scholz

Verlobte.

Wiesbaden, Juni 1893.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Tochter und Schwester, **Julchen**, im 27. Lebensjahr nach langen Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Frau Herrmann, Wwe., Joseph Herrmann, Dina Herrmann.  
Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. Juni, Morgens 10 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Das Haus Hainergasse 10, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet (mit einer Thermalquelle), ist zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 7, Part. 1. 8517  
Neue Villa, nächst am Walde, zum Alleinbewohnen billig zu verkaufen, nehme auch ein anderes Object hier oder auswärts in Tausch. Auskunft beim Agent **P. G. Rieck**, Dogheimerstraße 30a. 11323

Rechtliches Haus im südl. Stadtheil Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen; auch wird guter Restkauf in Zahlung genommen u. alle sonstigen Bedingungen sehr günstig gestellt. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 11326

Städtisches Haus (3-stöckig), 19 Wohnräume, 9 Mansarden, geräumige Hintergebäude, großer Hof, schöner Vorgarten, in guter Lage, zunächst der Rheinstraße, zusammen 35 1/2 Ruthen, zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter **V. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11306

## Große Gelegenheit!

zur Erwerbung einer fein. Villa mit 9 Zimmern, Mans., Badez., zc. in schöner Lage; dieselbe wird unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 11325

Haus mit Bäckerei und Kundschaft, Haus mit Speisewirtschaft, Haus mit Wirthschaft, 600 M. Heberichs- und Wohnung, Haus mit Gärtnerei, 8 Morg. Garten, Villa zum Alleinbewohnen, Haus, Scheuer, Stallung, 1 Morg. Garten zu verk. d. **Eichhorn**, Agent, 3. Herrnmühlgasse 3. Ein sch. Besitzthum mit gr. Gart. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 11338  
Villa im Nerothal zu verkaufen, ev. etagenweise zu vermieten. 11335

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit besserer Restauration sofort zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten an Rechts-Cons. **Arnold**, Schwalbacherstraße 43.

50-60 Ruthen Bauplatz, für Gewerbebetriebs-Anlage geeignet, sofort zu kaufen gesucht. 11327

**Otto Engel**, Friedrichstraße 26.

## Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

40,000 M. an 1. Stelle, 20,000 M. an 2. Stelle hat auf gute Objecte (südl. Stadtheil) zu vergeben **Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.



**Capitalien zu leihen gesucht.**

Geschäftsfrau sucht 200 Mk. auf einige Zeit zu leihen gegen Sicherheit. Offerten unter **B. E. 160** hauptpostlagernd.

Ein Beamter, der in augenblicklicher Verlegenheit, sucht auf 3 Mon. 200 Mk. zu leihen gegen genüg. Sicherheit und Zinsen. Offerten unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag.

**Miethgesuche**

Zu mieten gesucht auf mindestens ein Jahr: eine kleine Villa, möblirt, mit Garten oder ein kleines Haus, 4-5 Zimmer, möblirt, mit Garten, in guter Lage. Off. mit Preisangabe u. **N. F. 35** hauptpostlagernd.

**Gesucht**

kleines Haus oder Wohnung von etwa 5 Räumen, Zubehör und Garten, in oder nahe der Stadt. Anerb. u. **T. Z. 480** a. d. Tagbl.-Verl.

**Gesucht von H. Familie**

per 1. October eine Wohnung von 5 Z. u. Zubehör (Parterre o. 1. St.). Br. 8-900 Mk. Off. sub **A. B. Z. 485** an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnung zum 1. Juli gesucht,**

3-4 Zimmer, Küche und Zubehör. Anerbieten nur mit Preisangabe unter **P. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October von einer älteren Dame eine Wohnung von 3 Zimmern, Badzimmer, Küche und Zubehör. Adresse mit Preisangabe abzugeben Rheinstraße 23.

**Anton Jörg.**

Ein kinderl. Ehepaar sucht zum 1. October eine Wohn., 2 Zimmer, Cabinet und Küche, in der Nähe der Sonnenbergerstraße. Off. mit Preisang. unt. **L. V. 439** a. d. Tagbl.-Verl.

Eine Dame sucht eine möbl. Wohnung von einem Wohnz., zwei Schlafzimmern und Küche für 1. November bis April. Schriftl. Offerten unter **E. F. T. 489** an den Tagbl.-Verlag.

Ältere ruhige Dame sucht auf die Dauer ein gr. oder zwei kl., wenn auch nur theilweise gut möbl. Zimmer im Preis von 20-25 Mk. monatl. zu mieten. Nähe der Bahnhöfe oder Wilhelmstraße erwünscht. Off. beliebe man unt. **D. E. V. 488** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Hfm. sucht ein gut möbl. Zimmer nahe den Bahnhöfen per 15. Juni. Preis Mk. 20. Offerten u. **A. Z. hauptpostl.** Gesucht per 1. Juli für ständig 2 möblirte Zimmer. Offerten unter **M. Z. 474** Dr. B. an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei möblirte Zimmer, a 20-30 Mk. per Monat, für einzelnen Herrn auf längere Zeit sofort zu mieten gesucht; wenn möglich Stall für ein Reitpferd im selben Hause. Schriftl. Off. an **11282**

**J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.** mit Hof, Badraum und, wenn

**Guter Weinkeller** möglich, Wohnung zu mieten gesucht. Schriftl. Off. unt. **C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag.

**Fremden-Pension**

Eine feine Dame sucht Pension zu ermäßigten Preisen. Offerten **H. B. 40** postlagernd erbeten.

**Villa Abeggstraße 6,**

nahe am Kurhaus (Eingang von der Sonnenbergerstraße), komfortabel möblirte Zimmer zu vermieten.

**Villa Bodensiedstraße 4**, am Park, elegant möblirte Vel-Etage, 6 Zimmer, zusammen oder einzeln mit Pension zu vermieten. 8107

**Elisabethenstraße 13, Part.,**

möbl. Wohnungen, einzelne Zimmer mit o. ohne Pent. 10565

**Pension Neusser,**

Gute Küche. Elisabethenstraße 17. Bäder im Hause. 9581

**Pension.** Haus Emserstraße 13, in schönem Garten

Gast., mit voller Pension zu haben. 2686

**Villa Friese.** Emserstraße 19, möbl. Zimmer m. Balkon u. groß. Garten billig zu verm. Pension von 2 Mk. täglich an. 11161

**Pension Villa Nerothal 10,**

am Kriegerdenkmal. 2205

**Möblirte Zimmer mit Pension.****Pension de la Paix,**

Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 2204

**Sof. zu verm. Nicolassstraße 21,**

Vel-Etage, vier bis fünf schöne Zimmer, mit großem Balkon, zusammen oder getheilt, möblirt, mit oder ohne Pension. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

**Pension Villa Elisa,**

Röder-Allee 24,

möblirte Wohnungen oder einz. Zimmer. Gute Küche. Garten. Bäder im Hause. 11134

Pension Taunusstraße 26, 1, gut möbl. Zimmer frei geworden, mit und ohne Pension.

Spedition Aufbewahrung

Verpackung

Gegr. 1842

L. RETTENMAYER

Mobellransport ohne Umladung

WIESBADEN

Internal Reisebureau

**Vermietungen**

Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandrasstraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 2068

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

**A small villa furnished**

(Kapellenstrasse 61) with or without attendance. — Apply Kapellenstrasse 61. 9787

Villa i. d. Nähe d. Kurh., 17 Wohnz., Gart., auf mehr. Jahre zu verm. Einz. u. p. 10-14 1/2 Mkr. jed. Tag. Näh. im Tagbl.-Verl. 10814

Geschäftslökhale etc.

Ein neues Restaurationslokal in prima concurrenzfreier Lage, mit großem Garten nebst Kegelbahn, Billardzimmer etc., per 1. October d. Jahres preiswürdig zu vermieten. Gest. Offerten unter **H. U. 406** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine in besser Lage und bestem Gange befindliche Gastwirtschaft ist alsbald anderweitig zu vermieten. Offerten unter **W. H. 219** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Häfnergasse 7 ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 11109

**Marktstraße 12 großes Entresol**, mit oder ohne Wohnung, zu jedem Bureau u. Geschäft passend. Näh. 2 St. bei **Hoffmann.** 5922

**Taunusstraße 40** ein sehr großer Laden, Comptoir, Nebenraum und große Kellerräume zu vermieten. 10984

**Caladen** im Centrum der Stadt, Ecke der Neus- und Mauer- gasse (Bauwerkstätte), ganz oder getheilt, mit oder ohne Sommerküche sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 12. 10615

**Schwalbacherstraße 29** gr. Thorf., Hof- u. Lagerraum. N. Bdh. 1 St.

**Zahnstraße 6** eine große Werkstätte, in der seitler Schlosserei be- trieben wurde, auch Lokal für Küler, Flaschenbierhändler u. Wäscherei. Näh. Marktstraße 12 bei **Hoffmann.**

Wohnungen.

**Kurstraße (Neubau)** 3 Zimmer, Küche, Keller; Dachlogie, 2 Zimmer, Küche, sof. z. verm. Näh. bei **Louis Blum, Morisstr. 48, B.** 11288

**Waldstraße 42** Wohnung von 3 u. 6 Zimmern, Balkon u. Zubeh. bald oder später zu vermieten. 2013

**Adolphsallee 51** sehr schöne Wohnung, 5-6 große Zimmer, Bad, Speisek., Balkon, mit Vorgarten zu vermieten. 10806

**Albrechtstraße 35** ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7850

**Albrechtstraße 37** sch. Dachw., 3 Z., Küche u. Zub., auf 1. Juli zu v. **Vertramstraße 13** schöne Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 9087

**Reichstraße 11**, Bdh., Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 11322

**Emserstraße 25**, Vel-Et., 4 Zimmer, Küche und Speisekammer, neu berg. Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten. 10200

**Villa Grathstraße 9**, nahe dem Kurhaus und Hotel Quisiana, 8 Zimmer, reichliches Zubehör, Garten, Veranda, ist mit Preis- ermäßigung zu vermieten. Näh. daselbst.

**Friedrichstraße 33,**

Sonnenseite, Dachparterre (auch für Klerge oder besseres Bureau sehr passend) auf jegliche, ferner 1. Etage pro 1. Juli zu verm. Jede Wohnung enthält 4 elegante, neu hergerichtete Zimmer, Küche und Zubehör. 9222



**Villa Fischerstraße 1** eine schöne herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, 2 bis 3 Mansarden u. Gartenbenutzung, auf 1. Juli oder auch schon früher zu vermieten. Täglich einzutreten.

**Frankenstraße 8** ist eine Mansarde mit Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 11299

**Geisbergstraße 22** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 8296

**Goethestraße 1c** (Vorgartenseite) herrschaftl. neue Wohn. von 3-4 Zimmern, Balkon, reichl. Zubehör, sof. od. 1. Juli zu verm. 11318

**Goethestraße 15**, 2. St., best. aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. Näh. das. 3. St. 10815

**Goethestraße 38** freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. a. Zubehör auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 6601

**Schmiedstraße 62**, nächst der Emmerstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, 1. Etage. 7740

**Simboldstraße 7 und 9** hochelegante Wohnung, von 8 und 6 Zimmern mit je 2 großen Balkons und reichlichem Zubehör. Näh. das. 5424

**Jahnstraße 4** schöne Bel-Etage von 3 Zimmern per 1. Juli. Näh. Marktstraße 12 bei Hoffmann.

**Jahnstraße 10** ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10244

**Jahnstraße 42**, Neubau, sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24864

**Villa Kapellenstraße 79**, gef. Höhenl., a. Walde, 8 Z., Balk., Gart., Meisapl., Stall, preisw. zu verm. Wilhelmstr. 42a. Wegner. 6812

**Villa Kapellenstraße 79**, gesund. Höhenl., a. Walde, 5-8 Zim., Balk., u. Gart. preisw. zu v. Näh. Wilhelmstraße 42a, b. Wegner. 815

**Karlstraße 15**, 2. ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. 2 Tr. 11292

**Kellerstraße 11**, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, Closets im Glasabsatz, auf 1. April zu vermieten. Näh. Heroldstraße 25, beim Spengler Sauter. 1707

**Kirchgasse 42** ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

**Marktstraße 12** schönes u. billiges Logis im Entreehof von 5 Zimmern u. reichl. Zubehör. Näh. das. 2 St. bei Hoffmann.

**Marktstraße 12**, Entreehof, schönes Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Hoffmann, 2 St.

**Michelsberg 24** fl. Dachlogis zu vermieten. 11253

**Moritzstraße 40** eine Dachwohnung zu vermieten.

**Nerenthal 43b** ist die Bel-Etage mit dem oberen Stock auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelsbaldstraße 35, 2 St. 11313

**Draniensstraße 22** ist die 3. Etage von 8 elegant. Zimmern, zusammen, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10160

**Draniensstraße 31** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Kaminen, Balkon, 2 Kellern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung u. a., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 11389

**Draniensstraße 33** Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 8055

**Draniensstraße 33**, Part., 3 Zimmer, Küche per 1. Juli zu verm. 8034

**Philippstraße 20**, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. a., wegen Abreise sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 9472

**Platterstraße 42** auf 1. Juli 1 Zim. u. 1 Zim. u. Küche zu vm. 7642

**Rheinbahnstraße 5** eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 7134

**Rheinstraße 55** Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör u. Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 11228

**Rheinstraße 79** Parterre-Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, ganz oder auch getheilt in 2 Wohnungen à 4 Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. 8390

### Rheinstraße 96,

Allee- und in der 2. Etage bei ruhiger Familie 2-3 große elegante ineinandergehende Zimmer mit Balkon, Erker und herrlicher Fernsicht preiswerth abzugeben. Näh. daselbst. 9156

**Rheinstraße 103** sind zwei Wohnungen von 5 schönen Zimmern und Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten. Angui. Nachm. v. 4-6 Uhr. Näh. Parkstr. 9b, 2 St. 11023

**Saalgasse 26** ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten.

**Schachtstraße 6** ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 11317

**Schiersteinerstraße**, Ecke der Waldstraße, sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort zu vermieten. 11178

Fritz Wand, Restauration „Zum Rheingau“.

### Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 4108

**Schlichterstraße 7** ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 3, beim Director Masemann. 427

**Schwalbacherstraße 29**, Stb., 2 Zim., K. u. J. z. vm. N. Wdh. 1 St. 9996

**Schwalbacherstraße 29**, Stb., fl. Dachlogis z. vm. N. Vorderh. 1 St. 9996

**St. Schwalbacherstraße 8** sind 2 große helle Zimmer mit oder ohne Küche u. Keller zu verm.

**Sonnenbergerstraße 37**, Gartenh. Part., 2 Zimmer u. Küche an ruh. kinderlose Leute sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. Vorm. bis 11. Nachm. bis 5 Uhr. 11331

**Steingasse 35** (Frontp.) ist ein Logis zu vermieten. 11298

**Westendstraße 16** (Gehaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 4601

**Westendstraße 16** schöne Wohnung von drei Zimmern und Zubehör. Näh. im Hause. 4532

**Wilhelmsplatz 8** ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmplatz 7, 2. 1578

Zu vermieten per 1. Juli oder 1. October eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde u. zu dem billigen Preise von 450 M. jährlich. Näh. Jahnstraße 21, 3. St. r.

### Alles neu und comfortable.

Bel-Etage und Parterre (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstrasse 4. 11270

**In dem Neubau (gegenüber dem Sanatorium) Victoriastraße 15** sind zwei hochherrschaftliche Wohnungen zu vermieten.

Näh. bei Frau Wiese, Hotel Minerva. 5950

### Fremden-Pension.

Elegante 1. Etage von 15 Zimmern u. sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 10029

**Wohnung 1. c. Villa**, 4 od. 6 Zimmer u. Zubeh., Garten, Balk., auf 1. Juli od. October billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10578

**Vierstadt, Wiesbadenerstraße**, Wohn., 8 Z., K., M., an ruh. Leute sofort oder später zu verm. Näh. bei Gg. Stiehl, Taunusstr. 2 das.

### Cronberg (Taunus).

Ein Haus in ruhiger freier Lage, mit schönem Garten (Cronberger Wasserleitung), mit Inventar, ganz oder getheilt zu vermieten. 10856

Joh. Kattenlehner, an der Friedrichstraße.

### Möblierte Wohnungen.

**Elisabethstraße 7** eleg. möbl. Wohnungen zu vermieten.

**Friedrichstraße 5**, 1. nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 8 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zum 1. Mai zu vermieten. 9146

**Kaylenstraße 4a**, Part. 1., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 9147

In der Nähe des Balbes eine gut möblierte Villa mit Garten billig zu vermieten. Näh. Konstantstraße 14, Stb. 1 St.

Schön möbl. Wohnung in bester Lage, mit a. Zubeh., a. z. Abverm. passend, ganz oder geth., billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Berl. 11271

### Möblierte Zimmer.

**Abeggstraße 2**, 1 St., elegant möbl. Zimmer frei geworden. 10885

**Abeggstraße 5**, am Kurhaus (Gang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 8078

**Adelsbaldstraße 26**, 3 St., möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet b. einer Dame a. gl. zu vermieten.

**Adelsbaldstraße 40**, B., möbl. Zimmer (auch mit 2 Betten) zu v. 10821

**Adolphstraße 5**, Seitenb. r., 1. St. r., ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 4160

**Albrechtstraße 32**, Parterre, ein hübsch möbliertes Zimmer zu vm. 6314

**Albrechtstraße 34**, 1 St. l., möblierte Zimmer billig zu vermieten. 6976

**Albrechtstraße 2**, 1., großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 29025

**Albrechtstraße 3**, 1., möbl. Zimmer auf gleich od. 1. Juni zu vm. 10579

**Albrechtstraße 6**, 1., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 10942

**Albrechtstraße 9**, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Albrechtstraße 37**, 1 St., gesunde Lage, eleg. möbl. 3. b. zu vm. 10687

**Albrechtstraße 37**, Stb. 1 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10755

**Blücherstraße 10**, Wdh. 2 St. l., ein fein möbl. Zimmer bill. z. verm.

**Blücherstraße 14**, 2. St. l. Ein einfach möbliertes Zimmer für zwei Herrn sofort zu vermieten.

**Dohmeierstraße 18**, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6324

**Dohmeierstraße 26**, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 7685

**Emmerstraße 19**, Villa Friesse, gut möbl. Zimmer mit Cabinet und Balkon, mit Pension 80 M. monatl., billig zu vermieten. 11162

**Emmerstraße 25** Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm.

**Gaulerinnenstraße 5** schönes großes möbliertes Zimmer zu verm. 9826

**Gaulerinnenstraße 6**, 1. St., ein möbl. Zimmer bill. zu verm. 11298

**Frankenstraße 2** gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16

**Frankenstraße 6**, 1. St., ein neu möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

**Friedrichstraße 10**, r. Stb. 1 St. h., freundl. möbl. Zimmer zu verm.



## Friedrichstraße 5, 1, an der Wilhelmstraße, elegant möblierte Zimmer.

10206

## Friedrichstraße 9, 2 St.,

möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermieten. 10632

Friedrichstraße 10, St. r. 2 St., einf. möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 14, 1. Etage rechts, gut möbl. Zimmer, auch Salon mit Schlafzimmer, billig abzugeben.

## Friedrichstraße 21, 1. Etage, gut möbl. Zimmer

an einen Herrn z. v. 11242

Friedrichstraße 20, 2 Tr., zwei große möblierte Zimmer zu verm. 10262

## Friedrichstraße 47, 1. St., möblierte Zimmer

mit Balkon zu verm. 10513

Weisbergstraße 10, 1. Zimmer mit Kasse 8 M. wöchentlich.

Weisbergstr. 20, Part., gut möbl. Zimmer m. od. ohne Penf. z. v.

Goethestraße 15, 3. schön möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. 10015

Säuerstraße 5, 1 St., Zimmer mit Pension billig.

Seltenstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Penf. zu v.

Seltenstraße 2, 2 St. l., ein möbl. Z. m. Penf. a. gl. z. v. 10798

Sollmundstraße 37, Bdh. 2 St., einf. möbl. Zim. a. gl. bill. zu verm.

Sollmundstraße 42, 3. St., möbl. Zimmer b. zu vermieten. 11282

Sollmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10276

Sermannstraße 15, 3 Tr., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Sermannstraße 17, 1 r., möblierte Zimmer zu vermieten. 10174

Sermannstraße 17, 2. St. l., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 8613

Sermannstraße 26, 2 L., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Sermannstraße 28, 1 r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 9859

Sirsgraben 12 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Penf. zu verm. 9992

Kapellenstraße 5, 1 r., zwei möbl. Zim. zu verm. (auch Pension).

Karlstraße 25, 2 Wohn- u. Schlafz., gut möbl., mit sep. Eing., zu verm.

Karlstraße 44, 2 Tr. h., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 10998

Kirchgasse 9, Hth. 1. St., fein möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 14, 2 St., frdl. möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 10766

Kirchgasse 20, Bdh. 2 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11076

Kirchgasse 45, 2. Eingang Schulgasse 17, möbl. Zimmer zu verm. 10486

Kirchhofgasse 9, 1 St. r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 10735

Louisenstraße 16 sind mehr möbl. Zimmer zu verm. 9642

Louisenstraße 43, 2 L., zwei bis drei möbl. Zimmer b. zu verm. 11085

Michelsberg 10 kann ein anständiger Mann auf 1. Juli schönes Logis erhalten. Konrad.

Morißstraße 1, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11048

Morißstraße 12, Mittelb. 1 St. r., e. sch. möbl. Zimmer z. verm. 10646

Mühlgasse 13, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. 11182

Nerostraße 10 gut möbliertes Zimmer (separater Eingang) an einen Herrn zu vermieten. Näh. Cigarrenladen. 11074

Nerostraße 18, 2. großes möbl. Zimmer (nahe dem Kochbrunnen) zu vermieten. 5174

Neugasse 12, Vorderb. 3. ein möbl. Zimmer a. e. b. Fr. o. Dame z. v.

Neugasse 16 schön möbl. Zimmer für 18 M. monatl. zu verm. 11165

Oranienstraße 23, Mittelb. 1 St. h. r., ein freundl. möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 10996

Oranienstraße 33, 1. schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer z. verm. 11278

Philippstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10621

Rheinstraße 45, 2 L., möblierte Zimmer zu vermieten. 10654

Röderallee 12, 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm.

Röderallee 20 ist ein schönes Zimmer und fl. Keller zu vermieten.

Röderstr. 28 a, 2. nahe d. Taunusstr., sch. möbl. Z. v. 11387

Röderberg 34, 1 St., freundl. möbl. Zimmer (nur für Herren, auch besserer Arbeiter) zu vermieten. 10528

Saalgasse 38, 2 (Hilanda, a. Kochbr.), f. 3 schön möbl. Zim. m. Balk. einz. od. zus. z. v. 10619

Schachtstraße 9b, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

Schachtstr. 19, 1 L., sch. möbl. Z. an ein a. zwei b. a. 15. Juni zu verm.

Schillerplatz 2, Stb. bei Kleber, schön. möbl. Zimmer z. verm. 10788

## Schulberg 6, 1 St., zwei möblierte Zimmer mit Pension, eines mit separatem Eingang, billig zu vermieten.

9346

Schulberg 21 einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Schwalbacherstraße 29, Part., g. möbl. Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 53, 1 St., einf. möbl. Stübchen b. z. v. 11097

Schwalbacherstraße 53, 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 11297

Sedanstraße 3, 1 St. r., ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Sedanstraße 3, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.

Stiftstraße 23, 2 ist sofort ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten. (Nähe des Kochbrunnens und des Balles.)

Taunusstraße 41 möbl. Zimmer (od. Wohn-, 3 Zim. m. K.) zu verm.

Walramstraße 3, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 10426

Walramstraße 12, 2 rechts, großes fein möbl. Z. mit o. ohne Pension billig zu vermieten. 10664

Walramstraße 14/16, Spezialeiden, ein gut möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten.

Walramstraße 22, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7608

Webergasse 44, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10691

Webergasse 49, 1. St. l., ein möbliertes Zimmer auf sogleich billig zu vermieten. 8928

Webergasse 53, 1 L., ein möbliertes Zimmer zu verm.

Webergasse 53, 2 r., sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 11069

Wehrstraße 3, Part., ist ein g. möbl. Zimmer zu vermieten. 11287

Wehrstraße 20, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11278

Wehrstr. 32, 2. St. l., einfach möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 11261

Wehrstraße 32, 2 St. l., einf. möbl. Zimm. mit Kost z. verm. 11341

Wehrstraße 33, Part., ein möbl. Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten und Pension) zu verm. 11112

Wehrstraße 33, 2, ein fl. möbl. Zimmer p. 1. Juni b. z. v. 10560

Wehrstraße 43, 3 r., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10739

Wehrstraße 46, 1. g. möbl. Zimmer m. u. ohne Penf. z. v. 10170

Wilhelmstr. 12, Gartenh. 3. elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, zu verm., ev. mit Penf. 10408

Zimmermannstr. 1, B., g. m. Z. (f. Eing.), m. od. o. P., b. z. v. 10343

Zimmermannstraße 5, 3. e. sch. möbl. Z. a. gl. od. 1. Juli z. verm.

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 3. Stod. 2083

In einer Villa m. Garten (Höhenlage) sind sehr schöne Zimmer, möbl. od. unmöbl., billig z. verm. Näh. Jägermeisterweg 7. 5418

Zwei f. möbl. Zimmer mit Balkon und herrl. Aussicht zu vermieten. Näh. Taunusstraße 17, Laden.

In ruhiger Privat-Villa ein Salon mit Veranda, Schlafzimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10081

Ein freundl. möbl. Zimmer für 9 M. zu verm. Näh. Adlerstraße 48.

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Weichstraße 2, 1 St. 2902

Fein möbl. Zimmer anderweitig zu vermieten. Näh. Seltenstraße 2, Part. 11065

Ein fl. f. möbliertes Zimmer (pro Monat 9 M.) kann ein anständiger Mann haben. 3 St. zu erfragen Sirsgraben 4, 1. Et. rechts.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Morißstr. 12, Mittelb. 2. St. l.

Ein anständiges Mädchen kann ein schönes Zimmer mit Kost erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11346

Kochbrunnenstraße 6 eine möbl. Mans. zu verm. N. 1 St. h. 11330

Karlstraße 33, Hth. 3 St., Glasabsluß l., ein hübsch möbl. Frontspiegelschrank, auch ohne Möbel zu vermieten. 9698

Adlerstraße 24, Bdh. Part., erhält ein reinf. Arbeiter Schlafstelle.

Weichstraße 6 erhalten reinf. Arbeiter Kost und Logis.

Weichstraße 37, Hth. Dachst., erh. ein solider Arbeiter sauberes Logis.

Frankenstraße 10, 1 St. r., erh. ein anst. Mann Kost und Logis.

Frankenstraße 10, 3. erh. zwei anst. Leute b. u. sch. Logis. 10046

Goldgasse 17, Hth., erhalten Arbeiter gute Schlafstelle.

Seltenstraße 5, 1 St., erhält e. reinf. Arbeiter b. Kost u. Logis. 8827

Seltenstraße 7, Hth., erh. anst. Leute Kost und Logis. 8177

Seltenstraße 16, Bdh. Dach, erh. Arbeiter b. Kost u. Logis.

Sollmundstraße 35, 2 r., erh. ein j. M. sch. L. m. o. o. St. 10290

Sollmundstraße 64, Stb. 3 St. h., erh. reinf. Arb. Kost u. Logis.

Sermannstraße 12, 1. erh. ein a. zwei Arb. f. sch. Wohn- u. b. Kost.

Sermannstraße 26, 2 L., erh. zwei bessere Arbeiter Kost und Logis.

Sermannstraße 28, Hth. 2 St., kann ein j. Mann Kost u. Logis erh.

Sirsgraben 12 a, 1 St., erh. Arbeiter Kost und Logis. 9543

Sirsgraben 22, 3 St., erh. ein Arbeiter schönes Logis.

Sofstraße 13 erhalten reinf. Arbeiter Logis.

Kellerstraße 12, Part., kann ein anständiger junger Mann Schlafstelle erhalten. 11276

Neugasse 18 erhalten zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis. 10647

Nerostraße 39 erhalten zwei reinf. Arbeiter b. Schlafstelle. 11027

Neugasse 4, Hth. 1 St. l., kann ein anst. Arb. Logis erhalten.

Oranienstraße 23, Mittelbau 2 St. links, ein anst. Mann erhält billig Kost u. Logis. 11221

Oranienstraße 33, Mittelbau 2 St. h. r., erhalten ein bis zwei anständige Leute schönes Logis. 10786

Röderberg 6, Hth. 2 St. r., erh. zwei reinf. Arbeiter gute Schlafst.

Röderberg 13, 1 Tr. b. r., erhält reinf. Arbeiter Schlafstelle.

Schwalbacherstraße 63, Hths. 1 Tr. l., kann ein anständiger Mann Logis mit Kost haben. 10687

St. Schwalbacherstraße 14, B. r., erh. ein reinf. Arb. Kost u. Logis.

Walramstraße 14/16, Spezialeiden von Specht, erhalten zwei anständige junge Leute Kost u. Logis. 8361

St. Webergasse 10, Hth., erh. Arbeiter Schlafstelle.

Wehrstraße 8, 1. erh. anst. j. Mann a. gl. Kost und Logis. 10986

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Hofstraße 20.

Anst. Leute erh. Kost und Logis. Näh. Oranienstr. 23, Hths. 1 r. 7368

Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Schachtstr. 4, Vorderb. 2.

Zwei reinf. Arbeiter erhalten billig Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 10955

## Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dohheimerstraße 18, Mittelb. 2, ist ein schönes leeres Zimmer, auch möblirt, preisw. zu vermieten. Dasselbst kann ein anst. Mädchen, auch solches, welches hier etwas lernen will, gegen etwas Hausarbeit bei einzelner Dame Schlafstelle erhalten. 11316

Kochbrunnenstraße 11 ist eine Stube im Hinterh. zu vermieten.

Goethestraße 36, Part., ein leeres Zimmer zu vermieten. 6972

Schachtstraße 6 1 Tr. großes Zimmer zu vermieten. 10611

Weichstraße 54 ist ein freundliches Mansardzimmer für 8 Mark monatlich an eine respectable Person zu vermieten. Näh. Part.

Sollmundstraße 37 fl. Mansarde an eine Person auf 1. Juli zu verm.

Schachtstraße 22 eine gr. Dachstube auf gleich od. später zu verm. 11304

## Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

## Kochbrunnenstraße 5

Stallung für 2 Pferde zu vermieten

10208



n. 11287  
11278  
nummer mit  
11261  
m. 11341  
2 Betten  
11112  
m. 10560  
10789  
m. 10170  
Bohnen u.  
m. 10408  
v. 10343  
s. verm.  
2083  
er, möbl.  
5418  
ht zu ver-

nummer zu  
10981  
straße 48.  
2902  
n. Röh.  
11065  
ständiger  
ths.  
2. St. L.  
erhalten.  
11346  
h. 11380  
L. Front-  
9608  
stelle.

es Logis.  
Logis.  
10046  
Logis. 8827  
3177  
Logis.  
10290  
Logis.  
u. b. Kost.  
Logis erh.  
9543

Schlafstelle  
11276  
10647  
11027  
häft billig  
11221  
zwei an-  
10786  
schlaff.  
elle.  
er Mann  
10087  
u. Logis.  
zwei an-  
8361

10086  
r. 7368  
berber. B.  
b. Logis.  
10655

er, auch  
Mädchen,  
ausarbeit  
11816  
then.  
6972  
10611  
8 Mark  
rt.  
zu verm.  
m. 11304

tr.

10208



No. 255. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 4. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Für den Monat Juni!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

**„Wiesbadener Tagblatt“**

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der

1. Beilage: Der Einsiedler im Park. Roman von Agnes  
Gräfin Kündowström. (18. Fortsetzung.)

2. Beilage: Räthsel-Ecke.

**Aus Stadt und Land.**

\* **Zur Erinnerung.** Wie schon früher bemerkt, war Napoleon I., als der Befreiungskrieg begann, denn doch eine Abnung davon ausgegangen, daß sein Stern im Sinken begriffen sein könne. Die ersten Siege und Schlachten mit den Truppen der Verbündeten hatten ihn belehrt, daß die Tage von Jena vorbei seien und es nunmehr gelte, alle ihm zur Verfügung stehenden Streitkräfte aufzubieten, um nicht zu unterliegen. Um sich zu verthemen und überhaupt nach dem verunglückten Rückzuge aus Austerlitz zu Athen zu kommen, suchte Napoleon einen Waffenstillstand nach. Anfangs wurde er zurückgewiesen, und erst durch Oesterreichs Vermittlung wurde am 4. Juni 1813 dieser Waffenstillstand zu Poischwitz (bei Jauer) festgelegt, und zwar sollte derselbe unter dem Vorbehalt einer Kündigungsfrist von sechs Tagen bis zum 20. Juli dauern. Dieser Waffenstillstand war, was auch Napoleon gleich Anfangs erkannt und ausgesprochen haben soll, für die Verbündeten vorthellhaft, für die Franzosen aber, wenn er nicht einen Frieden herbeiführte, nachtheilig. Beide Theile mußten sich hinter eine bestimmte Linie in Schlesien zurückziehen, und der zwischen ihnen liegende Raum durfte während der Dauer der Waffenruhe von beiden nicht betreten werden. Diese Linie war aber so gezogen, daß die Franzosen in Gegenden verweilen mußten, welche durch den Krieg ausgezogen worden waren, während der von den Allirten zu besiegende Theil Schlesiens noch nicht geküsst hatte. Außerdem hatte schon der Rückzug nach Schlesien die Allirten ihren Hülfsmitteln genähert, den französischen Kaiser aber von den Seinigen entfernt, die bereits nicht mehr reichlich flossen. — Vor 70 Jahren, am 5. Juni 1823, erschien in Preußen ein Gesetz, das die Einführung von Provinzialständen anordnete. Es war das eine merkwürdige Einrichtung, wenigstens nach unseren heutigen parlamentarischen Begriffen. Die genannte Körperschaft war bestellt als „gesetzgebendes Organ der verschiedenen Stände der getreuen Unterthanen in jeder Provinz“. Dem Stande der großen Grundbesitzer, meist Adel, waren bedeutend mehr Stimmen eingeräumt, als den Städten und den Bauern, und dabei waren die Befugnisse dieser Ständekammern von sehr mäßigem Umfang. Die Beratungen beschränkten sich auf Gelegenheitsurtheile, welche Veränderungen in Personen- und Eigenthumsrecht und in der Besteuerung zum Gegenstande hatten; begünstigte Petitionen und Beschwerden mußten von der Regierung angenommen, geprüft und beantwortet werden. Dieses erste Parlament in Preußen, himmelweit verschieden von den Rechten unserer heutigen Volksvertretungen, hatte somit keine sonderliche Bedeutung; immerhin aber war gleichsam eine Vorstufe vorhanden für den späteren Parlamentarismus und der gute Wille der Regierung, das Volk durch seine Vertreter an den Geschäften des Landes theilnehmen zu lassen.

— **Viele Geschäftsfürmen** haben auf Etiketten, Geschäftskarten, facturen und sonstigen Formularen irgend ein Landeswappen angebracht, ohne sich bewußt zu sein, daß dies nach § 360 des Reichsstrafgesetzbuches als unbefugter Gebrauch des Landeswappens strafbar ist, und zwar werden darunter sowohl das kaiserliche Wappen, wie die der deutschen

Bundesfürsten und Bundesstaaten verstanden. Es kommt nicht einmal darauf an, daß ein solches Wappen genau nach dem Originalwappen durchgeführt ist, vielmehr genügt es, wenn der Gesamteindruck derart ist, daß man glauben kann, ein nachgeahmtes Landeswappen vor sich zu haben, durch Wiedergabe der hauptsächlichsten Merkmale. Nicht mit Strafe bedroht und daher Jedermann gestattet ist die Anwendung der außerdeutschen Staats- und Landeswappen sowie des kaiserlichen Adlers ohne Wappenschild zur Bezeichnung verschiedener Baaren und Etiketten.

\* **Strafbarkeit der Wahlbeeinflussung.** Von Wichtigkeit für die Reichstagswahlen ist ein Erkenntniß des Reichsgerichts vom 9. April 1888, § 109 des Str.-G.-B. sagt: „Wer in einer öffentlichen Angelegenheit eine Wahlstimme kauft oder verkauft, wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu zwei Jahren bestraft; auch kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden.“ In dem Urtheil hat das Reichsgericht den Grundlag ausgesprochen, daß für den Begriff des Wahlstimmenkaufs nicht die civilrechtlichen Grundbegriffe über „Kauf“, sondern die Anschauungen des gemeinen Lebens maßgebend seien. „Hiernach“, so führt das Reichsgericht aus, „kann es nicht zweifelhaft sein, daß sich derjenige das Kaufschuldig macht, der sich die Stimme des Wählers gegen Hingabe oder auch um das Verschweigen eines Vortheils zuzugewinnen läßt. Dieser Vortheil muß nicht gerade ein Vermögensvortheil, aber immerhin ein materieller Vortheil sein, so daß die bloße Befriedigung des Ehrgeizes und der Eitelkeit zur Anwendung des § 109 des Strafgesetzbuches nicht genügen würde. Es verhält sich hierbei, wie bei der Bestechung, als welche auch der Kauf einer Wahlstimme erscheint, nur daß hierbei eine Willensvereinbarung der beiden Theile erforderlich ist, die für die Bestechung nicht verlangt wird.“ Es genügt also, daß ein Wahlberechtigter mit einem Andern dahin übereingekommen ist, daß er gegen eine bestimmte, ihm gewährte oder später zu gewährende Leistung in einem gewissen Sinne stimme. Dabei ist es für die Strafbarkeit der Handlung gleichgültig, in welchem Sinne der Wähler demnach stimmt und von wem der Vorschlag zu der geschäftlichen Abmachung ausgeht.

— **Höhere Gewichtsgrenze für einfache Briefe.** Auf Antrag des Herrn Karl Planke in Barmen wurde in der Generalversammlung vom 5. Mai der Vorstand des Schutzvereins der Papierindustrie beauftragt, eine Eingabe an den Bundesrath zu richten, worin um Erhöhung der Gewichtsgrenze für einfache Briefe auf 20 Gramm im Weltpostverein oder in Deutschland und Oesterreich oder wenigstens in Deutschland gebeten wird. Das Leipziger „Export-Journal“, welchem diese Mittheilung entnommen ist, empfiehlt ein gleichartiges Vorgehen anderer Vereine. Bei der Wichtigkeit der angestrebten Verkehrs-Erleichterung für die gesamte Geschäftswelt sollten diese Anregungen nicht unbeachtet gelassen werden. Auch die Einführung des Portos von 5 Pf. für Druckfachen von 50—100 Gramm gelangte erst nach fortgesetzten Eingaben und Bemühungen zur Annahme.

— **Burhaus.** Am Mittwoch dieser Woche, den 7. Juni, findet ein großes Gartenfest statt. Das große Feuerwerk wird, wie wir hören, diesmal ganz besondere Ueberraschungen bringen.

— **Militärkonzert.** Wie wir bereits mitgetheilt haben, findet morgen, Sonntag, unter den Eichen auf dem Turnplatz des Goutturnfestes ein großes Konzert der gesamten Kapelle unserer 80er unter Leitung des Herrn Direktor Müch statt. Wir machen unsere Leser auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, zugleich dem Wunsch Ausdruck gebend, daß das Unternehmen durch einen recht guten Besuch unterstützt werden möchte. Unsere 80er haben sich gerade in diesem Jahre um die Unterhaltung so viel Mühe gegeben und sich überall des größten Entgegenkommens zu erfreuen gehabt, daß ihnen dasselbe auch morgen sicher nicht fehlen wird. Auch für leibliche Erfrischungen ist in jeder Beziehung gesorgt, so daß sich ein recht gemüthliches Waldbreit entwickeln könnte. Bei dem Konzert wird auch das Tambour-Corps des hiesigen Pataillons mitwirken; Abends findet auf dem Plage ein großer Fackelzug statt, auch wird eine bengalische Beleuchtung derselben in Scene gelegt werden. Weiterer Empfindungen wird das Konzert nicht bedürfen, um eine recht ansehnliche Zahl von Besuchern zu gewinnen.

— **Wichtig für unsere Jägerwelt,** indessen noch keineswegs überall bekannt, ist die Thatfache, daß die Jagdbarren oder deren verantwortliche Beamten verpflichtet sind, die als Treiber dienenden Personen in der Alters- und Invaliditäts-Versicherung zu versichern und daß die Unterlassung dieser Verpflichtung nach § 143 des Gesetzes Geldstrafen bis zu 300 Mk. zur Folge haben kann. Der Revierverwalter eines Berliner



Herrn, dessen Jagdpachtung im Oberbruch gelegen ist, erhielt kurz nach einer in der verfloffenen Jagdzeit abgehaltenen Treibjagd ein vollständiges Strafmandat wegen unterlassenen Markenslebens für einen versicherungspflichtigen Menschen, der als Treiber gedient hatte, sonst in der betreffenden Woche aber keine Beschäftigung gehabt hatte, wo den gesetzlichen Vorschriften gemäß für ihn hätte gestellt werden müssen. Der Verwalter lehnte, ohne eine Begründung zu geben, die Zahlung der Polizeistrafe ab. So kam es zur gerichtlichen Entscheidung. Das Gericht verurtheilte ihn, indem es auf die §§ 1 und 100 des Gesetzes, die deutlich genug wären, hinwies, zur Zahlung von Strafe und Kosten. Nur dann geht den Jagdherrn nämlich der Versicherungszwang, der bei ihm als Treiber dienenden Person nicht an, wenn der Treiber in der Woche, wo die Treibjagd stattfindet, bereits an irgend einer anderen Stelle versicherungspflichtig geworden ist, da dann jener Arbeitgeber für das Markensleben aufzukommen hat.

(Weitere Lokalnachrichten siehe Nachtrag.)

### Vereins-Nachrichten.

(Kürze, sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Der Gesangsverein „Neue Concordia“ hielt am vergangenen Dienstag seine jährliche ordentliche General-Versammlung ab. Aus den Jahresberichten des Vorsitzenden und des Kassiers war zu entnehmen, daß der Verein in jeder Beziehung auf durchaus solider Grundlage beruht und sich in fortwährender Entwicklung befindet. In den Vorstand wurden gewählt resp. wiedergewählt die Herren Friedr. Rumpf, 1. Vorsitzender, H. Dörr, 2. Vorsitzender, Koblhöfer, Kassier, Götting, Schriftführer, Fr. Schlegelmilch, Deponom, Betermann, Danielmann, Buch und St. Fuchs, Beisitzer. — Das Waldfest des Vereins, zu welchem schon die nöthigen Vorkehrungen getroffen sind, findet bei günstiger Witterung am 11. Juni auf „Speyerstapf“ statt.

\* Die Gesellschaft „Fraternitas“ hält heute, wie aus dem Annoncencheft ersichtlich ist, von 2 Uhr ab ihr Waldfest, günstige Witterung vorausgesetzt, im Distrikt „Vahnholz“ ab. Für eine vorzügliche Bewirtung, Unterhaltung und Volksbelustigung jeder Art wird auch diesmal die Gesellschaft in jeder Hinsicht Sorge tragen, sodaß die Teilnehmer sich einen genussreichen Nachmittag bei derselben bereiten können. Der Nachmittag erfolgt mit Musik und bengalischer Beleuchtung nach dem Vereinslokal „In den drei Königen“ (Markthstraße). Bei ungünstiger Witterung wird das Fest auf einen der nächstfolgenden günstigen Sonntage verschoben.

\* Der „Evangel. Männer- und Jünglings-Verein“ hält am Montag, den 5. Juni, eine Mitglieder-Versammlung ab. Auf der Tagesordnung steht Folgendes: Ansprache des Herrn Pfarrers Grein; Aufnahme neuer Mitglieder; Bericht über das Darmstädter Verbandsfest und Besprechung über das zu veranstaltende Sommerfest. Gäste sind willkommen.

\* Der Gesangsverein „Wiesbadener Männer-Klub“ hat, wie aus einer Annonce des heutigen Blattes ersichtlich ist, für kommenden Sonntag, den 11. Juni, mittels eigens gemieteten Dampfes eine Rheinfahrt projektiert und dadurch einem vielseitig begabten Bursche Rechnung getragen, wofür ihm schon jetzt der beste Dank ausgesprochen sei. Morgens 1/7 Uhr werden die Teilnehmer unter Vorantritt einer Musikkapelle vom Souffienplatz abmarschieren und um 8 Uhr in Dieblich den bereitliegenden Dampfer besteigen. Während der Fahrt wird die Musikkapelle ihre fröhlichen Weisen und der Sängerkhor seine herrlichsten Lieder erklingen lassen und so für angenehme Unterhaltung hinreichend gesorgt sein. Den leiblichen Genüssen wird eine eigene Restauration zu billigen Preisen Rechnung tragen. In Rüdesheim gegen 10 Uhr anlangend, wird in einem dortigen Restaurant das Frühstück eingenommen, und gegen 11 Uhr erfolgt der Aufstieg bezw. Aufbruch zum Niederwald-Denkmal, woselbst wiederum Musik- und Gesangsvorträge sowie Ansprache stattfinden. Dann geht es nach dem Jagdschloß etc., und gegen 3 Uhr findet in Bingen gemeinsame Mittagstafel und nach dieser Unterhaltung im Garten bis zum Abgang des Schiffes (gegen 7 Uhr) statt. Die Heimfahrt erfolgt ebenfalls bei Musik und Gesangsvorträgen sowie Lampions- und bengal. Beleuchtung. Da der Verein aus Mitglieðern die Teilnahme bereitwillig gestattet, so wolle man sich bei Zeiten um die Erlangung der Teilnehmer-Karten bemühen; dieselben sind in der Cigarrenhandlung von G. Grünberg, Goldgasse 21, zu beziehen. Wenn nur einigermaßen gutes Wetter der Veranstaltung zu Hülfe kommt, wird dieselbe, den geschickt getroffenen Arrangements nach zu urtheilen, sich zu einer überaus fröhlichen Sängerschaft gestalten, der auch wir den besten Verlauf wünschen!

### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

\* Seit 14 Tagen ist die Pflasterung des Kaiser-Friedrich-Ringes im Gange. Die Straße legt sich aus 2 Trottoirs, 2 Fahrbahnen einer dazwischenliegenden Allee und einem Reitweg zusammen. Man hoffte, die Straße würde jetzt ordnungsmäßig an die Rheinstraße angegeschlossen werden. Da aber an der Einmündung des Wallufer Weges noch zwei Bauplätze liegen, geschieht dort vorläufig nichts, obwohl die Straßenlosten seit Jahren vorgelegt sind. Wenn nun auch an dieser Stelle von Trottoirs aus technischen Gründen vor der Hand abgesehen werden muß, so liegt doch u. G. kein Grund vor, die Fahrbahn nicht herzustellen. Die dortigen Anwohner haben im vergangenen Jahre gerade genug Wasser und Schmutz von allen Seiten gehabt, um verlangen zu können, daß diese Zustände endlich endgültig beseitigt werden. Wie wir hören, soll das ganze übrige Terrain, das nach der Schiersteiner Straße zu liegt und das jetzt Eigenthum der Stadt ist, völlig ungebaut bleiben. Wenn auch von Ausbau der Straße jetzt noch keine Rede sein kann, so

dürfte es doch angezeigt sein, einen passibaren Zugang zu der Schiersteiner Straße zu schaffen, umso mehr, als die Bäume der Allee bis dahin seit vorigem Jahre schon gepflanzt sind. Es liegt dies unbedingt im Interesse des dortigen Verkehrs.

△ Schierstein, 3. Juni. Bei der Versteigerung des den Erben der verstorbenen W. Schulz Gehöfte hier gehörigen, in der Lindenstraße belegenen Wohnhauses wurden von dem Auktionsmeister Heinrich Rohn 7800 Mk. geboten. Taxirt ist das Haus zu 9000 Mk.

□ Gms, 2. Juni. Se. Exc. der General der Infanterie v. Dercken aus Berlin und der bekannte Parlamentarier Dr. Porzich aus Breslau, bischöflicher Konsistorialrath, sind zur Kur hier eingetroffen. Ersterer ist im Hotel „Bristol“, Letzterer wieder in der Villa „Flora“ abgesehen. — Frau Anna De d. Rabede und Herr Karl Gilm eiter beide vom Hoftheater zu Hannover, werden am 8. Juni im hiesigen Kursaal einen „Niederabend“ veranstalten, wobei Herr Tanager die Klavierbegleitung übernommen hat. Das sehr umfangreiche Programm weist fast ausschließlich neuere Kompositionen auf und dürfte schon aus diesem Grunde eine besondere Beachtung verdienen. Frau De d. Rabede ist hier nicht unbekannt und steht noch aus der Zeit, wo sie uns von Wiesbaden aus mit einem Besuche beehrte und dabei reiche Vorbeeren erniete, in bester Erinnerung.

○ Vom Fuße des Westerwaldes, 2. Juni. Die Spuren des am Montag gefallenen Regens sind wieder vollständig verwischt, da der Boden zu sehr ausgetrocknet ist. Die Landente führen nicht bloß Klagen über Futtermangel, sondern auch über das Nichtausgehen der gelegten Kartoffeln. Auf manchen Aedern ist kaum die Hälfte der Knollen ausgegangen, und da auf späteren Aufgehen gewartet wurde, wurde ein Nachlegen verabsäumt. Im Herbst wird Mangel an diesem notwendigen Nahrungsmittel herrschen. Ein Grund für das Nichtausgehen der Kartoffeln ist gar nicht zu finden, denn nicht bloß Stüde, sondern auch ganze Knollen liegen, ohne Keimkraft erhalten zu haben, verfault in der Erde. Neben diesen sind andere recht schon ausgegangen und wachsen üppig weiter. Die angelegten Früchte der Obstbäume sind größtentheils abgefallen, und wenn nicht bald durchweichender Regen eintritt, folgen die übrigen nach. Der Stand der Feldfrüchte geht auch von Tag zu Tag mehr zurück, und die schönen Hoffnungen, die der Landmann in diesem Frühjahr auf seine Felder und Fluren setzte, werden immer mehr herabgestimmt.

— Personal-Nachrichten im Forstfach. Der Oberförster Weber zu Gladenbach ist zum 1. Juli d. J. in die Oberförsterei Jachobshagen, Regierungsbezirk Stettin, versetzt. Dem gleichen Zeitpunkt ab ist dem bisherigen Forstassessor Gladenbach übertragen worden. — Dem Königlichen Oberförster Quandt, seither zu Nassau, ist vom 1. Oktober l. J. ab die Verwaltung der Oberförsterei Kirchgrund mit dem Amtssitz zu Forsthaus Gichenau, Regierungsbezirk Bromberg, übertragen worden. An seine Stelle ist der Oberförster Koepf, bisher zu Vampfringe, Regierungsbezirk Hannover, getreten. — Die Verwaltung der Oberförsterei Biedenkopf ist vom 1. Juli d. J. ab dem Oberförster Dannenberg, bisher zu Garltorf, Reg.-Bez. Lüneburg, übertragen worden. — Die Forststelle Waldbierhof in der Oberförsterei Selters ist vom 1. Mai d. J. ab dem bisherigen Forstassessor Schäfer, unter Ernennung desselben zum Rgl. Förster, übertragen worden. — Dem Hülfsjäger Nowak zu Dorotheenhof ist vom 1. Juni d. J. ab die Gemeindeförsterei Rogendorf, Oberförsterei Selters, auf Probe übertragen worden. — Der Hülfsjäger der Klasse A II Georg Weyler zu Heiligenroth ist zum Gemeindeförster ernannt und demselben die Gemeindeförsterei Seilhausen, Oberförsterei Montabaur, dauernd übertragen worden. — Dem Forstgehülfen Blanz zu Bittum, Oberförsterei Rennerod, ist vom 1. Juni d. J. ab die Waldwärterstelle Eigenruth interimistisch übertragen worden. — Dem Forstgehülfen Thielmann zu Schönbach, Oberförsterei Driedorf, ist vom 17. April d. J. ab der Saubergbezirk Schönbach bis auf Weiteres übertragen worden. — Der Gemeindeförster Himmerich zu Schenkelberg, Oberförsterei Hersbach, ist gestorben.

### Deutsches Reich.

\* In Sachen des Zeugniszwangs bei Brechvergehen hat der Strafsenat des Kammergerichts kürzlich eine für die gesamte Presse wichtige Entscheidung gefällt. Die Strafkammer des Landgerichts zu Potsdam hatte zwei Schriftsetzerlehrlinge, welche in der Buchdruckerei der „Potsdamer Nachrichten“ thätig sind, durch Beschluß in je 50 Mk. Ordnungsgeld event. zehn Tage Haft wegen unterdrückter Zeugnisverweigerung geurtheilt, weil sie, gestützt auf die neuere Reichsgerichts-Entscheidung, der zufolge bei Beleidigungen durch die Presse die Sager eines in triminirten Artikels mit verantwortlich gemacht werden können, ihre Aussage darüber, ob ihnen der Verfasser eines beleidigenden Artikels bekannt sei, verweigerten. Auf die Beschwerde der beiden Lehrlinge hat nun das Kammergericht den Beschluß der Strafkammer aufgehoben, indem es ausführt, daß die Beschwerdeführer im Hinblick auf die fragliche Reichsgerichts-Entscheidung wohl berechtigt gewesen seien, auf Grund des § 54 der Strafprozeßordnung (Gefahr strafgerichtlicher Verfolgung im Falle der Verantwortung der Fragen) das Zeugnis zu verweigern. Diernach wird also in Zukunft zur Ermittlung des Verfassers eines Zeitungsartikels, in welchem eine strafbare Handlung erblickt wird, nicht mehr das Personal der Druckerei herangezogen werden können.

\* Zum Tode Emin Paschas schreibt das „D. Kol.-Bl.“: „Tippu Tipp hat im April von einem Verwandten Namens Raichid den Mokamed bin Said el Marjabi einen vom 2. Dezember 1892 datirten und an den Stanley-Pass angegegebenen, aber über den Kongo und Europa weiter



er Schier-  
bis dahin  
im Inter-

Erben der  
denstraße  
Lohn

Werden  
rich aus  
ngetroffen

„Flora“  
Im ersten  
hiesigen  
aner die  
Programm  
schon aus  
ed-Abende  
und von  
Vorbeeren

uren des  
cht, da der  
los Klagen  
er gelegten  
nollen auf  
ein Nach-  
Kartoffeln  
Knochen  
de. Neben  
weiter. Die  
und wenn  
nach. Der  
st, und die  
auf seine

er Weber  
Tobshagen,  
b ist dem  
Oberförster  
— Dem  
1. Oktober  
Antstöße  
worden  
ampränge  
verförsterei  
enberg.  
en. — Die  
1. Mai  
nung des  
Nowad  
rortstelle  
en. — Der  
st ist zum  
Heiligen-  
a. — Dem  
1. Juni  
worden  
Driedorf,  
Weiteres  
rich zu

gefaßten Brief erhalten, welcher den Tod Emin Paschas bekräftigt. Danach ist der Pascha mit Saib den Abd el Khuduri, dem 24—25 Jahre alten Sohne eines verstorbenen Oman-Ärbers, der in den Gegenden des Turi und Manema vorwiegend Sklavenjagden abhält, in Kampf gerathen und nach einem zweitägigen unglücklichen Gefechte auf dem Rückwege mit allen seinen Begleitern niedergemacht worden. Nur die im Lager zurückgebliebenen Leute Emin's sind am Leben geblieben. Nach mündlichen Aeußerungen Tippu Tippu heißt der Ort, bei welchem der Pascha seinen Tod gefunden hat, Alimani und liegt eine Tagereise von den Flüssen Turi und Khoro, etwa 80 Tagereisen von den Stanley-Häusern entfernt. Nach dem Schreiben würde das beklagenswerthe Ereigniß in den Monat November 1892 zu verlegen sein.

### Ausland.

\* **Großbritannien.** Ein Londoner Blatt hat ausgerechnet, daß der Zustand der Doharbeiter in Hull dem Staat nahezu 6 Millionen Schilling gekostet hat.

\* **Amerika.** Eine interessante Aeußerung über Panama findet sich in einem kürzlich von dem Amerikaner Isaac R. Ford herausgegebenen Buche „Tropical America“. Dort heißt es: Panama erfreute sich während der französischen Besetzung all' der Aufregung einer langen Schwelgerei. Vor der Ankunft des Herrn de Lesseps im Januar 1880 war es eine schlaftrüge Stadt, die aus dem Transithandel keinen oder wenig Vortheil zog. Im Laufe von 12 Monaten vervielfachten sich die Hausmieten, der Preis für Grund und Boden verdoppelte sich, und selbst unter den nüchternsten Einwohnern brach eine Manie für Spekulationen aus. Mit französischen Unternehmern kamen Abenteurer, Spieler und Industrieritter aller Art. Neun Jahre lang herrschten hohe Preise, fieberhafte Aufregung, große Geschäftstätigkeit, Trunk und allgemeine Demoralisation vor. Champagner floß in Strömen, und Diamanten verbreiteten überall ihren Glanz. Korruption, Fälschung und Immoralität begegneten Einem auf Schritt und Tritt. Die Moral der einst so geistigen alten Stadt war schon lange vor dem Zusammenfall des Kanalplanes verschwunden. Die gewinnstüchtigen Unternehmer, die korrupten Abenteurer, die Diamantenhändler, die Spieler und Wüßlinge zogen sich vom Stühn zurück, sobald sie sahen, daß dort kein Geld mehr für ihre Thätigkeit zu finden sei. Panama erwachte von seinen Drogen in 1891, um Wasser statt des Cognacs zu trinken. Hausmieten und die Preise von Grund und Boden sanken, der Handel verringerte sich, die Diamanten verschwanden von den Straßen, und das Leben wurde gräßlich langweilig. Die Zeiten wurden flau, und Panama lebte sich wieder nach der alten Aufregung und nach dem früheren verschwenderischen Leben. Es forderte mit leidenschaftlichem Nachdruck, daß der Panamas-Kanal vollendet werde. Es wurde für ganz gleichgültig betrachtet, ob dieser Plan durch die Franzosen, Engländer oder Amerikaner ausgeführt würde, so lange er überhaupt nur von reichen Kapitalisten in erster Linie zur Wiederbelebung des Handels der Stadt und dann nebenbei zum Vortheil der maritimen Welt in die Hand genommen würde.

### Aus Kunst und Leben.

**h. Frankfurter Schauspielhaus,** den 2. Juni. Es hat mehrerer Jahre bedurft, bevor sich unsere Bühne dazu entschloß, das alindische Märchen drama „Sasantsa“ von Königin Subrata, das in der freien Bearbeitung von Emil Pohl so erfolgreich über die Bühne ging, ebenfalls dem Publikum zugänglich zu machen. Heute erfolgte hier die Erstaufführung dieser vorzüglichsten Dichtung und fand, dank einer sorgfältigen und in den Hauptrollen gut besetzten Aufführung eine äußerst freundliche Aufnahme. Das Werk ist in Wiesbaden bekannt, wir beschränken uns daher auf die Mittheilung der vorstehend gemeldeten Thatfache.

### Kleine Chronik.

Einen dreifachen Selbstmord-Versuch hat die Dienstmagd Emma B. in Berlin gemacht. Sie nahm erst Schweinsfurter Grün ein, schnitt sich hierauf die Pulsadern auf und stürzte sich schließlich aus dem zweiten Stock in den asphaltirten Hof hinab. Schwer verletzt mußte sie nach dem Krankenhause gebracht werden.

Ein großes Vermächtniß im Gesamtbetrage von fast einer Million Mark ist kürzlich der jüdischen Gemeinde in Dresden durch das Testament der unlängst verstorbenen Wittve Schie zugefallen. Von der Erbschaft sollen 600,000 Mk. zu wohltätigen Zwecken und 240,000 Mk. zum Neubau einer Synagoge bestimmt sein.

Eine unverklopfbare Quelle des arztessigen Brunnens führt in Schneidemühl die Häuser mit Wasser. Fünf Häuser sind geborsten, die Feuerwehr mußte alarmirt werden.

Nach neuerdings vorliegenden Meldungen sollen die Aussichten für die Gläubiger des Nathan Heineichen Konkurses sehr ungünstig sein. Es hat sich nachträglich herausgestellt, daß Wechselräubungen in beträchtlichem Umfange vorliegen.

Der Millionär Franz Kurz sen. in Jägerndorf, der reichste Tuchfabrikant dort, erlief sich infolge momentaner Geistesstörung.

Aus Riemburg (Böhmen) wird von gestern gemeldet: Die Distanzmarschler sind hier angekommen, voran die Vegetarianer aus Magdeburg. Die Bewohner einiger ezechischer Dörfer warfen die Marschirenden mit Steinen. (!)

Die Herzogin's Wittve von Sutherland wurde nach Verabreichung ihrer Gast aus dem Londoner Gefängniß entlassen. Eine Anzahl „sympathisirender englischer und schottischer Freunde“ machte der Herzogin eine Silberbüchse zum Geschenk, die 250 Pfd. St., die ihr auferlegte Geld-

strafe, enthielt, zum Ausdruck des Unwillens und des Protestes gegen das strenge Urtheil des Richters.

Nach London entflohen ist der „Post“ zufolge kürzlich der Agent Herz, der auf allen Rennplätzen des In- und Auslandes bekannt war und mit fast allen Sportsleuten enge Beziehungen unterhielt. Seine Hauptbeschäftigung bestand darin, Sportsleuten Geld auf Wechsel zu verschaffen, und er genoss ebensowohl bei seinen Auftraggebern, wie in den Kreisen der Geldmänner ein gewisses Vertrauen. Dieses hat er zu Fälschungen in sehr bedeutendem Umfange gemißbraucht: man sagt ihm Wechselräubungen im Betrage von 130,000 Mark nach.

Freitag früh 6 Uhr 45 Minuten wurden am Aetna starke Erdstöße südlich und nordwestlich verspürt. Die Einwohner verließen ihre Behausungen. In Giarre wurden um 7 Uhr 8 Minuten Erdstöße nordöstlich und südwestlich, in Catania um 8 Uhr 43 Minuten und 11 Uhr 46 Minuten nördlich und südlich Erschütterungen wahrgenommen.

### Vermischtes.

\* **Ein Stück Geschichte.** Ein Berichterstatter des „Temps“ in Konstantinopel hat „von einem orientalischen Fürsten, dessen Name während 1870 Jahren in Europa erklingen ist“, interessante Aufschlüsse über die vor 1870 zwischen Napoleon III. und dem König Wilhelm von Preußen gepflogenen Beziehungen erhalten und theilt dieselben seinem Blatte unverändert mit. Danach erzählte ihm der Prinz: „Im Jahre vor der Eröffnung des Suezkanals brachte ich zwanzig Tage am preussischen Hofe zu. Am Tage vor meiner Abreise fand ein großes Essen statt, bei welchem ich zur Rechten des Königs saß. Im Laufe der Mahlzeit sagte Sr. Majestät zu mir: „Nun, Sie gehen nach Paris?“ — „Ja, Eure!“ — „Sie thun mir einen Gefallen, wenn Sie dem Kaiser sagen, daß ich ihm für die mir geleisteten Dienste innige Dankbarkeit bewahre. Ohne seinen guten Willen hätte ich den Krieg gegen Oesterreich nicht unternehmen können. Allerdings verfiel Frankreich, in Mexiko engagirt, nicht über alle seine Streitkräfte, aber 100,000 Franzosen am Rhein hätten uns in die größte Verlegenheit gebracht. Auch die Divergenz der Italiener, die einen Theil der österreichischen Kräfte von unseren Grenzen ablenkte, ist der Freundschaft des Kaisers zu verdanken. Die meiste ist ihm dafür geschuldet. Nichts verhindert uns, Hand in Hand zu gehen. Was mich anbetrifft, so werde ich mein Möglichstes thun, um die besten Beziehungen zu Frankreich zu erhalten.“ Wiederholt betonte König Wilhelm diese Versicherung mit einer Wärme, die ihre unbedingte Aufrichtigkeit verbürgte. Als ich nach Paris kam, entließte ich mich des mir vom König gewordenen Auftrags beim ersten Besuch, den ich dem Kaiser machte. Er hörte mir sehr aufmerksam zu. Während ich sprach, erblickten sich seine Augen. Meine Worte schienen ihm eine wahre Erleichterung zu bewirken. Nichts, antwortete er mir, könne ihm angenehmer sein, als eine solche Mittheilung; denn der Frieden und die Zukunft Europas hingen von den guten Beziehungen Frankreichs und Deutschlands ab. Seine Erklärungen schienen mir ebenso aufrichtig, wie die des Königs von Preußen, und ich wäre vollkommen beruhigt gewesen, wenn sich nicht in der kaiserlichen Umgebung kriegerische Gährung kundgegeben hätte. Alle, namentlich die Sabelträger, sprachen von einem Krieg mit Preußen als unvermeidlich und nahe bevorstehend. Als ich diese Tollheit sah, ahnte ich, daß der Kaiser früher oder später überzeugt werden würde und daß der Frieden nur an einem Faden hing.“ — Auch in London berichtete Lord Clarendon dem Prinzen, der kranke Napoleon wolle keinen Krieg, da er dabei seinen Thron riskire; der Frieden sei also gesichert. Der Prinz theilte jedoch diesen Optimismus nicht nach der kriegerischen Stimmung, die er in der Umgebung des Kaisers wahrgenommen. — Nach Paris zurückgekehrt, hörte der Prinz, General Fleury solle Kriegsminister werden, und beglückwünschte diesen. Der General sagte jedoch: „Glauben Sie diese Nachricht nicht. Wenn ich Kriegsminister wäre, so ruhte ich nicht, bevor ich Frankreich bis zu den Fährnen bewaffnet hätte. Dazu muß sich das Land große Opfer auferlegen. Gegenwärtig sind wir außer Stande, mit Siegesgewißheit ins Feld zu rücken. Diejenigen, die sich Alles zu trauen, kennen meine Ansicht; weit entfernt, mich als Kriegsminister vorzuschlagen, werden sie ihr Möglichstes thun, meine Ernennung zu verhindern.“ In der That wurde der General bald darauf als Volschaffer nach Petersburg geschickt. — Der Gewährsmann des „Temps“ schaltete hier die Bemerkung ein, Jedermann wisse, daß die Kaiserin Eugenie Haupturheberin des Krieges gewesen sei. Im Anschluß an diese Bemerkung erzählte der Prinz, wie abstoßend sich die Kaiserin Eugenie bei der Eröffnung des Suezkanals gegen den Kronprinzen von Preußen, den nachmaligen Kaiser Friedrich, benommen. Als Letzterer sie an Bord des „Aigle“ zu begrüßen kam, ließ sie ihm mehrere Minuten warten. Nach dem Besuch wandte sich der Kronprinz an sein Gefolge mit den Worten in deutscher Sprache: „Haben Sie bemerkt, wie dieses Weib geschminkt ist?“ — Der Fürst, den der Korrespondent des „Temps“ geprochen hat, kann nach dem ganzen Zusammenhange nur Ismail Pascha, der Erbtidive von Egypten, sein.

\* **Folgende merkwürdige Geschichte** erzählt der Pariser „Gaulois“: Vor einigen Wochen kam eine alte Negerin aus Bridgetown auf Barbados (die östlichste der kleinen Antillen) zu einem Missionsprediger und bat ihn, für Viktor Hugo drei Messen zu lesen. Der Missionar war ganz überrascht und glaubte nicht recht verstanden zu haben, aber die Negerin sagte ihm, daß sie vor vielen Jahren eine Tochter des Dichters der „Orientales“, die gegen den Willen ihres Vaters einem englischen Offizier geheirathet habe und mit ihm nach Barbados geküchtet sei, unterstügt habe. Der Offizier verließ seine Gattin; diese wurde vor Schmerz fast wahnsinnig und von der Negerin aufgenommen und liebevoll gepflegt. Dann schrieb die Negerin an Viktor Hugo und erbatte sich ihm über den traurigen Fall Bericht. Der Dichter schickte ihr 2000 Francs und ließ sie mit seiner halbwahnsinnigen Tochter nach Paris kommen.



Nachdem sie sich einige Zeit in dem Hause Viktor Hugos aufgehalten hatte, beschloß die Negerin, wieder nach Barbados zurückzukehren, um so mehr, als die arme Verlassene unterdeß vollständig ihren Verstand verloren hatte und in einem Irrenhaus untergebracht worden war. Der Dichter, der die Negerin wegen der Liebe, die sie seiner Tochter bewiesen hatte, sehr hochschätzte, sagte zu ihr, bevor er sie abreißen ließ: „Wenn Sie in Ihrem Heimatlande von meinem Tode Kenntniß erhalten, lassen Sie drei Messen für mich lesen.“ Die drei Messen, die erst vor zwei oder drei Monaten erfüllt, daß Viktor Hugo gestorben sei, hat jetzt den Wunsch des Poeten erfüllt.

\* **Ein interessanter Kampf**, den ein Schwan mit dem größten und stärksten im herzoglichen Sudparks von Brimkenau sich aufhaltenden Hirsch, dem Davids-Hirsch, hatte, konnten vor Kurzem einige Spaziergänger beobachten. Den Kampfsplatz bildete der alte Landteich, wo der genannte Hirsch Erfrischung suchte. Kaum hatte der Schwan ihn im Wasser erblickt, als er auch schon pfeilschnell dahergekommen kam und durch stilles Wasser seinen Unwillen zu erkennen gab. Der Hirsch aber, welcher geringe Scheu zeigt, ließ sich bei seiner Erfrischung nicht im Geringsten stören. Erst nachdem ihm sein Gegner mehrmals zu Leibe ging und ihn mit Schnabel- und Flügelstichen traktierte, sah sich der Hirsch gezwungen, den Rückzug anzutreten.

\* **Ein salomonisches Urtheil** hat dieser Tage in Green-River in Wyoming ein Friedensrichter gefällt. Ein verkommener Spieler Namens Frank Gilmore hatte das hässliche Glück eines deutschen Schlächtermeisters vernichtet; dieser schritt zur Selbsthilfe und schoß den Lumpen nieder. Er wurde verhaftet und dem Friedensrichter vorgeführt, der ihn wegen — großen Unfalls zu einer Geldstrafe von 13 Dollars und zur Bezahlung der Kosten verurtheilte.

\* **Ein menschenfreundlicher Bierwirth** erregt gegenwärtig in New-York wegen seiner absonderlichen Thaten einiges Aufsehen. Steve Brodie gelangte im ganzen Staate New-York zu großer Berühmtheit, weil er von der Brücke in Brooklyn einen kühnen Sprung in die Tiefe gewagt hatte; nachdem er sich so einen Namen gemacht, hielt er den günstigen Augenblick für gekommen, eine Bierwirthschaft zu eröffnen. Obwohl das Geschäft sehr flott ging, war er noch nicht ganz zufriedengestellt und versuchte es mit der Philanthropie. Während des vorigen Winters vertheilte er, als die strengen Fröste begannen, an die Armen 150 Saß Mehl, und später schenkte er den New-Yorker Bagabunden 10,000 Brode, ebenso viele Würste und 20,000 Tassen Kaffee. Jetzt hat er 2000 Regenschirme angekauft und leiht sie an regnerischen Tagen ohne jede Vergütung den armen Fabrikmädchen, die keinen Regenschirm haben und denen ihr farger Wochenlohn nicht gestattet, bei Regenwetter die Pferdebahn zu benutzen. An Regentagen stellt sich Steve Brodie Abends von 6—7 die Stunde, in welcher die Arbeiterinnen aus den Fabriken kommen — vor die Thür seiner Bierwirthschaft, und die nicht durchnäßt werden wollen, brauchen ihn nur um einen Regenschirm zu bitten, mit dem Versprechen, ihn bei schönem Wetter wieder zurückzubringen. Steve Brodie verleiht unermüdet Parapluies, so lange der Vorrath reicht, und sagt, daß er zu der Ehrlichkeit der New-Yorker Arbeiterinnen ein solches Vertrauen habe, daß er ihnen jahrelang gefällig sein zu können hofft.

\* **Nach Sibirien!** Nicht weniger als 15,000 Gefangene, ausschließlich Frauen und Kinder, sollen während dieser Saison, wie der Odesaer Korrespondent der „Daily News“ mittheilt, in 32 Abtheilungen aus den verschiedenen Gefängnissen von Moskau aus über Nijni, Nowgorod, Perm, und Tjumen nach Sibirien transportirt werden.

## Handel, Industrie und Erfindungen.

**HK. Transitverkehr.** Für den Verkehr von Basel S. C. B. transit nach verschiedenen Stationen der Jura-Simplon-Bahn ist, mit Gültigkeit vom 1. d. M., ein „temporärer Ausnahmetarif“ für folgende Artikel eingeführt worden: Butter, frische und gekochte, auch Kunstbutter, Margarinbutter; Eier; Fleisch, geräucherter; Fleischwaren aller Art; Obk, gedörrtes; Schweinefleisch; Speck, gedörrter; Speisefette in Kisten oder Fässern; Speisefleisch in Kisten oder Fässern; Wein in Fässern; Zucker aller Art. Die Frachtsätze dieses Ausnahmetarifs bieten gegenüber den bisherigen normalen oder Ausnahmefrachtsätzen zum Theil erhebliche Ermäßigungen, so daß sich bei der Umkartirung der betreffenden Sendungen in Basel (Badisch. od. Elß. Bahnhof) vielfach billigere Frachten ergeben, als bei der Anwendung der im Südwestdeutsch-Schweizerischen Verbands bestehenden und im Norddeutsch-Schweizerischen Verbands demnach zur Einführung kommenden direkten Frachtsätze. Die Erstellung direkter Frachtsätze im Verkehr zwischen deutschen und den in Betracht kommenden schweizerischen Stationen auf der Grundlage jenes temporären Ausnahmetarifs wird sich nicht bewerkstelligen lassen, da letzterer nur für die Dauer der gegenwärtigen Zollverhältnisse zwischen Frankreich und der Schweiz berechnet und die jederseitige Annullirung desselben nach vorausgegangener einmonatlicher Kündigung ausdrücklich vorbehalten ist. Soweit preussische Stationen für den Versand der Eingangs bezeichneten Artikel in Frage kommen, werden denselben die betreffenden ermäßigten Sätze des in Rede stehenden Ausnahmetarifs behufs Bekanntgabe an die Versender mitgetheilt werden.

\* **Weltausstellung in Chicago.** Die Differenzen in Betreff der Preisvertheilung sind beigelegt. Ein juräpudisches System wurde angenommen. Die Entscheidung über die Preisvertheilung liegt danach in den Händen eines Comités internationaler Preisrichter, welches den Bericht eines mit der Vorprüfung beauftragten Preisrichters zu verwerfen bezw. abändern kann. Auf Verlangen des Comités würden von der

amerikanischen Preiscommission drei oder mehr Preisrichter zur Vorprüfung ernannt werden. — Der Plan ist angeregt worden, die Ausstellung in Chicago in San Francisco fortzusetzen und dieselbe dort Weihnachten zu eröffnen. 8000 Aussteller hätten sich bereit erklärt, nach Schluß der Ausstellung in Chicago sich nach San Francisco zu begeben.

## Lokales (Nachtrag).

-o- **Im königlichen Schlosse** ist gestern Nachmittag bereits ein Theil der Dienerschaft der heute gegen Abend von Schloß Philippsruhe bei Hanau hier eintreffenden prinziplich heftigen Herrschaften nebst Gebärd und Gaudipagen angekommen. Acht Wagen- und zwei Reitpferde werden heute Vormittag auf der Landstraße hierher verbracht.

-o- **Uebervahren** wurde gestern Nachmittag in der unteren Marktstraße ein etwa 10 Jahre altes Mädchen von einer Droschke. Das Kind befand sich bei seinem Vater, der Althändler ist und einen Hundelarren mit sich führt, auf der Mitte der Straße und geriet vor der Hausthür an der Ecke der Mauerstraße zwischen zwei Wagen. Die besetzte Droschke fuhr noch in raschem Tempo dahins. Der Kutscher gab sich zwar Mühe, sein Pferd zu lenken, dies gelang ihm aber nicht. Der Wagen ging dem Kind über Brust und Hals, sodaß ihm Blut aus dem Munde drang und auch Hautabschürfungen entstanden sind. Der Vater verbrachte das verletzte Kind, welches anscheinend nicht unerhebliche innere Verletzungen davon getragen hat, in das katholische Schwesternhaus in der Friedrichstraße.

-o- **Unfall.** Am Freitag Nachmittag ist der in Dogheim wohnhafte 49 Jahre alte Erbarbeiter Theodor Seidler auf der Hinnenköhlchen Ziegelei daselbst von Erdmassen zum Theil verschüttet worden und erlitt dadurch einen Bruch des rechten Oberarmes und eine Quetschung des linken Oberarmes. Der Verletzte wurde in das hiesige städtische Stranthenhaus verbracht.

## Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 3. Juni, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 284 1/2 — 1/2, Disconto-Commandit 187.80, Lombarden 91 1/2, Gotthardbahn-Actien 158.10, Laurahütte-Actien 100.50, Bochumer 119, Gelsenkirchen 128.75, Harpener 119.3%, Vornahme-Actien —, Schweizer Central 118, Schweizer Nordost 100.80, Schweizer Union 74.20, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, Stalinsche Mittelmeer —, Darmstädter Bank —, Banque Ottomane —, 3% Mexikaner —, 6% Mexikaner 75. — Tendenz: fest.

## Geschäftliches.

### Bedeutende Betriebserparnisse

werden in jeder maschinellen Anlage der Großindustrie, des Kleinwerkes oder der Landwirtschaft durch Aufstellung einer Wolf'schen Locomobile als Betriebsmaschine erzielt. Die von der rühmlichst bekannten Maschinenfabrik von R. Wolf in Magdeburg-Buckau seit mehr als 30 Jahren als Specialität gebauten halbstationären und fahrbaren Locomobilen mit ausziehbarer Röhrenfesseln übertreffen an Sparsamkeit des Brennmaterialverbrauchs, Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit jegliche Motoren anderen Ursprungs und haben auf allen deutschen Locomobil-Concurrenzen den Sieg davongetragen. 5

## Karl Schipper,

Hofphotograph.

31. Rheinstraße 31.

ladet zum Besuche seines mit allen modernen Errungenschaften der Photographie ausgestatteten Etablissements ergeben ein. 10920

**S. Stern,** Manergasse 10, Specialität in sämmtlichen Schneider-Arbeiten. 3367

In allen deutschen Städten und weit darüber hinaus hat sich **Prehn's Sandmandelkleie** in Folge ihrer brillanten Eigenschaften glänzend eingeführt. Dieselbe ist heute das vornehmste Toilettemittel gegen alle Hautunreinigkeiten, als Pockel, Miteser, Hitzbläschen, Finnen, Rösche der Haut etc. Man achte auf die Firma **Prehn**. Licht in Btl. 60 Pf. und 1 Mk. bei **C. W. Poths, Tannus-Droguerie, Anton Cratz, Langgasse 29, M. Gürth, Spiegelgasse 1, A. Berling, Gr. Burgstraße 19.** 114

Die schönste Frau im alten Griechenland, Aspasia, die Freundin des Perikles und des Praxiteles, soll es meisterhaft verstanden haben, eine herrliche Kraftbrühe aus Hühnern und Lammfleisch zu kochen. Heutzutage hat es der Fortschritt der Wissenschaft ermöglicht, daß die Kunst, eine gute Suppe zu bereiten, populär im besten Sinne des Wortes geworden ist. Adelige Damen sowohl wie schlichte Frauen aus dem Volke verheben es, mit Hilfe des achten Liebig's Fleisch-Extractes sogleich eine Tasse köstlicher Bouillon herzustellen, sowie zu schwach gerathene Suppen, Saucen und Ragouts mit Hilfe jenes Universalmittels der modernen Küche Kraft und Würze zu verleihen.

Gesucht eine perfecte Nähmaschine auf gleich Parstraße 20.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten und „Kinder-Zeitung“ No. 11.